



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

Verzeichnis der Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten an der HFH*

*Die Verfasser haben der Veröffentlichung im WebCampus zugestimmt

Stand 08/2018

Bachelor

Betriebswirtschaft (B.A.)

1. Analyse von Maßnahmen zur Umsetzung von Work-Life-Balance für Berufstätige mit einer Doppelbelastung
2. Auswirkungen von modernen Mobilitätskonzepten auf die Erwerbstätigkeit in Städten und Ballungsräumen
3. Customer Relationship Management – die strategische Entwicklung und Analyse einer erfolgreichen Einführung im B2B-Bereich
4. Die Auswirkungen der „Panama Papers“ auf die Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland und auf die Steuergesetzgebung
5. Gegenüberstellung von Marketing in unternehmenseigenen Social-Media-Kanälen und Social-Media-Marketing durch Multiplikatoren
6. Gestaltung einer Kanzleinachfolge unter Analyse der aktuellen Unternehmenssituation mit Schwerpunkt auf dem Wirtschaftsstandort
7. Kryptowährungen – eine Analyse von Chancen und Risiken für Unternehmen
8. Möglichkeit der Effizienzsteigerung durch Problem Management als Erweiterung der Service Management Landschaft am Beispiel der Netcetera
9. Operatives Projektcontrolling – Beitrag zur Fehlerreduzierung in der Projektdurchführungsphase im Anlagenbau für die Stahl- und Walzwerkindustrie
10. Veränderung des Logistiknetzwerkes der Knauf Gips KG durch Einsatz weiterer externer Distributions- und Lagerdienstleister
11. Vergleich der Inhaltstheorien der Motivation nach Maslow und Herzberg – Motivation als Instrument zur Erhöhung der Frauenquote in Führungspositionen in einer Regionalbank
12. Zielgerichtete Kommunikation innerhalb eines Veränderungsprozesses bei einem Lebensversicherer
13. Herausforderung Generation Z – wie einem Arbeitgeber der erfolgreiche Umgang mit dieser jungen Generation gelingen kann
14. Alternde Belegschaften als Folge der demografischen Veränderung – eine Analyse zum Stand von Theorie und Praxis
15. Bewertung eines Wissensbilanzierungsprozesses im Hinblick auf die Eignung von Wissensbilanzen als Controlling-Instrument
16. Die Auswirkungen des Bayerischen Förderprogramms zum Erhalt und zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung für die hausärztliche Versorgung in Bayern
17. Einfluss der Gemeinkostenverteilung in der Kostenrechnung auf die Herstellungskosten bei der Bilanzierung (Bewertung nach HGB, EStG und IFRS)
18. Einsatzmöglichkeit von Coaching als Erweiterung des Leistungsangebotes in der Steuerberatung
19. Eintrittschance für ressourcenintensive Unternehmen in neue Märkte unter sich ändernden politischen Rahmenbedingungen am Beispiel eines mittelständischen Maschinenbauunternehmens und den USA
20. Entwicklung eines Prüfungsuniversums – von den Elementen zu den Anforderungen über die Ansätze zum Prüfungsuniversum im Bezugsrahmen einer österreichischen Bank

21. Objektorientiertes Login-Skript in PHP mit der MySQL Datenbank, Anbindung über PDO und Sessionsteuerung
22. Qualitätsmanagement am Praxisbeispiel der Kaufmännischen Abteilung des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport
23. Unternehmenssteuerung im digitalen Zeitalter – Chancen und Herausforderungen für das Controlling
24. FinTech – der digitale Strukturwandel im Finanzsektor
25. Entwicklung und Implementierung einer Online-Marketing-Strategie für den Online-Shop www.teebaron.de
26. Die Digitalisierung in der Energiewirtschaft und deren Auswirkung auf die Geschäftsmodelle der Energieversorger
27. Optimierung des Kundenbindungsprogrammes durch die Implementierung eines Kundenkartensystems beim Werkzeugfachmarkt LET'S DOIT
28. Work-Life-Balance: Betriebliche Maßnahmen zur Harmonisierung von Berufs- und Privatleben und deren Auswirkungen auf Unternehmen und ihre Beschäftigten
29. Der strategische Managementprozess am Beispiel der Personaldienstleistungen einer Beschäftigungsförderungsgesellschaft aus Anlass der AÜG-Reform 2017
30. Konzept für eine Software-Lösung zur Prozessunterstützung von Datenschutz-Folgeabschätzung nach ISO/ICE 29134 auf Basis einer Workflow-Ablaufumgebung – von der Analyse bis zum fertigen Software-Entwurf nach dem Prozess von Balzert
31. Der Einfluss von Mundpropaganda auf die Kaufentscheidung der Konsumenten
32. Aufgabenbereiche der Geschäftsleitung in Klein- und Mittelunternehmen im Personalbereich – Personalmanagement ohne Personalabteilung
33. Aufbau und Weiterentwicklung der Mittelfristplanung am Beispiel einer Bank
34. Darstellung und kritische Würdigung der Möglichkeiten der Vermögensbildung für private Kapitalanleger in Zeiten des Niedrigzinses
35. Change Management in der Hotellerie – Mitarbeiter erfolgreich an Veränderungsprozessen beteiligen
36. Bedarfsanalyse für die Einführung von betrieblicher Gesundheitsförderung im Hotel Tannenduft Meyer GmbH
37. Guerillamarketing als Marketinginstrument für Start-ups
38. Karenz als Karrierehindernis? Möglichkeiten des aktiven Karenzmanagements
39. Rückstellungen nach UGB und deren Handhabung gemäß IFRS am Beispiel eines Bankenkonzerns
40. Netzwerk vs. Virtuelles Unternehmen – Überlegungen zum Aufbau und zur Organisation eines Competence-Centers am Beispiel eines multinationalen Unternehmens
41. Möglichkeiten der Reduktion der Logistikkosten, unter fokussierter Betrachtung der Distributions- und externen Lagerkosten, eines Wellpappe produzierenden Unternehmens am Beispiel des Wirtschaftsjahres 2016, unter Berücksichtigung der Möglichkeiten von Lieferantensuche, -auswahl und -management
42. Grenzen und Chancen ausgewählter Work-Life-Balance-Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung der Generation Y in einem Krankenhaus
43. 43. Prozessoptimierung auf Basis eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses am Beispiel der Medizinischen Hochschule Hannover

44. Die alternierende Telearbeit als Arbeitsmodell der Zukunft? Herausforderungen und Handlungsempfehlungen auf dem Weg zur erfolgreichen Umsetzung von alternierender Telearbeit
45. Erfolgsfaktoren des Content-Marketings
46. Erfolgsorientierte Gestaltung des kulturellen Wandels bei Übernahmen und Fusionen
47. Das periodische Mitarbeitergespräch als interdisziplinäres Kerninstrument der Personalführung und -entwicklung in Klein- und Mittelbetrieben
48. Fundamentalanalyse als Bewertungsinstrument börsennotierter Unternehmen und deren Anwendungsbereich in der Volksbank Wien AG
49. Untersuchung und Anwendung einer ökologieorientierten Marketingkonzeption in einem mittelständischen Gastronomiebetrieb
50. Cultural Diversity Management im internationalen Vergleich und Auswirkung auf das Management in Unternehmen
51. Der Einfluss von BIG DATA auf das Gesundheitsverhalten der Österreicher am Beispiel von eHealth-Applikationen und ELGA
52. Ansätze zur Realisierung von monetären Einkaufsvorteilen durch internationale Warenstrombündelung – der strategische Einkäufer als Schnittstellenmanager im Rahmen von Einkauf 4.0
53. Auswirkungen von Karenzmanagement – wenn betriebliches Knowhow in Karenz geht
54. Frauen in Leadership – Der Schlüssel für nachhaltigen Unternehmenserfolg
55. Private Equity – Finanzierungsalternative für den Mittelstand?
56. Strategische Besonderheiten bei der Verbreitung von Elektromobilität in Wien
57. Unternehmensgründung aus zivil- und steuerrechtlicher Perspektive
58. Grundlagen der Unternehmensbewertung – Anlässe, Ziele und Bewertungsmethoden
59. Konzeption und Bewertung eines Business-Events am Beispiel der Jahreshauptversammlung des Cartellverbands
60. Führungsmethoden und die Auswirkungen auf die Mitarbeiter
61. Die Vertriebswege im internationalen Vertrieb – ein Vergleich zwischen dem direkten und indirekten Vertrieb
62. Work-Life-Balance-Maßnahmen als Instrument der Mitarbeitermotivation und ihr Einfluss auf den Unternehmenserfolg: Potenziale, Herausforderungen und Umsetzbarkeit
63. Wirtschaftlichkeitsanalyse von Photovoltaikanlagen für Privathaushalte im Jahr 2016
64. Führungskräfte heute – die Erwartung der akademischen Generation Y an ihre Chefs
65. Implementierung kennzahlengestützter Managementsysteme im Nachhaltigkeitscontrolling
66. Einsame Spitze – Ursachen weiblicher Unterrepräsentanz und Möglichkeiten der Förderung von Frauen in Führungspositionen
67. Bedeutung von wirtschaftsgeographischen Einflussfaktoren – Geomarketing als Instrument der unternehmerischen Entscheidungsfindung im Kontext vertrieblicher Herausforderungen
68. Kundenbindungsprogramme im Einzelhandel: Kundenbindung, Datengewinnung und Entwicklung von Marketingstrategien

69. Sponsoringkonzept zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation für den Sportverein „Tennisclub Waidberg“ in Zürich
70. Wiedereinstieg in den Beruf nach der Elternzeit – Berufliche Motivation und Firmenidentifikation bei Führungskräften schaffen und halten
71. Nachhaltig erfolgreiche kleine und mittelständische Unternehmen – kritische Erfolgsfaktoren für KMUs
72. Die veränderte Rolle der europäischen Zentralbank seit der Wirtschaftskrise im Jahre 2008
73. Die Einführung des Mindestlohns für Zeitungszustellerinnen und Zeitungszusteller – eine Analyse am Beispiel des Wochenspiegels Thüringen
74. Kennzeichen von Spekulationsblasen im Aktienmarkt am Beispiel des Deutschen Aktienindex
75. Mehr als ein Jahrzehnt DRG-System in Deutschland – Chancen und Herausforderungen für Krankenhaus und Kostenträger und deren Interdependenz zur Leistungsqualität
76. Rating als Instrument der Bonitätsanalyse
77. Nachhaltige Mitarbeitergesundheit als strategisches Handlungsfeld der Unternehmensführung
78. Innovative Mehrkanalstrategien für den stationären Einzelhandel am Beispiel des Elektrofachhandels
79. Filialbindung – zukunftsfähige Maßnahmen zur Erhöhung der Kundenbindung am Praxisbeispiel von Filialbanken
80. Die Übertragung einer GmbH durch ein Management Buy-Out: Eine exemplarische Analyse der Voraussetzungen, Bedingungen und Prozesse
81. 81. Age Diversity Management – Herausforderungen, Rahmenbedingungen und strategische Chancen
82. Der Beitrag nicht-monetärer Anreize zur Erhöhung der Arbeitszufriedenheit von verschiedenen Mitarbeitertypen
83. Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage zur Nutzung von ausgewählten Konzepten der Cultural Due Diligence
84. Konsumethik – nachhaltigkeitsorientiertes Konsumentenverhalten zwischen persönlichem Vorteil und sozialer Verantwortung
85. Vor- und Nachteile der betrieblichen Altersversorgung und die Bedeutung einer möglichen Pflichteinführung aus Sicht der Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Banken und Gesellschaft
86. Produzieren nach Just-in-Time-Prinzipien. Logistische Risiken
87. Burnout in der Generation Y – Einfluss des Führungskräftehandelns
88. Künstler im Steuerrecht: Besteuerung ausländischer Künstler im Rahmen einer Filmproduktion im Inland
89. Liquiditätssicherung bei KMU – Optimierung des Forderungsmanagements unter besonderer Berücksichtigung des Factorings
90. Fachkräftemangel in Deutschland – Chancen und Risiken durch die Einstellung ausländischer Mitarbeiter
91. Internationales Personalmanagement. Der Erfolgsfaktor Personal aus der Sicht des strategischen Marketings im Umfeld dynamischer Märkte
92. Social-Media-Konzept für ein kleines Unternehmen im Bereich Reisemobile und Camping
93. Der Einfluss von „Gamification“ in moderner Unternehmenssoftware auf Kundenzufriedenheit und Mitarbeiter

94. Aktueller Stand der Diskussion zur Reform der Besteuerung von Unternehmensgewinnen in der EU
95. Privatimmobilienfinanzierung am österreichischen Kreditmarkt nach Einführung der Basler Regelwerke
96. Vom Einzelkämpfer zum Teamplayer – durch ein starkes Team zu mehr Leistung und Motivation
97. Ansätze der Optimierung der Kommunikation in einem staatlich finanzierten Unternehmen als wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur
98. Rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen eines Medizinischen Versorgungszentrums – Besonderheiten bei der Praxisabgabe
99. Risikostreuung und Konditionierung im Aktivgeschäft bei regional tätigen Kleinbanken unter Berücksichtigung der europäischen Bankenverordnung
100. Leasing und die Auswirkung von Basel III auf Leasinggesellschaften
101. Entwicklung und Verifikation einer Methode zum Kostencontrolling von Fertigungsteilen
102. Herausforderungen und Chancen des Projektcontrollings einer Projektgesellschaft im Anlagenbau
103. Die Wirkung von Product Placement am Beispiel der James Bond Filmreihe
104. Analyse der Möglichkeiten einer Implementierung flexibler Arbeitszeitmodelle in einem mittelständischen Produktionsunternehmen
105. Die Bedeutung von Bewertungsplattformen im Web 2.0 für die Kundenbindung und Kundengewinnung mit spezieller Betrachtung für die Hotellerie
106. Nutzung der wirtschaftlichen Potenziale durch den Einsatz eines Dokumentenmanagement-Systems. Ausarbeitung einer konstitutiven Entscheidungsgrundlage
107. Zur Bewertung von Aktien und Anleihen als Entscheidungsgrundlage für Investoren am Kapitalmarkt
108. Der Code of Conduct – Einführung in eine bestehende Organisationskultur
109. Kritische Betrachtung eines Markteintrittes in China in Form von Franchise- und Department-Stores – dargestellt am Beispiel eines Textilunternehmens
110. Steigerung der Transparenz im Wertschöpfungsprozess durch Shopfloormanagement – Sinnhaftigkeit in einem SAP-geführten mittelständischen Unternehmen der Maschinenbaubranche
111. Die Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements unter Betrachtung des demographischen Wandels: Chance und Herausforderungen für die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
112. Einführung von Customer Relationship Management in einer Onlinemarketingagentur
113. Unternehmensbewertungsverfahren nach „IDW S1“ – Analyse, Vergleich und Anwendung
114. Voraussetzungen und Chancen der Nischenstrategie bei Unternehmensgründungen
115. In-Memory-Datenbanken: Anwendungspotenziale und betriebswirtschaftliche Implikationen von SAP HANA im Purchase-to-Pay Prozess
116. Vereinbarkeit von Gerechtigkeit und Einfachheit im deutschen Einkommensteuerrecht
117. Betriebliche Gesundheitsförderung – Ökonomischer Nutzen für die Unternehmen und Möglichkeiten der fachgerechten Umsetzung
118. Die IT-technische und organisatorische Zentralisierung materialwirtschaftlicher Funktionen innerhalb eines Mischkonzernes mit hochvarianten Produkten – eine übergreifende Betrachtung von Machbarkeit und Nutzen

119. Der demografische Wandel und die Gestaltung des Handels für die Zielgruppe 60 plus
120. Von der Zeitungsannonce bis zum Web 2.0. Eine Analyse der veränderten Personalbeschaffungsmethoden unter Berücksichtigung des Internets und Social Networks
121. Motivation und Bindung älterer Mitarbeiter im Kontext des demographischen Wandels
122. Absicherung von Kreditrisiken durch den Einsatz von Covenants und Kreditderivaten
123. Sozialberichterstattung im Lagebericht – Ist- und Soll-Zustand der Berichtstätigkeit
124. Ansätze zur Stabilisierung von defizitären kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch gezielte Eingriffe in die Liquiditäts- und Finanzplanung
125. Changemanagement in Non-Profit-Organisationen
126. Störungen im Bauablauf - Ursachen der Störungen und Ansprüche der Vertragsparteien auf Grundlage der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen. Eine Darlegung für Architekten und Ingenieure als Sachwalter des Auftraggebers
127. Die Reform des öffentlichen Rechnungswesens. Eine empirische Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Kosten und Nutzen
128. Herausforderung demografischer Wandel – Mitarbeiterbindung als Erfolgsfaktor
129. Analyse zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland
130. Möglichkeiten einer modellbasierten Softwareentwicklung am Beispiel BPMN – BPEL – Workflowlösung mit Fallstudie und Toolunterstützung
131. Der Stellenwert des Internetauftritts im Mehrkanal-Absatzsystem von Konsumgüterproduzenten – untersucht am Beispiel der Döllken-Weimar GmbH
132. Die Außenfinanzierung deutscher Unternehmen – Möglichkeiten und Alternativen der Beteiligungs- und Kreditfinanzierung von Unternehmen mit und ohne direkten Börsenzugang
133. Die Einführung des PEPP, Pauschalisiertes Entgelt in der Psychiatrie und Psychosomatik – hieraus resultierende flankierende Maßnahmen des Controllings, mit dem Ziel dem Management steuerrelevante Informationen zur Verfügung zu stellen, die es ermöglichen den künftigen Leistungsbezug des pauchalen Entgelts nicht nur als Risiko, sondern als Chance zu begreifen
134. Die Mitarbeiterführung als wesentlicher Faktor der Unternehmenskultur – am Beispiel einer international renommierten Flusskreuzfahrtgesellschaft
135. Sponsoring im nationalen Profifußball – Erfolgsfaktoren am Beispiel der FC Bayern München AG
136. Methoden zur Erfassung von Kundenbedürfnissen zum Zweck der Produktentwicklung am Beispiel des Rechenzentrums München
137. Social Software – Nutzung des Mikroblogging-Dienstes TWITTER durch filialisierte Augenoptikunternehmen
138. Anforderungsanalyse und Konzeption eines Information Dashboard zur Messung der Kunden- und Produktprofitabilität
139. Das aktive Beschwerdemanagement als Beitrag zur Erhöhung der Kundenbindung
140. Entwicklung eines Logistikkonzeptes für das Marktsegment Marine Logistics auf Basis von Kundenanforderungen und -bedürfnissen – am Beispiel des Logistikunternehmens Geodis Wilson Germany GmbH & Co. KG

141. 141. Leadership im interkulturellen Kontext - Eine Untersuchung anhand des Beispiels mitteleuropäischer Führungskräfte in Rumänien
142. Entwicklung der strategischen Ausgangsposition zur Markteinführung des innovativen „Multi Dual TV“ sowie deren Strategiekontrolle
143. Implementierung einer mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung auf Basis einer Harmonisierung des externen und internen Rechnungswesens - dargestellt am Beispiel eines Unternehmens der Medienbranche
144. Internal Branding - Wie das Mitarbeiterverhalten die Marke stärkt. Bedeutung, Maßnahmen und Erfolg am Beispiel der REWE Supermärkte
145. Change Management – Konfliktlösung im Veränderungsprozess.
146. Möglichkeiten des Kaizen und Gemba zur Qualitätssicherung in der Produktionslogistik
147. Intermodulare Transportkette zur Optimierung des Supply Chain Managements
148. Überprüfung der Anwendungsfelder von Social Media Marketing im Marketingbereich von Speditions- und Logistikdienstleistungsunternehmen
149. Durch Verhalten und Methodik lenken – Eine Untersuchung gewählter Führungskonzepte und deren Wirkung auf den Unternehmenserfolg
150. Verbesserung des Coachingprozesses durch Integration systemischer Beratungsansätze
151. Interne Konzernverrechnungspreise – Ihre Bedeutung, Anwendung und Dokumentation
152. Alternde Belegschaften – Herausforderungen und Handlungsfelder für Unternehmen
153. Entwicklung eines Automatisierungsprozesses für die Erstellung einer bauteilbezogenen Materialzeugnisdokumentation in einem Stahlbauunternehmen
154. Analyse der Neuregelungen zur Einbeziehung von Unternehmen in den Konzernabschluss nach IFRS 10-12 vor dem Hintergrund der adäquaten Darstellung der tatsächlichen wirtschaftlichen Situation
155. Arbeiten bis 67 – Alternsgerechtes Arbeiten vor dem Hintergrund des demographischen Wandels am Beispiel gewerblicher Mitarbeiter im Anlagenbau Sprinklermontage
156. Ermittlung von geeigneten lebensphasenorientierten Arbeitszeitmodellen und Möglichkeiten zu deren Umsetzung – dargestellt am Beispiel der WITTENSTEIN AG
157. Die Bedeutung der Kommunikation für den Vertrieb
158. Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Beispiel der Media-Saturn Unternehmensgruppe
159. Die Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt) als Alternative zur englischen Limited mit Sitz in Deutschland
160. Europa in der finanziellen Krise – Aktuelle Situation und mögliche Lösungsansätze
161. Die Optimierung der Informationsarchitektur von Change-Prozessen bei der Einführung von ITGovernance
162. Implementierung eines erfolgreichen Projektmanagements unter besonderer Berücksichtigung der Komponente Mensch
163. Identifikation des Risikopotentials und Überlegungen zum Einsatz eines Risikomanagements in einem mittelständischen Transportunternehmen
164. Mögliche Maßnahmen zur Akzeptanzsteigerung bei der Einführung einer Social Software in der AUDI

165. Der Stellenwert von Messen als Marketinginstrument in kleinen und mittelständischen Betrieben am Beispiel eines Handelsunternehmens der KFZ-Teile-Branche
166. Arbeiten in virtuellen Teams – Chancen und Risiken dezentraler Organisationsformen
167. Analyse und Optimierung des Beschaffungsprozesses der Reederei Johs. Thode GmbH & Co.KG
168. Arbeitslosigkeit und Weiterbildung. Ein Spannungsverhältnis zwischen dem Weiterbildungsmarkt und Arbeitsmarktpolitik des Staates.
169. Motive, Motivation und Motivierung junger Erwachsener für die Integration in Ausbildung und Beruf am Beispiel berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen
170. Die wachsende Problematik der gesetzlichen Rentenversicherung und der Informationsgehalt der Renteninformation
171. Instrumente und Strategien zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken im Außenhandel
172. Salutogene Führung. Antonovskys Modell der Salutogenese als konzeptionelle Grundlage für eine moderne Führungsstrategie
173. Risikoadjustierte Bewertung von Privatforderungen bei Factoringunternehmen am Beispiel der opta data factoring GmbH
174. Strategische und operative Planung mittelständischer Betriebe. Überleitung einer strategischen in eine operative Planung am Beispiel eines OÖ Produktionsbetriebes
175. Innovative Konzepte der Investitionskostenfinanzierung für Universitätskliniken unter besonderer Berücksichtigung eines Public Private Partnership-Systems
176. Benchmarking als Instrument zur Optimierung der Flächennutzung in Verwaltungsgebäuden einer Krankenkasse
177. Optimierung des bestehenden Weiterbildungsprozesses am Beispiel der Business Unit. Instrumentation & Driver HMI der Continental Automotive GmbH am Standort Babenhausen
178. Derivative Finanzinstrumente - Bilanzierung und Bewertung nach HGB und IFRS
179. Business Continuity Management in Theorie und Praxis: Bedeutung und Elemente erfolgreichen Kontinuitätsmanagements und Erhebung des Status Quo in der Metallwarenindustrie Salzburgs

Facility Management (B.Eng)

180. Building Information Modeling – Potentialbetrachtung für das Facility Management
181. Energiecontrolling als Implementierungsart eines Energiemanagementsystems in einer Wellness-/Thermalbadanlage
182. Grundlagen- und Variantenermittlung für ein energieeffizientes Betreiben von Bestandsgebäuden am Beispiel einer Privatschule
183. Handlungsempfehlung und Restriktionsanalyse zur Anwendung und Umsetzung eines ganzheitlichen Facility Management in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
184. Wirtschaftliche Betrachtung des modernen Holzbaus im mehrgeschossigen Wohnungsbau
185. Betreiberverantwortung im Einzelhandel – Anforderungen und Pflichten, die Betreiber von Immobilien im Einzelhandel verantworten und nachhalten müssen

186. Etablierung eines systematischen Energiemanagementsystems für den Gebäudebestand der Samtgemeinde Tostedt
187. Energetische Haussanierung; Vorgaben und Normen in Deutschland und der Schweiz
188. Bewertung von grauer Energie beim Bauen im Bestand in Bezug auf Nachhaltigkeit
189. Energiesignaturen von Bestandsgebäuden als ein Instrument zur individuellen Bewertung des Heizenergieverbrauchs in Hochschulgebäuden
190. Prozessablauf bei Kontamination einer Trinkwasseranlage nach §§ 9 und 10 der Trinkwasserverordnung zur Wiederherstellung der Trinkwasserhygiene
191. Wärmedämmsysteme – Fassadendämmung, Polystyrol im Vergleich zu Alternativprodukten – Entwicklung eines Entscheidungs-Leitfadens für die energetische Gebäudesanierung
192. Entwicklung eines Standardprozesses zur Umsetzung eines Energieaudits für einen Filialisten gemäß der DIN EN 16247-1 am Beispiel der Ernsting's family GmbH & Co. KG
193. Implementation of a life cycle costing module into MainManager according to the requirements of ISO 15686 part 5
194. Vorteile und Nachteile eines Energieausweises und die Auswirkungen auf den Immobilienmarkt
195. Auswirkungen verschiedener Außenwandkonstruktionen auf die Lebenszykluskosten eines Nichtwohngebäudes am Beispiel eines Bürogebäudes
196. Ursachen für den zunehmenden Anstieg von Schimmelpilzen in der Wohnungswirtschaft und die daraus resultierenden Gefahren am Beispiel von Mietwohnungen und mögliche Gegenmaßnahmen
197. Compliance durch Einführung des Aufgabenbereichs Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Katholischen Kirchenstiftung St. Joseph in München
198. Einführung eines gebäudeautomationsgestützten Energiecontrollings für Pflege- und Wohneinrichtungen
199. Entwicklung und Einführung eines Auswerteprogramms für Monitoring- und Energiedaten in der Gebäudeleittechnik
200. Barrierefreies Bauen als innovatives Element im Facility Management
201. Energetische Schulsanierung unter besonderer Berücksichtigung der Lernumgebung und des Nutzerverhaltens

Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.)

202. Altersgerechte Quartiersanalyse und Quartiersentwicklung im Stadtteil Raidwangen: Eine schriftliche Befragung der Generation 50+
203. Besonderheiten in der psychiatrischen Pflege von Menschen muslimischen Glaubens
204. Das Europäische Gesundheitssystem: Erklärungsansätze und der Einfluss auf das nationale Gesundheitswesen der BRD
205. Der problematische Alkoholkonsum bei Jugendlichen – Identitätssuche und ein Überblick der Präventionskampagnen
206. Die emotionale und psychosoziale Belastung von Familien mit chronisch kranken oder behinderten Kindern

207. Die Evaluation von Teilen des Strukturmodells aus Praxissicht, dargestellt an drei ausgewählten stationären Pflegeeinrichtungen
208. Ethische Vertretbarkeit von klinischen Studien in der Early Phase
209. Fachkräftemangel in der Praxis – Ein Vergleich von Theorie und Praxis des Personalmanagements in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen im Großraum Berlin am Beispiel der Personalsituation von Heilerziehungspflegern
210. Herausforderungen bei Schwangerschaften von Beschäftigten in der ambulanten Pflege – Lösungsansätze am Beispiel eines mittelständischen Intensivpflegedienstes
211. In Zeiten des schnellen Wandels – die Transformation von klassischen Strukturen zu selbstorganisierten, sinnstiftenden Organisationsformen – Auswirkungen und Stellenwert der Unternehmenskultur
212. Pflegestärkungsgesetz: Eine gedankliche Analyse des möglichen Mehrwertes zum Praxiseinsatz im Sinne einer Kriterienkatalogentwicklung
213. Ressourcen entdecken – Potentiale entfalten – Sinn stiften. Das Experteninterview als qualitativer Forschungsprozess zu den Qualitätskriterien der tagesstrukturierenden Angebote für Menschen mit wesentlichen psychischen Behinderungen im LWL-Wohnverbund Lippstadt
214. Die frühkindliche Karies – das neue Public-Health-Problem. Ursachen – Folgen – Ableitung von Handlungsstrategien
215. Anforderungen für ein familienfreundliches Arbeitszeitmodell – zur Anwendung im Tagesbetrieb des operativen Bereichs eines Krankenhauses
216. Menschen mit geistiger Behinderung im Alter – Anforderungen an die Tagesstruktur und das stationäre Wohnen
217. Das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) in der Praxis für Menschen mit Behinderung in stationären Wohnformen der Eingliederungshilfe – ein Ausblick auf zu erwartende Änderungen und praktische Lösungen
218. Online-Fundraising zur Spendergewinnung für regional tätige NPOs am Beispiel der Stiftung Pfennigparade in München
219. Fachkräftemangel als Herausforderung für das Management ambulanter Pflegedienste
220. Einführung eines EDV-gestützten Dolmetschersystems in der Behandlung von Flüchtlingen in Hamburg
221. Fachkräftemangel im Gesundheitswesen – welchen Einfluss haben Führungskräfte auf die Mitarbeiterbindung und wie können sie Abwanderung verhindern?
222. Partizipation² – die Beteiligung von Adressatinnen und Mitarbeiterinnen sozialer Organisationen im Spannungsfeld zwischen ethischen und ökonomischen Interessen
223. Die Einführung neuer Mitarbeiter als Personalbindungsstrategie am Beispiel von Pflegefachkräften aus dem Klinikbereich
224. Coaching im Setting Kindertagesstätte – Voraussetzungen und Anwendung eines wirksamen Führungsinstruments
225. Analyse der Praktikabilität von Handlungsanweisungen für die IT im Gesundheitswesen am Beispiel der „Orientierungshilfe Krankenhausinformationssysteme“
226. Employer Branding in Zeiten des Generationswandels – Bedeutung für das Management im Krankenhaus
227. Mitarbeiterbindung und Mitarbeiterführung als aktuelle Herausforderung im Personalmanagement im Kontext der Generation Y

228. Psychische Belastung am Arbeitsplatz – Stress reduzieren durch Stärkung der Ressourcen
229. Marketingstrategie eines Luxemburger Krankenhauses in Kooperation mit einem Hersteller der Medizintechnik
230. Aging Workforce – betriebliche Strategien zum Erhalt einer leistungsfähigen Belegschaft
231. Kommunikation auf Intensivstationen – Analyse qualitativer Aspekte unter Berücksichtigung einer prospektiven, observatorischen Studie
232. Inklusiver Arbeitsmarkt statt Werkstätten für behinderte Menschen – Wunschenken?
233. Möglichkeiten zur Reduktion von stressbezogenen Belastungsfaktoren von Führungskräften im Gesundheitsbereich
234. Work-Life-Balance – und der berufliche Wiedereinstieg nach der Elternzeit
235. Ausländische Beschäftigte im Maßregelvollzug
236. Die Einführung des Strukturmodells im ambulanten Pflegesektor – eine Alternative zur Umsetzung der Anforderungen nach dem Pflegestärkungsgesetz II
237. Diversity Management: Eine Chance für Flüchtlinge zur Integration in soziale Berufe
238. Herausforderung Generationenmanagement – Anforderungen an die Personalführung im demografischen Wandel
239. Kooperationen/Vernetzungen im ambulanten Gesundheitssektor/ -markt
240. Ältere und pflegebedürftige Menschen mit Migrationshintergrund im Fokus des deutschen Versorgungssystems – Optionsfelder und Erfordernisse für das Sozial- und Gesundheitsmanagement
241. Ehrenamtliches Engagement im Familienbereich – Chancen und Grenzen
242. Was bewegt Gesundheits- und Krankenpflegekräfte? – eine empirische Analyse
243. Das Pflegeausrichtungsgesetz – eine kritische Stellungnahme aus der Sicht der Praktiker
244. Employer Branding als Instrument der Attraktivitätssteigerung für Arbeitgeber im Gesundheitswesen unter besonderer Berücksichtigung der Rolle von Führungskräften
245. Existenzgründung einer privaten Familienhilfe – die ersten Schritte in die Selbstständigkeit
246. Unterstützungsmöglichkeiten für beeinträchtigte Eltern am Beispiel der Geburtshilfe
247. Die Bedeutung der Führungskräfte im Kontext des Betrieblichen Gesundheitsmanagements – Möglichkeiten und Grenzen gesunder Führung
248. Gewaltprävention als Teil des Arbeitsschutzes in einem psychiatrischen Krankenhaus – Analyse, Weiterentwicklung und Implementierung eines Präventionskonzeptes am Beispiel einer gerontopsychiatrischen Station
249. Case Management und berufliche Bildung von Jugendlichen im Netz der Integrierten Versorgung
250. XYZ – Boom! Vier Generationen im Gesundheitswesen – eine Herausforderung für Führungskräfte!
251. Burnout in der ambulanten Pflege – Ursachen, Managementansätze und Prävention
252. Gesundheitskonzept zur Versorgung von russlanddeutschen Spätaussiedlern
253. Ein Berufsstand zwischen Gesundheits- und Sozialbereich: der Einsatz von Familienhebammen im System der Frühen Hilfen
254. Ansätze zur Förderung der intrinsischen Motivation von Mitarbeitern in Non-Profit-Organisationen

255. Das Krankenhaus als Marke in Zeiten des Diagnosis-Related-Groups-System
256. Das persönliche Budget – Entwicklung und Erfahrungen. Welche Rahmenbedingungen, Hinderungsgründe und behindernde Einflussfaktoren stehen der flächendeckenden Inanspruchnahme des persönlichen Budgets entgegen?
257. Herausforderungen eines demografiesensiblen Personalmanagements im Gesundheits- und Sozialbereich
258. Die Rolle der Pflegekraft im interdisziplinären Patientenmanagement im Kontext von sozialpolitischen Entwicklungen. Statistische Analyse der Prozessqualität von stationären Behandlungsverlaufsstrukturen aus Mitarbeiterperspektive mit literaturgestützter Bewertung
259. Die Generation Y und ihre Anforderungen an heutige Unternehmen – eine Befragung von Mitarbeitern der Generation Y im Gesundheits- und Sozialbereich
260. Wiedereinstieg in das Berufsleben von Erzieherinnen nach der Elternzeit
261. Offene Jugendarbeit und Ganztagschule – Bildungspartner auf Augenhöhe? Herausforderungen, Chancen und Grenzen in der Kooperation beider Systeme – eine qualitativ vergleichende Analyse am Beispiel einer Mittelschule
262. Evaluation einer interdisziplinären Kommunikationsweiterbildung im Team des Brustzentrums der Vivantes Netzwerk GmbH
263. Das Gesundheitsbewusstsein und -verhalten bei Langzeitarbeitslosen. Konzept zur Verbesserung der Zugangswege für Maßnahmen zur Stärkung der individuellen gesundheitsfördernden Ressourcen
264. Lernen aus Fehlern im klinischen Alltag – Sicherheitskultur und ihre unterstützende Wirkung auf die Patientensicherheit und das klinische Risikomanagement
265. Adipositas als Herausforderung im betrieblichen Gesundheitsmanagement
266. Der Anspruch von inklusiver Erziehung in Kindertageseinrichtungen in Theorie und Praxis
267. Controlling in der ambulanten Pflege – eine Analyse der derzeitigen praktischen Anwendung
268. Habe Giraffenhaus und suche Elefant! – Entwicklung einer Diversity-Management-Strategie am Beispiel einer Rehabilitationsklinik
269. Aktuelle Vorgaben für die Unterbringung von dementen Menschen in einer stationären Einrichtung und deren Umsetzung in die Praxis – ein Vergleich zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz
270. Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – praxisorientierte Anwendung im betrieblichen Gesundheitsmanagement zur Prävention und Vermeidung von langfristigen Fehlzeiten der Beschäftigten
271. Bindung von älterem Pflegepersonal durch Mitarbeiterpflege in stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens
272. „Selten so gelacht“. Humor als Pflegestrategie bei Demenz im Setting Krankenhaus
273. Selbstständigkeit als Einzelunternehmer für Pflegekräfte. Eine Alternative zum Angestelltenverhältnis?
274. Motivationen und Belastungen von Studierenden in einem Studiengang mit dem Schwerpunkt Gesundheits- und Pflegemanagement
275. Laterale Kooperation als Chance des wirtschaftlichen Erfolgs und Fortbestehens in der Pflege – Nicht Ambulant vor Stationär sondern Ambulant mit Stationär
276. Tiergestützte Interventionen in der Arbeit mit psychisch- und suchtkranken Straftätern in der Allgemeinpsychiatrie – Aspekte der Implementierung
277. Immaterielle Anreizsysteme für eine wirksame Mitarbeiterbindung im Gesundheitswesen

278. Vom Teammitglied zur Führungskraft – Von potenziellen Problemen der internen Rekrutierung und deren Prävention in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe
279. Auswirkungen des DRG-Systems auf die Krankenhausorganisation
280. Die Bedeutung des Case Managements in Bezug auf die onkologische Versorgung – welchen Vorteil erlangen onkologische Patienten durch die Versorgung des Case Managements?
281. Bedeutung und Chancen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements – aus Sicht eines kleinen ambulant tätigen Unternehmens im Bereich des medizinisch-pflegerischen Gesundheitssektors
282. Soziale Betreuung in der vollstationären Pflege – ein Beitrag zur Umsetzung von Bewohnerorientierung im Rahmen des Projektes „Der Gemeinschaftspartner“
283. Kinderarmut in Deutschland – Herausforderungen in der Prävention und Bekämpfung
284. Systematisches Konzept der Schnittstellenarbeit auf der mittleren Führungsebene im Krankenhaus der Zukunft
285. Neue Generation der Väter – Bedeutung für das Management
286. Ambulante – stationäre Betreuung oder neue Wohnformen? Entscheidungskriterien, Kundenzufriedenheit und Managementrelevanz
287. Steigen Pflegekräfte vermehrt aus ihrem Beruf aus? Eine Betrachtung der Gründe dafür und Maßnahmen dagegen
288. Begutachtung der Pflegebedürftigkeit nach § 18 SGB XI im Spannungsfeld zwischen Empathie und Sozialgesetzgebung
289. Strategisches Gesundheitsmanagement auf kommunaler Ebene – Planung eines Großprojektes zur Einrichtung niederschwelliger Betreuungsangebote
290. Psychische Belastungen und Erkrankungen von Pflege- und Erziehungskräften einer Kinder- und Jugendpsychiatrie – Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für Führungskräfte
291. Die Veränderung des Personalschlüssels in brandenburgischen Kindertagesstätten – pädagogische und organisatorische Auswirkungen auf die Betreuung von Krippenkindern
292. Die Entwicklung eines geeigneten QM-Systems in einem Unternehmen der ambulanten Eingliederungshilfe unter Berücksichtigung der Besonderheiten in der sozialen Arbeit
293. Demenz in lokalen Medien. Die Entwicklung der Präsenz des Themas Demenz in ausgewählten lokalen Medien der Stadt Emmerich am Rhein, seit Veröffentlichung der Demografiestrategie der Bundesregierung
294. Betriebliches Gesundheitsmanagement im Krankenhaus: Gesundheitsbeschwerden, Gesundheitsrisiken und Gesundheitsressourcen im Pflegedienst als Ausgangspunkt für Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung
295. Zufriedenheitsanalyse im Bezirkspensionistenheim Gleisdorf. Evaluierung der Zufriedenheit und der Lebensqualität aus der Perspektive der Bewohner
296. Employer Branding: eine Arbeitgebermarke gestalten und kommunizieren – Mitarbeitende für die ambulante Pflege gewinnen und halten
297. Pflegevisite – Ein entscheidendes Kommunikationsinstrument im Pflegeprozess zwischen Pflegekräften und Pflegebedürftigen
298. Entstehung von Burnout – eine Analyse von Risiko- und Schutzfaktoren

299. Advance Care Planning. Regionale Implementierung gesundheitlicher Vorausplanung als Alternative zur konventionellen Patientenverfügung?
300. Gesundheitsförderung und Prävention in unterschiedlichen gesellschaftlichen Settings
301. Soziale Spaltung der Stadt Bremen: Verschärft die kommunale Wohnungsbaupolitik die soziale und ethnische Segregation?
302. Wenn das Arbeitsumfeld krank macht – Prävention und Reaktion bei Mobbing im Berufsfeld der stationären Pflege
303. Eröffnung und Inbetriebnahme eines Pflegeheims als Führungsherausforderung für Einrichtungsleiter
304. Empirischer Vergleich zwischen der individuellen Wertschätzung und der Finanzierungsbereitschaft von Pflegedienstleistungen aus privaten Mitteln. Eine Gegenüberstellung am Beispiel der ambulanten Pflege in Baden-Württemberg
305. Überblick und Ausblick zur ambulanten Hilfsmittel- und Patientenversorgung in Deutschland aus Sicht von Homecare
306. Familienfreundliche Personalpolitik – ein Ausweg aus dem Fachkräftemangel in der Altenpflege?
307. Wege zur effizienteren Führung und Verwaltung von Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen – kann Lean Management die Lösung sein?
308. Gesundheitsförderung und betriebliches Gesundheitsmanagement am Beispiel der Fachhochschule-Dortmund
309. Organisationskultur und Commitment der Mitarbeiter als Herausforderung für das Personalmanagement im Krankenhaus
310. Ambulant betreute Wohngemeinschaften – Herausforderungen und Chancen für Hilfe- und Pflegebedürftige
311. Arbeitszeitgestaltung in der Gesundheits- und Krankenpflege
312. Die Altenpflege im Spannungsfeld des gesellschaftlichen Wandels – Auswirkungen auf das operative Management nach Einführung der Pflegeversicherung
313. Ambulantisierung in der Eingliederungshilfe nach § 53 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch und ihre Bedeutung für soziale Netzwerke. Eine egozentrierte Netzwerkanalyse
314. 316. Das Persönliche Budget. Neue Wege zu mehr Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen
315. Umsetzung der Personalentwicklung durch Human-Resource-Management zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Krankenhäusern
316. Vor- und Nachteile des Einsatzes von Case Management in der Beratung pflegender Angehöriger demenziell Erkrankter
317. Nachwuchsförderung in Zeiten von Fachkräftemangel und demografischem Wandel in der Altenpflege: Wie gewinnen und binden Einrichtungen Nachwuchs-Fachkräfte und beweisen sich als attraktiver Arbeitgeber. Ein Leitfaden für das Personalmanagement
318. Wie zufrieden sind Eltern in Deutschland mit den Kindertagesstätten ihrer Kinder? Entwicklung eines Instrumentes für Kindertagesstätten zur Selbst-Evaluation der Elternzufriedenheit
319. Kommunale Gesundheitsförderung - Gestaltungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund

320. „You can get it, if you want!?“ Chancen und Hemmnisse auf dem Weg zur Teilhabe für Menschen mit Behinderungen mit Hilfe des persönlichen Budgets. Eine systemische Betrachtung
321. Patienteninformation bei Brustkrebs – Die Bedeutung, Beschaffung und Umsetzung qualitativer Information
322. Darstellung pflegerischer Leistungen im Kontext der Erlössicherung im Krankenhaus
323. Möglichkeiten und Grenzen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Krankenhäusern am Beispiel der Parameter Fehlzeiten und Arbeitszufriedenheit der Pflegekräfte
324. Freiberufliche Hebammen, eine schützenswerte Errungenschaft des deutschen Gesundheitssystems – Eine Analyse der Situation freiberuflicher Hebammen seit der drastischen Erhöhung der Haftpflichtprämie 2010
325. Vereinbarkeit von Beruf und Pflege - Handlungsbedarf für die öffentliche Verwaltung? Eine Analyse und erste Empfehlungen am Beispiel der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB)
326. Brücke zwischen den Disziplinen – Kann Wissensmanagement die interdisziplinäre Teamarbeit in der stationären Altenpflege stärken?
327. Möglichkeiten der Personalbindung in Kindertageseinrichtungen
328. Personalgewinnung und Einarbeitung im Arbeitsbereich einer BvB-Reha – Darstellung und Anwendung geeigneter Methoden aus dem Personalmanagement und Erstellung von entsprechenden Leitfäden
329. Bürgerversicherung versus Kopfpauschale – Zwei Finanzierungsmodelle im Vergleich
330. Übergewicht und Adipositas in Deutschland – Prävention, Therapie und Versorgung im stationären Krankenhausalltag als Herausforderung für das Gesundheitssystem
331. Problematik der beruflichen Integration von Migranten in Deutschland
332. – Das Mehrgenerationenhaus – Begegnungszentrum für Jung und Alt, das sozialpolitische Aktionsprogramm im Zeitalter des demographischen Wandels
333. Die veränderte Lebenssituation von Senioren im ländlichen Bereich – Probleme und Unterstützungsmöglichkeiten
334. Barrieren der Telemedizin in Deutschland
335. Strategien im Einsatz gegen ADHS. Diagnostik und Therapie im Kindesalter
336. Personalentwicklung in der Pflege – Kompetenzorientierte Personalbeurteilung als Grundlage für das Mitarbeitergespräch
337. Kirche trifft Schule: Kooperation von evangelischer Jugendarbeit mit Ganztageseschulen
338. Businessplan für einen Bewegungskindergarten in Rumänien
339. Wissensmanagement im Einkauf eines Krankenhauses
340. Burnout Prävention – ein zentrales Handlungsfeld für Unternehmen
341. Coaching – ein Verfahren zur Bearbeitung von Rollenkonflikten für Pflegemanager in der Altenhilfe
342. Anreizsysteme und ihre Wirkung im Rahmen der Personalbindung und Motivationserhaltung der Beschäftigten
343. Die ambulante Pflege der Zukunft. Herausforderungen, Ansprüche, Innovationen
344. Lernende Organisation in Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung

345. Steuerung von Wissensprozessen zur Optimierung der organisationalen Wissensbasis im Krankenhaus. Umfrage unter Pflegenden zur Generierung, (Ver)teilung und Nutzung neuen Wissens unter besonderer Berücksichtigung von Communities of Practice
346. Inklusive Erwachsenenbildung: Gemeinsames Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen – Herausforderungen bei der Umsetzung des Artikels 24 der UN-BRK für Organisationen der Erwachsenenbildung
347. Neue Konzepte der Personalentwicklung in Gesundheitseinrichtungen – Beispiel Magnetkrankenhaus –
348. Apitherapie nach wissenschaftlichen Kriterien und marketingorientierten Aspekten
349. Innovationskultur in der Sozialwirtschaft - Ergebnisse einer empirischen Studie
350. Alt werden mit geistiger Behinderung – neue Anforderungen an das Management in der Behindertenhilfe
351. Change Management in Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege – Organisationaler Wandel erfolgreich gestalten
352. Auf dem Weg zur kultursensiblen Pflege? – Diversity Management und transkulturelle Öffnung beim INTRANT-Projekt der Caritas Schleswig-Holstein
353. Personalführung in Zeiten des Wandels – Die Bedeutung eines modernen Führungsstils im Krankenhaus
354. Work-Life-Balance und ihre Bedeutung für das betriebliche Personalmanagement
355. Helfen wollen – Helfen können – Hilfe benötigen?! Ehrenamtlichkeit als Herausforderung und Chance in der Hospizarbeit
356. Therapeutische und nichttherapeutische Maßnahmen für Hospizgäste – Vermeidung von Über- und Unterforderung Sterbender im stationären Hospiz durch neue Möglichkeiten der Teilhabe am öffentlichen Leben
357. Pilotprojekt zur Reduktion von Übergewicht und Adipositas mit dem Ziel der präventiven Gesundheitsförderung an einer Gesamtschule in Rheinland Pfalz. Ein Programm für Ganztagschulen?
358. Münchener Businessplan am Beispiel einer Suchtklinik in Mecklenburg Vorpommern
359. Fachkräftemangel in der Pflege: Ist er zu bewältigen oder laufen wir in eine pflegerische Versorgungskatastrophe? Die Darstellung eines Imagekonzepts, Personalbindungsstrategien und Maßnahmen zur Nachwuchsrekrutierung
360. Am Hoch vorbei – Die prekäre Arbeitsmarktsituation behinderter und psychisch erkrankter Menschen in Deutschland
361. Die Bedeutung der Mitarbeiterbindung als Erfolgsfaktor in Unternehmen des Gesundheitswesens
362. IGeLn bei Haus- und Fachärzten – Notwendigkeit und Nutzen im Bezug auf die Entwicklung des deutschen Gesundheitssystems
363. Herausforderungen der Personalentwicklung im Umgang mit der demografischen Entwicklung
364. Kritische Analyse der Gesellschaft in Afrika im Vergleich zu Deutschland im gesundheitlichen Sektor, verbunden mit den Faktoren Industrie, Kultur, Bildung und Religion
365. Der Einfluss der Führung auf die Mitarbeiterbindung – Neue Ansätze für die Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen
366. Wissensmanagement in Sozial- und Gesundheitseinrichtungen – Der Mensch und die Organisation im Blickfeld der Betrachtung
367. Vereinbarkeit der Arbeitszeit von Pflegenden im Krankenhaus mit der Kindererziehung

368. „taut die eisigen mauern auf“ - Inklusives Wohnen für Menschen mit schweren geistigen und mehrfachen Behinderungen in der Gemeinde auf Grundlage von Artikel 19 der UNBehindertenrechtskonvention. Strukturelle Voraussetzungen und Handlungsperspektiven
369. Die Dienstplangestaltung im Gesundheits- und Sozialbereich, eine kritische Analyse ausgewählter Praxisbeispiele
370. Sozialkapital und sein Einfluss auf die Werte und Normen von jugendlichen Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege. Eine empirische Fallstudie
371. Das System „Frühe Hilfen“ unter dem Aspekt des Bedarfs an Familienhebammen und ihrer Qualifikation
372. Dienstleistungsmarketing und Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff. in Heilmittelpraxen. Entwicklung eines integrierten Modells mit Beispielen aus der ergotherapeutischen Praxis
373. Stationäre Altenpflege in OÖ. Finanzieller Aspekt heute und in Zukunft
374. Das Krankenhaus 2025 – Megatrends und ihre Folgen
375. Qualitätsmanagement im Hospiz. Qualitätssicherung und würdevolles Sterben – ein Widerspruch?
376. Entwicklung des Qualitätsmanagements in Rehabilitationseinrichtungen mit dem Fokus auf gesetzlich vorgeschriebene Zertifizierungen
377. Die Auswirkungen des Wohn- und Teilhabegesetzes auf neue Wohnformen am Beispiel der Wohngemeinschaft für intensivpflegebedürftige und dauerbeatmungspflichtige Menschen in Nordrhein-Westfalen
378. Die Chancen von Menschen mit Behinderung und/oder über Fünfzigjährigen am Arbeitsmarkt, im Hinblick auf die demographische Entwicklung
379. Heimhämodialyse – Kundenkommunikation als Managementaufgabe zur Markteinführung
380. Angehörigenedukation als Managementaufgabe der Pflege – Gesundheitsförderung für pflegende Angehörige
381. Der Schulsanitätsdienst des Jugendrotkreuzes in Niedersachsen: Evaluation der Umsetzung und Verstetigung
382. Erhebung zum Gesundheitszustand von Mitarbeitern/ innen in Kindertageseinrichtungen im Hinblick auf förderndes Führungsverhalten im Bereich der Gesundheitsförderung. Kritische Auswertung von Fehlzeiten der Jahre 2009/2010 und Erhebung im Untersuchungsfeld Familienzentrum X. Eine Fragebogenstudie
383. Bildung und Aneignung von Sozialkompetenzen bei langzeithospitalisierten Menschen mit geistigen Behinderungen
384. Empowerment – Ein förderndes und forderndes Personalmanagementkonzept vor dem Hintergrund des demographischen Wandels
385. Beschreibung operativer Managementaufgaben in der Erwachsenenbildung
386. Möglichkeiten und Grenzen der Stress- und Krankheitsvermeidung in der Altenpflege am Beispiel des Alten- und Pflegeheimes APH Tellingstedt
387. Der Fachkräftemangel im Krankenhaus – Eine besondere Herausforderung für Manager der heutigen Zeit
388. Gestaltung der systemischen Beratung in der ambulanten Pflege - eine Zukunftsperspektive
389. Gesundheitsförderung in der Geburtshilfe – Herausforderung für das Klinikmanagement
390. Work-Life-Balance und Burnout-Gefahr – ein Widerspruch im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege?

- 391. Spezialisierung, Diversifizierung, Kooperation – freiberufliche nichtärztliche Heilmittelerbringer im strategischen Entscheidungsprozess zum langfristigen Erhalt ihrer Einrichtungen auf dem Gesundheitsmarkt
- 392. Selbstbestimmtes Leben im Alter – Möglichkeiten der mobilen Präventions- und Unterstützungsarbeit im häuslichen Bereich der Senioren
- 393. Arbeiten und Altern – Demografie, Gesundheit und Personal Entwicklungsperspektiven beruflich Pflegender
- 394. Corporate Image im stationären Bereich der Alten- und Pflegeheime im Wandel der Zeit
- 395. Identität und Bildung im Kontext kultureller Globalisierung: Ursachen der Barrieren bei der Bildungs- und Berufsorientierung von Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund in Österreich

Health Care Studies (B.Sc.)

- 396. „Bis an die Grenzen und darüber hinaus?!“ – Die Übertherapie im intensivmedizinischen Setting
- 397. Der Einfluss eines niedrigen sozioökonomischen Status auf die Gesundheit und das Sozialleben von älteren Menschen in Deutschland
- 398. Die Auswirkung der Vordehnung beim kinesiologischen Taping in Bezug auf den Musculus trapezius
- 399. Die Versorgung von Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus. Lösungsansätze für ein demenzgerechtes, interdisziplinäres Handlungskonzept für den Bereich einer Stroke Unit/IMC Station
- 400. Evidenzbasierte physiotherapeutische Diagnostik und Behandlung für primäre frozen shoulder-Patienten und die Umsetzbarkeit im Konflikt mit dem Heilmittelkatalog
- 401. Hippotherapie – der Effekt der Hippotherapie auf die posturale Kontrolle bei Kindern mit Cerebralparese
- 402. Hygiene und Infektionsprävention in der Logopädie
- 403. Interdisziplinäre Rückenschmerztherapie in der ambulanten Versorgung – eine Befragung von Physiotherapeuten zur Beurteilung der Zusammenarbeit
- 404. Person sein – Person bleiben: Chancen und Herausforderungen nicht-direktiver Beratung von Menschen mit Demenz – eine Grundlagenforschung entlang des Therapieansatzes von C. Rogers
- 405. Prävention von nosokomialen Infektionen in der Neonatologie – Entwicklung eines Schulungskonzepts für Eltern und Pflegepersonal
- 406. Prävention von psychosozialen Problemen bei Kindern mit ADHS durch grundschulbasierte Ergotherapie
- 407. Qualitative und quantitative Erhebungen und Analyse von Bedürfnissen und Bedarfen zu primärpräventiven Präventionsprogrammen zur Vermeidung einer Verletzung des vorderen Kreuzbandes (VKB-Ruptur) im Damenfußball
- 408. Welche Bedeutung haben Sport und Bewegung in der Arbeit mit depressiven Klienten?
- 409. Die Bedeutsamkeit der Selbstkompetenz des Therapeuten in der logopädischen Arbeit mit Kindern mit einer geistigen Behinderung – eine Befragung praktizierender Logopädinnen
- 410. Arthrose bei Hüft- und Kniepatienten – Erstellung einer Handlungsempfehlung zur ganzheitlichen physiotherapeutischen Behandlung
- 411. Die Wirksamkeit der bilateralen Hemisphärenstimulation in der Physiotherapie
- 412. Die Bedeutung der Elternanleitung bei motorischen Entwicklungsstörungen von Kindern und Säuglingen

413. Sektorenübergreifende Versorgung am Beispiel des diabetischen Fußsyndroms eines Typ-2-Diabetikers – ein neuer Tätigkeitsbereich für akademisierte Pflegekräfte?
414. Sterben im Krankenhaus – was braucht es, damit das Krankenhaus ein guter Ort zum Sterben ist?
415. Führen mit Erfolg: Lean Management als Führungskonzept in der Altenpflege?
416. Analyse präventiver Trainingsmaßnahmen von vorderen Kreuzbandrupturen in alpinen Skisport
417. Der Einsatz von ätherischen Ölen im Rahmen der Aromapflege bei chronischen Schmerzpatienten
418. Die Primordialpräventive Vorbeugung von Verletzungen im Skisport
419. Entwicklung eines Unternehmensleitbildes: Ein erster Schritt zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems für ambulante logopädische Praxen
420. Evidenzbasierte Ansätze in der Therapie von Lese-Rechtschreibstörungen
421. Evidenzbasiertes Beckenbodentraining bei lumbalen Rückenschmerzen
422. Gestaltung der Dispositionszeit von Menschen mit geistiger Behinderung
423. Lärmpegeloptimierung auf der Intensivstation durch die Implementierung stationsbezogener Lärmreduzierender Maßnahmen
424. Müdigkeit und eingeschränkte Lebensqualität nach Brustkrebs – Operation-evidenzbasiertes Informationsblatt und Übungsprogramm für betroffene Patientinnen
425. Pflegekräfte im Spannungsbogen zwischen Frustration und Motivation – ein systematisches Studienreview
426. Vergleich operativ und konservativ versorgter Patienten nach vorderer Kreuzbandruptur – beispielhafte Einzelfallanalyse der Wettkampffähigkeit von Fußballern
427. Welche Relevanz hat die Dekubitusprävention bei Pflegekomplexmaßnahmen-Score-Fällen der Geriatrie im Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt?
428. Grenzen und Möglichkeiten des Empowerments bei als schizophren diagnostizierten Patienten
429. Kriterien zur Bewertung der empathischen Kompetenz in der Pflegeausbildung
430. Dem Gehirn einen Spiegel vorhalten – Infra Low Frequency Neurofeedback in Theorie und Praxis bei Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen im Vergleich
431. Mahlzeitenassistenz bei Dysphagie – interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Logopädie und Pflege in der neurologischen Rehabilitation
432. Die Praxisleitung im Spannungsfeld des berufspraktischen Alltags – Vorbereitung eines stationsintegrierten Arbeitskonzeptes für Praxisanleiter/innen im täglichen stationären Betrieb
433. Evidence based Nursing, eine Frage der Haltung? Auf welcher Entscheidungsgrundlage wählen Pflegendе Pflegeinterventionen aus und wie ist ihre Einstellung zu einer Evidence-basierten Pflegepraxis?
434. Evidenzbasierte Präventionsprogramme für Verletzungen der unteren Extremität im Handball
435. Akuter Personalmangel – Risikomanagement in der stationären Gesundheits- und Krankenpflege bei Überlastsituationen
436. Was ist Logopädie wert? – Eine kritische Beleuchtung der finanziellen Situation von Logopäden in Deutschland
437. Schmerzeinschätzung bei Früh- und Neugeborenen – Möglichkeiten und Grenzen in der Anwendung von Assessmentinstrumenten – eine Analyse der Fachliteratur

438. Die Förderung von psychosozialen und physischen Kompetenzen bei körperbehinderten Kindern durch Sport
439. Vorbeugung der Sturzgefahr bei neurologischen Patienten durch Einsatz des IKT-basierten Sturzprophylaxe-Programms „iStoppFalls“ – eine Akzeptanz- und explorative Analyse mit Patienten in einer neurologischen Fachklinik
440. Versorgungsstrukturen bei Demenz – Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige von Demenzkranken in Deutschland
441. Menschen mit Demenz im Krankenhaus – Herausforderung für den physiotherapeutischen Clinical-Reasoning-Prozess und Möglichkeiten einer positiven Beeinflussung
442. Erst Feuer und Flamme – dann ausgebrannt? Empirische Ursachenforschung in Bezug auf psychische Belastungen in Gesundheitsberufen
443. Umgang mit arabischen Schlaganfallpatienten in der Physiotherapie – Besonderheiten in der Interaktion
444. Prävention und Rehabilitation von Rückenschmerzen bei jugendlichen Handballspielern – Empirische Studie beim Handballverein SG Schalksmühle-Halver
445. Kognitive Störungen bei Multipler Sklerose – ein Therapiekonzept für die logopädische Therapie
446. Konzeption eines strukturierten Entlassungsmanagements vom stationären in den ambulanten Sektor am Beispiel der Wundversorgung auf einer gefäßchirurgischen Station in einem Krankenhaus der Maximalversorgung
447. Auswirkungen von strukturellen Qualitätsmerkmalen auf die Ergebnisqualität in der Pflege am Beispiel der psychischen Verarbeitung von Notfallsituationen seitens des Pflegepersonals auf Intensivstationen
448. Vor- und Nachteile von ausgewählten Interventionsmöglichkeiten zur Behandlung von Tumorschmerz bei Krebspatienten
449. Das Burnout-Syndrom - Wie groß ist das Wissen um Prävention und Gesundheitsförderung bei Pflegekräften in der Psychiatrie?
450. Die Wirksamkeit von Graded Motor Imagery bei der physiotherapeutischen Behandlung von Patienten mit chronischem lumbalem Rückenschmerz
451. Depression in der Physiotherapie. Wie können physiotherapeutische Maßnahmen die Behandlung von Depressionen unterstützen?
452. Die Qualität der pflegerischen Versorgung von Menschen mit Demenz als Nebendiagnose im Akutkrankenhaus in Deutschland – Standortbestimmung und Handlungsempfehlungen
453. Der Umgang von Lehrkräften mit chronischen Erkrankungen im Kindesalter am Beispiel Diabetes Mellitus Typ 1
454. Freiwilliges Engagement – Motive und Beweggründe der Ehrenamtlichen aus dem Frühchen-Patenschafts-Projekt des DRK Kreisverband Berlin-City e.V.
455. Faszientraining für Menschen mit Totalendoprothese des Hüftgelenks
456. Ist das therapeutische Klettern eine ganzheitliche Therapiemethode für die Erkrankung Multiple Sklerose? Darstellung anhand eines Fallbeispiels
457. Welche Vor- und Nachteile besitzen die physiotherapeutischen Behandlungsstrategien „hands-on“ und „hands-off“ und welche Auswirkungen haben sie auf das Erleben und Verhalten des Patienten?

458. Entwicklung eines kompetenzorientierten, lernfeldstrukturierten Curriculums für die Ausbildung zum Logopäden – exemplarisch dargestellt anhand des Lernfeldes „Patienten mit Stimmstörungen untersuchen, behandeln und beraten“
459. Milieuthérapie auf einer psychiatrischen Akutstation – Einfluss der Umwelt auf Aggression und Gewalt
460. Schichtarbeit in der Pflege – Prävention von Folgeerkrankungen
461. Stressmanagement durch Aromapflege
462. Möglichkeiten und Grenzen der stationären Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen am Beispiel von Asthma bronchiale
463. Genesung eines schizophrenen Patienten anhand der Gestaltung des Milieus
464. Zeitarbeit auf Intensivstationen – eine qualitative Untersuchung der Beschäftigungsform der Zeitarbeit im Spezialbereich der Intensivpflege am Beispiel von Berlin
465. Die sonografische Bestimmung der Zwerchfelldicke unter invasiver mechanischer Beatmung – Einfluss eines Inspirationsmuskeltrainings
466. Wie ist der aktuelle Stand der Evidenz bezüglich der Behandlung einer „Frozen Shoulder“ – ein systematisches Review und die Erstellung einer Info-/Übungsbroschüre für Patienten
467. Zunahme an ADHS-Diagnosen – Optimierung der ergotherapeutischen Behandlung
468. Faszien, das Netzwerk des Körpers – Konzeptentwicklung für ein alltagsgerechtes Training zur Prävention von gesunden Faszien
469. Einfluss und Wirkung von Pflegestandards auf das Pflegepersonal am Beispiel der prä- und postoperativen Versorgung von augenheilkundlichen Patienten/innen in der Schlosspark-Klinik Berlin
470. Der sektorale Heilpraktiker Ergotherapie als Tür zum Direktzugang – Hemmnisse und Möglichkeiten der deutschen Gesetzgebung zur Veränderung der ergotherapeutischen Stellung im Gesundheitssystem
471. Die Rolle von vermehrter körperlicher Aktivität auf die Lebensqualität von jungen Mammakarzinom-Patientinnen
472. Der Body Mass Index (BMI) und der BMI z-score
473. Kindliche Wortfindungsstörungen – Vergleich zweier Materialsammlungen nach dem Patholinguistischen Ansatz
474. Der Dysphagie-Pass. Auswirkungen auf die Schnittstellenversorgung von Patienten in einer Klinik. Erhebung anhand einer qualitativen Längsschnittstudie
475. Führt das Bobath Konzept bei der Diagnose Plagiocephalie bei Säuglingen im ersten Lebensjahr, unter Berücksichtigung der Goal Attainment Scale (GAS), zu einer Regression der Leitsymptome?
476. Interprofessionelle Zusammenarbeit in der neurologischen Rehabilitation
477. Ausnahmesituation Intensivstation. Individuelle Gestaltung von Sterben und Tod unter extremen Bedingungen
478. Präsentismus in der Gesundheits- und Krankenpflege
479. Praktische Ansätze zur Aktivierung von Migranten an gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen im Sinne von Empowerment

480. Anwendung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit in der geriatrischen Rehabilitation am Beispiel der Zusammenarbeit von Physio- und Ergotherapeuten – eine Erleichterung der interdisziplinären Zusammenarbeit?
481. Pflegevisite, ein geeignetes Instrument zur pflegerischen Qualitätssicherung in Akutkliniken im Kontext niedriger Verweildauern
482. Die Auswirkung von Rumpfkrafttraining (Core Training) auf die Prävention von Sportverletzungen im Leistungssport
483. Hilfe zur Selbsthilfe – Erstellung eines aktuellen Rahmenprinzips in der Elternarbeit bei ADHS nach ergotherapeutischem Vorbild unter Berücksichtigung des kanadischen Modells
484. Ausstieg aus der Pflege – Warum verlassen ausgebildete Pflegefachkräfte ihre Stationsarbeit, um sich in anderen Bereichen neu zu orientieren?
485. Standardisierung der Wiederaufnahme von Bewohnern aus externen Pflegeeinrichtungen in die stationäre Pflegeeinrichtung (Entwicklung eines internen Case Managements im Rahmen der Qualitätssicherung)
486. Erarbeitung einer Strategie zur Einführung des Organisationskonzepts Primary Nursing in einer chirurgischen/orthopädischen Abteilung
487. Diabetes mellitus Typ 1 im Kindesalter – Kenntnisstand und Herausforderungen der Lehrkräfte an Gesamt- und Regelschulen
488. Präsentismus im Kontext von Gesundheit und Arbeitsbelastung – eine quantitative Befragung unter Pflegefachkräften
489. Frühintervention bei Late-Talker-Symptomatik: Heidelberger Elterntaining und Patholinguistische Therapie im Vergleich
490. Phantomschmerz managen: Pflegerische Möglichkeiten in der perioperativen, stationären Phantomschmerzbehandlung
491. Ergotherapie als Teil der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation in der Phase B Behandlung – veränderte Anforderungen und Entwicklung eines Kompetenzprofils
492. Betriebliche Gesundheitsförderung in Praxen für Ergo- und Physiotherapie – eine Fragebogenerhebung unter Arbeitnehmern und Arbeitgebern
493. Demenzkranke türkische Migranten: Beurteilung der Wirksamkeit von Konzepten zur Angehörigenberatung
494. Charakterspezifische Adhärenz in der Physiotherapie – Entwicklung von Behandlungsempfehlungen für den Physiotherapeuten –
495. Sensomotorisches Training in der Ergotherapie bei Immobilisation des Unterarmes. Wie kann man Einschränkungen aufgrund von Immobilisation effektiv minimieren?
496. Demenz – Herausforderung im Akutkrankenhaus
497. Konzepterarbeitung einer Fortbildung zur Beratung nach § 37 Abs. 3 SGB XI
498. Entwicklung einer Einstufungsskala für orofaziale Störungen bei Kindern und Jugendlichen in der logopädischen Behandlung
499. Die Rolle der Ergotherapie in der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung unter dem Aspekt der größtmöglichen Selbstbestimmung

500. Konzeptentwicklung und -durchführung eines teilnehmerorientierten Mikroschulungsprogramms: Anwendung am Beispiel von Patienten im Umgang mit einem PleurX® Katheter
501. Fehlerkultur in der akutstationären Krankenpflege – eine qualitative Betrachtung aus Sicht Pflegender
502. Hypermobilität und lumbale Bewegungskontrollstörung im klassischen Ballett – Ein Indikator für Rückenbeschwerden?
503. Implementierung physischer Präventionsmaßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung in einem mittelständischen Unternehmen
504. Projektmanagement im Krankenhaus. Entwicklung und Implementierung eines Screening-Instrumentes zur Identifikation geriatrischmultimorbider Risikopatienten bei der Aufnahme in ein Krankenhaus
505. Demenz in der Logopädie
506. Systematische Studie zu einem möglichen Pflegestandard Elektrokonvulsionstherapie für die Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk
507. (Endlich) Aus Fehlern lernen – der Wunsch nach einer neuen Sicherheitskultur in der Patientenversorgung
508. Physiotherapie und Osteopathie im Wandel der Zeit – Veränderungen in der Inanspruchnahme dieser Therapiemethoden und deren mögliche Ursachen
509. Die Versorgungssituation demenzkranker, alter Menschen im Krankenhaus – Besonderheiten, Probleme und Empfehlungen
510. Zur Umsetzung ethischer Kodizes in der Intensivpflege
511. Die Akademisierung der direkten Pflegepraxis aus Sicht der Belegärzte – eine Untersuchung im unterfränkischen Raum
512. Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen – Auswirkungen auf den Bewegungsapparat und mögliche Präventionsmaßnahmen
513. Geschlecht und Krankheit – Sind Frauen anders krank als Männer? Eine Literaturstudie am Beispiel von Männern und Frauen im Erwachsenenalter
514. Die (in-) effektive Versorgung von Dysphagiepatienten in Pflegeheimen!? Ein praxisorientiertes Hilfsmittel für den Transfer logopädischer Arbeit in den Pflegealltag
515. Physiotherapie versus Einlagen in der Behandlung des kindlichen Knick-Senkfußes – ein Literaturvergleich
516. Bachelor-Fernstudium zukunftsfähig gestalten! Eine quantitative Studie zum Stressempfinden und zur Stressbewältigung von Bachelor-Studenten eines dualen Studienganges an einer Fern-Hochschule
517. Einfluss von Musik in der Gruppentherapie auf die Emotionen, die sprachlichen Fähigkeiten und die Kognition von Aphasie-Patienten
518. Der Kollegiale Dialog – Eine Methode für das Beratungsgespräch der FQA
519. Gefahr der psychischen Überbelastung von Physiotherapeuten – Präventionsmöglichkeiten, um dem Burnout vorzubeugen
520. Projektmanagement in einer neurologischen Rehabilitationseinrichtung: Interdisziplinäre ICF-orientierte Rehabilitation
521. Demografischer Wandel: Ambulant vor stationär als Lösungsansatz gegen die sich entwickelnde Versorgungslücke in der Pflege

- 522. Schnittstellenmanagement im Akutkrankenhaus zwischen Pflege und Physiotherapie am Beispiel von Sturzereignissen
- 523. Einsatzmöglichkeiten Systemischer Supervision zur Stressbewältigung für Logopädinnen in ihrer ambulanten Tätigkeit
- 524. Betreuung von Demenzerkrankten – Darstellung und Vergleich von unterschiedlichen Wohnformen unter Berücksichtigung der Perspektive der Betroffenen, der Angehörigen und der professionellen Pflegekräfte
- 525. Suizidprävention in der Psychiatrie
- 526. Implementierung eines Gruppentherapiekonzeptes zur Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation für stimmintensive Berufe an der Klinik am Osterbach
- 527. Wie wirkt sich übermäßiger Medienkonsum auf Kinder und Jugendliche mit ADHS aus, und wie kann auf dieses Thema in der ergotherapeutischen Behandlung eingegangen werden?
- 528. Das Pflegepersonal und die hygienische Händedesinfektion. Eine Querschnittstudie zur Einstellung des Pflegepersonals und ein praxistaugliches Schulungsprogramm zur Förderung der Compliance
- 529. Bobath und Manuelle Therapie. Der Nutzen eines kombinierten Behandlungsansatzes für Schlaganfallpatienten mit Hemiparese in der Physiotherapie. Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews
- 530. Beteiligung chronisch kranker Menschen am Behandlungsprozess am Beispiel von Menschen mit Multipler Sklerose
- 531. Der Einsatz von Schmerzassessmentinstrumenten in der Pflege – Chancen und Grenzen

Pflegemanagement (B.A.)

- 532. „Leben bis zuletzt“ und „gutes Sterben“ in Einrichtungen der stationären Altenhilfe – Hospizkultur und Palliativversorgung als Führungsaufgabe
- 533. Analyse der seelischen und körperlichen Folgen des Nacht- und Schichtdienstes von Gesundheitspersonal und die Entwicklung eines präventiven Konzeptes
- 534. Arbeitgeberattraktivität aus Sicht der Generationen – Aspekte und Handlungsfelder zur Positionierung im Gesundheitswesen
- 535. Ein Tabuthema bekommt Gesicht. Aggressives und gewalttätiges Verhalten von professionellen Pflegekräften gegenüber den Pflegebedürftigen auf einer psychiatrischen, geschlossenen Station – Auslöser und präventive Handlungsalternativen
- 536. Employer Branding in der Pflege – mit starkem Image dem Fachkräftemangel begegnen
- 537. Kann man Veränderungsprozesse erfolgreicher initiieren, indem man die vier klassischen Mitarbeitertypen berücksichtigt? – Entwicklung eines Maßnahmenplans zur Umsetzung eines neuen Konzeptes
- 538. Kollegiale Beratung als Führungsinstrument in der Auseinandersetzung mit der moralischen Desensibilisierung (Coolout) von Pflegekräften – Entwicklung eines Konzepts in der stationären Krankenpflege aus der Perspektive der nachgeordneten Leitungskraft
- 539. Teamführung und nachhaltiges Personalmanagement in der Pflege – Anforderungen an pflegerische Führungskräfte in Zeiten struktureller Veränderungen und Fachkräftemangel

540. „Transformation Leadership – geeignet für den Pflegeberuf?“ Ist Transformational Leadership ein geeigneter Führungsstil für pflegerische Führungskräfte in Deutschland, um ein positiven Effekt auf Mitarbeiterzufriedenheit von Pflegenden herbeizuführen?
541. Ist die Pflege bereit für die Zukunft? Pflege von Menschen mit Demenz in bayrischen Krankenhäusern
542. Integrationsmanagement für rekrutierte Pflegekräfte aus dem Ausland
543. Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument im Tages- und Wohnheim für Schwerstbehinderte Menschen – Optimierung und Weiterentwicklung
544. Beendet das Doctor-Nurse-Game – startet Teamarbeit auf Augenhöhe. Ansätze zu einer effizienten Kommunikation im interdisziplinären Team zwischen Pflegenden und Medizinern im Krankenhaus
545. Kompetenzmanagement in Kliniken – Auswirkungen auf das Führungsverhalten – Kompetenzmodell und Implementierungsstrategien für Pflegeberufe
546. Literaturarbeit zum Einsatz von Absolventen des dualen Studiengangs Pflege in Deutschland – Handlungsempfehlung für das stationär-psychiatrische Setting
547. Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Bindung von Fachkräften in der stationären Altenpflege als Führungsaufgabe
548. Betriebliches Gesundheitsmanagement im Gesundheitswesen
549. Migration in der Pflege. Ist die Einwanderung von Migranten eine Lösung für den Fachkräftemangel oder stellt sie eher ein Problem bei der Versorgung pflegebedürftiger Migranten dar?
550. Social Media Marketing in der stationären Krankenversorgung im Rahmen der Pflegepersonalakquise
551. Industrie 4.0 – Krankenhaus 4.0. Digitalisierung im Gesundheitswesen, aber wie?
552. Modernes Fehlermanagement – wie gestaltet sich eine offene Fehlerkultur im Krankenhaus in Zukunft?
553. Einführung eines Instrumentes zur standardisierten Kontrolle der Pflegedokumentation in einem Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung und Umsetzung der Maßnahme durch die Etablierung von Peer Reviews
554. Alternative Ansatzmöglichkeiten in der stationären Altenpflege im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen. Eine Literaturanalyse zur tiergestützten Intervention als gesundheitsfördernde Maßnahme bei Demenzerkrankten
555. Belastungsfaktoren und mögliche Folgen für pflegende Angehörige in der häuslichen Pflege – Leitlinien zur Pflegeberatung im Pflegemanagement
556. Case Management in der psychiatrischen Versorgung und als Entwicklungschance für die Pflege
557. Das Krankenhaus als attraktiver Arbeitgeber aus Sicht der Generation Y – Herausforderungen und Erwartungen
558. Das Pflegestärkungsgesetz zur Einbindung demenziell Erkrankter – Kritische Würdigung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs
559. Der betagte Frakturpatient im Fokus interdisziplinärer Behandlungskonzepte – die Zertifizierung zum AltersTraumaZentrum DGU®
560. Empirische Studie zur Gesundheitsversorgung von in Portugal lebenden deutschen Staatsangehörigen als Bedarfsanalyse für ein muttersprachliches Dienstleistungsangebot
561. Entbürokratisierung in der Pflege – Beitrag des neu entwickelten Strukturmodells zum Abbau der Bürokratie in Einrichtungen der stationären Altenhilfe

562. Humor als Erfolgsfaktor für Unternehmen – Einfluss humorvoller Kommunikation von Führungskräften im Gesundheitssektor
563. Implementierung einer Balance Scorecard (BSC) in der ambulanten Pflege
564. Können die Anbieter von Gesundheitsleistungen die Herausforderungen mit Blick auf die demografische Entwicklung und einer zunehmenden Bedeutung von Work-Life-Balance im Kontext der Rahmenbedingungen bewältigen?
565. Mitarbeiterbindung in der Altenpflege – die Rolle der Führungskraft
566. Die Mangelernährung bei demenziell erkrankten Patienten – Entwicklung einer Handlungsempfehlung als Überleitung aus dem Krankenhaus in eine stationäre Altenpflegeeinrichtung
567. Leitfaden zur betriebswirtschaftlichen Optimierung der Personal- bzw. Tourenplanung in der ambulanten Pflege unter Einbezug ethischer Überlegungen – ein praxisorientiertes Beispiel anhand eines privaten Pflegedienstes in Bayern
568. Case Management als effektive Beratung zur Optimierung der häuslichen Versorgung von Menschen mit Demenz
569. Der Präventive Hausbesuch – Handlungsempfehlungen zur Kompetenzentwicklung und zur Implementierung eines innovativen Angebots für Einrichtungen des Gesundheitswesens
570. Die Generation Y im Altenheim – eine Fotodokumentation zum prospektiven Vergleich mit den gegenwärtigen Altenheimen
571. Mitarbeiterbindung in der Pflege – Instrumente des Personalmanagements für die Generationen Y und Z
572. Stabilisierung der Dienstplangestaltung durch systematisches Personalausfallmanagement zur Kompensation kurzfristiger Personalausfälle in der stationären Intensivpflege
573. Vision Patienteninformationszentrum im Brustkrebszentrum – Ein Ansatz zur Patientenedukation abgestimmt auf die edukativen Bedürfnisse von Brustkrebspatientinnen und orientiert am Patientenpfad Mammakarzinom
574. Durch Entbürokratisierung mehr Zeit für und mit dem Pflegebedürftigen – „Das Strukturmodell“
575. Auf dem Weg zur patientenorientierten Stationsorganisation im Klinikum Augsburg – Anforderungen an ein Grobkonzept zur Aufbau- und Ablauforganisation innerhalb des Pflegedienstes
576. Präventive Aspekte der Familienberatung im Setting der psychiatrischen Pflege
577. Delir auf der Intensivstation – pflegerische Präventionsmaßnahmen durch Pflegekräfte
578. Der Zusammenschluss von Teams im stationären Bereich – eine Befragung von Pflegefachkräften über die mittelfristige Bewertung des Integrationsprozesses anhand von Qualitätskriterien
579. Palliativ Care für Menschen mit Demenz in der vollstationären Versorgung – Herausforderungen und Chancen
580. Gendermix in der ersten Managementebene von Krankenhäusern ausgewählter Bundesländer in Deutschland
581. Altersgerechtes Personalmanagement. Altersgerechte Arbeitsgestaltung in der Pflege
582. Gewalt gegen Pflegende in der stationären Altenpflege. Mit welchen präventiven Maßnahmen können sich Pflegende erfolgreich schützen?
583. Freiheit kontra Sicherheit. Das Dilemma von freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM) in der Pflege

584. Führungskompetenz: Moderne und gesundheitsfördernde Mitarbeiterführung in der stationären Altenpflege durch die Verknüpfung der Theorien von Kurt Lewin und Aaron Antonovsky
585. Diversity-Management als Antwort auf das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz – eine kritische Betrachtung des Diversity-Managements im deutschen Gesundheitswesen
586. Medizinische Fachangestellte und Notfallsanitäter in der Zentralen Notaufnahme: Untersuchung und Bewertung von Qualifikation und Einsatzmöglichkeiten für Nordrhein-Westfalen
587. Pflegeentwicklung im Krankenhaus. Kritische Auseinandersetzung mit der Akademisierung der Pflege in Österreich
588. Paradigmenwechsel in der Pflege – Einführung des Strukturmodells SIS im ASB Seniorenzentrum am Schlossberg
589. Darstellung der signifikanten Unterschiede des Qualitätsmanagements im Krankenhaus, der ambulanten Pflege und stationären Langzeitpflege am Beispiel der Entbürokratisierung der Pflegedokumentation
590. eHealth in Deutschland – Entwicklung neuer Versorgungsformen im Gesundheitswesen unter der Betrachtung telematischer Entwicklungen
591. Führungskräfteentwicklung in der Pflege – von der Potenzialanalyse bis hin zur kontinuierlichen Weiterentwicklung
592. Retentionmanagement. Mitarbeiterbindung in der Gesundheits- und Krankenpflege am Beispiel einer Klinik
593. Entwicklung erfolgswirksamer Personal-Management-Strategien zur Gewinnung und Bindung des Pflegenachwuchses
594. Entwicklung eines Konzeptes für die pflegerische und medizinische Betreuung von Patienten in den ersten sechs Monaten einer Nierenersatztherapie
595. Hospizkultur und Palliative Care im Spannungsfeld des Gesundheitssystems
596. Spezielle ambulante Palliativversorgung – Kriterien einer optimalen Palliativversorgung
597. Der Einsatz von Gesundheitsfachberufen im Rahmen der pflegerischen Versorgung – Chancen und Herausforderungen unter besonderer Berücksichtigung des Personalmanagements
598. Konzeption eines Leitfadens für Pflegekräfte zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft
599. Motivation und Führung von Mitarbeitern
600. Häusliche Pflegesituation als Konfliktpotenzial – welche Belastungsdimensionen erleben pflegende Angehörige und welche Entlastungsangebote bieten sich in der Praxis?
601. Die Pflegeberatung nach § 45 SGB XI durch einen ambulanten Pflegedienst im Kontext des Nationalen Expertenstandards „Entlassungsmanagement in der Pflege“
602. Junge Führungskräfte: Vom Mitarbeiter zur Führungskraft
603. Biografiearbeit mit an Demenz erkrankten Menschen – Kommunikations- und Interaktionsformen
604. Handlungsstrategie zum PKMS
605. Lebensabend deutscher Senioren in Spanien – Stationäre Altenpflege in Deutschland und Spanien im Vergleich
606. Möglichkeiten einer segregativen Betreuungsform für Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus
607. Obdachlose im Krankenhaus – Case Management in der stationären und nachstationären Versorgung

608. Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Pflegeverantwortung – Möglichkeiten familienbewusster Personalpolitik
609. Förderkonzepte für Menschen mit Demenz: Analyse bestehender Konzepte am Beispiel einer Tagespflegeeinrichtung
610. Retention-Management in der Pflege: Das Magnetkrankenhaus
611. „Achtung“. Ein personenzentriertes Pflege- und Betreuungskonzept für chronisch psychisch erkrankte Menschen im Heim
612. Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für Pflegemanager zur Vermeidung und Reduzierung von krankheitsbedingten Fehlzeiten
613. Wertschätzung adipöser Patienten – eine Führungsaufgabe im Pflegemanagement
614. Die fünf Sinne in der Mitarbeiterführung – Wie wirkt sich ein haptischer Führungsstil auf die Motivation von Mitarbeitern und die Zusammenarbeit im Team aus?
615. Kompetenzentwicklung und -messung von Pflegepersonen im Krankenhaus am Beispiel einer Stroke Unit
616. Familienbewusste Personalpolitik im pflegerischen Berufsfeld
617. Implementierung des Projektes zur „Entbürokratisierung der Pflege“ des Bundesministeriums für Gesundheit in einem ambulanten Pflegedienst
618. Entwicklung eines Konzepts zur Beratung in der ambulanten Pflege am Beispiel des Expertenstandards Sturzprophylaxe in der Pflege
619. Copingstrategien zur Vermeidung sozialer Kälte im pflegerischen Alltag
620. Nutzung von Resilienz und Salutogenese für die Mitarbeiterführung in der ambulanten Pflege
621. Change Management in der psychiatrischen Klinik unter dem Einfluss eines neuen Entgeltsystems
622. Fachkräftemangel in der Pflege – Herausforderung und Verpflichtung für das Pflegemanagement
623. Case Management als Methode zur Optimierung der ambulanten Palliativversorgung
624. Lean Management. Neukonzeption der Tages- und Eintrittsklinik im Salem-Spital
625. Wie kann die Lebensqualität von Menschen mit Demenz in institutionellen Einrichtungen der Altenpflege über den Heimvertrag erhalten und gesichert werden
626. Herausforderung Demenz – Versorgungsmanagement von Demenzerkrankten. Ein Standard für Betreuungspersonen
627. Assimilation oder Integration? Die Integration ausländischer Mitarbeiter als Gesamtführungsaufgabe
628. Zu jung um alt zu sein – Age Management in der Pflege. Eine theoretische Darstellung der Anwendungsmöglichkeiten des Age Managements durch das Pflegemanagement in der stationären Krankenpflege
629. 632. Mitarbeiter-Austrittsinterviews als Instrument zur Reduzierung von Fluktuation im Pflegedienst eines Krankenhauses
630. Konzept zur Betreuung von Menschen mit Demenz unter Berücksichtigung des therapeutischen Ansatzes der MAKS®-Studie in einer stationären Einrichtung
631. Sturzmanagement in der stationären Krankenversorgung – Sicherheit vor Freiheit?

- 632. Überleitungsmanagement – Die Brücke zwischen Krankenhaus und nachstationärer Versorgung von Tumorpatienten vor dem Hintergrund des Expertenstandards Entlassungsmanagement in der Pflege des DNQP
- 633. Das Magnetkrankenhaus. Ein Modell für Deutschland? Möglichkeiten und Grenzen einer Umsetzung des amerikanischen Magnetprogramms an Krankenhäusern in Deutschland
- 634. Gute Pflege – was ist das eigentlich? Eine Annäherung an einen pflegebezogenen Gütebegriff
- 635. Personalarbeit in der Pflege. Strategien zur Personalbeschaffung sowie Maßnahmen zur Personalbindung
- 636. Einfluss und Konsequenzen einer nachhaltigen Personalentwicklung in Krankenhäusern im Konsens des demografischen Wandels
- 637. Personalentwicklung als ein Ansatzpunkt zur erfolgreichen Bewältigung zukünftiger Herausforderungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens

Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

- 638. Analyse der Einflussfaktoren für die erfolgreiche Implementierung der Low-Cost-Airline Strategie auf der Langstrecke
- 639. Analyse der Vorteile und Nachteile einer Zentralabsaugung für Verpackungsreste aus Folie in der Lebensmittelindustrie
- 640. Bestimmung der Anzahl sowie der Dimensionierung von Straßenbahnen im Rahmen der Ersatzbeschaffung bei der Rostocker Straßenbahn AG
- 641. Die Auswirkungen der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems am Beispiel einer kommunalen Abwasserreinigungsanlage
- 642. Die Verantwortung des Ingenieurbüros bei Bauabwicklung – eine Analyse des Konfliktpotenzials und der ethischen Aspekte
- 643. Erarbeitung und Gegenüberstellung von Motivationsprofilen der Generationen Y und Z anhand einer Online-Befragung der betreffenden Generationen
- 644. Erstellung eines Leitfadens zur Implementierung der Lean-Production im Verpackungsbereich eines Lohnherstellers
- 645. Gemeinsamkeiten, Synergien und Divergenzen der Managementinstrumente Customer-Relationship-Management und Lean Management
- 646. Geschäftsprozessoptimierung in einem Handelsunternehmen mit Eigenproduktion am Beispiel des Auftragsabwicklungsprozesses eines Infrarotkabinenherstellers
- 647. Master Data Management – harmonisierte Stammdaten als Voraussetzung zur Digitalisierung, Basis zur Nutzung und Einführung von Anwendungssoftware und zur Umsetzung von Unternehmensstrategien
- 648. Prozessoptimierung durch prozessorientiertes Controlling in Unternehmen vor dem Hintergrund steigender Digitalisierungsmaßnahmen
- 649. Reflexion eines Unternehmens respektive seiner verwendeten Qualitätstechniken auf Basis der aktuellen Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO9001:2015 und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen
- 650. Weiterentwicklung im speziellen der weichen Faktoren von „McKinsey 7S“ im Einfluss der letzten 30 Jahre

651. Der Einfluss von Wissensmanagement auf den Unternehmenserfolg von mittelständischen Maschinenbauunternehmen
652. Die digitale Transformation und deren Auswirkung auf das Geschäftsmodell von B2B-Unternehmen in der Bahnindustrie
653. Ganzheitliche Produktionssysteme – Unternehmensziele mit Standardisierung erfolgreich umsetzen
654. Benchmarking im Bereich der automatisierten Netzausbauplanung im Verteilnetz Strom – Generierung von synthetischen Vergleichsnetzbetreibern und Untersuchung zu den Effizienzwerten anhand konkreter Anwendungsfälle
655. Mitarbeiterbindung als Erfolgsfaktor im Generationenvergleich
656. Auswirkungen einer Wassereinspritzung in die Ladeluftstrecke auf das Betriebsverhalten eines aufgeladenen Dieselmotors
657. Analyse von Korrosion an Rohrleitungen aus unlegierten Stählen der wasserführenden Systeme im Kernkraftwerk
658. Entwicklung von Handlungsempfehlungen für eine Markteintrittsstrategie im Bereich Elektromobilität in Deutschland
659. Konzeption und Implementierung einer vertriebsnahen mobilen Applikation im Kontext eines Social Business
660. Prozessoptimierung in der Erstprüfung von Schienenfahrzeugen
661. Entwicklung eines Schulungskonzepts für die Instandhaltung einer industriellen Elektromotorenfertigung
662. Die Integration eines technikorientierten, strategischen Einkaufs in einem mittelständischen Unternehmen am Beispiel der BDM Group
663. Change Management im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Prozessen des stationären Handels
664. New Product Introduction: Die Optimierung des NPI-Prozesses in der Elektronikfertigung bei der Firma Prettl Electronics Lübeck GmbH
665. Entwicklung, Herausforderungen und Konzepte zu INDUSTRIE 4.0 – Allgemeine Einführung und Analyse zu ausgewählten Anwendungsszenarien und Geschäftsmodellen
666. Grundlagen der statischen Auslegung einer GFK-Struktur von Nasszellenkühltürmen nach CTI 152 und Möglichkeiten einer praktischen Umsetzung ausgewählter Teilbereiche
667. Betrachtung potenzieller Synergieeffekte von Lean Production und Industrie 4.0 für kleine und mittelständische Unternehmen
668. Effizienzsteigerung der Produktentwicklung im Sondermaschinenbau durch variantengerechte Produktstruktur
669. Data-Warehousing, Data-Mining und Datenschutz: Anwendung aktueller Daten- und Wissensmanagement-Konzepte auf ein selbst entwickeltes Datenbank-Modell
670. Potentiale und Risiken der Nutzung der Blockchaintechnologie im Bankenbereich
671. Welchen Nutzen haben soziale Netzwerke für Unternehmen?
672. Ganzheitliches Ladungsträgermanagement als integraler Bestandteil des Supply-Chain-Managements
673. Parallelisierung von automatisierten Testabläufen mit virtuellen Maschinen

674. Analyse der Einsatzmöglichkeiten und der Wirtschaftlichkeit von Lithium-Ionen-Batteriespeichern als Komponente der Energiewende
675. Vorsorgemaßnahmen zum Schutz nationaler kritischer Infrastrukturen am Beispiel des Austrian Program for Critical Infrastructure Protection (APCIP)
676. Bewertung generativer Fertigungstechnologien zur Effizienzsteigerung von Produktänderungsprozessen in der Automobilindustrie
677. Produktentwicklung im Sondermaschinenbau: Perspektiven und Potentiale zur Nutzung der Virtual-Reality-Technologie
678. Steigerung der Kreditnachfrage von Unternehmen der Sozial- und Gesundheitsbranche durch Finanzierung von Investitionen in Technologien der erneuerbaren Energien zur Eigennutzung
679. Modularisierung im Wohnungsbau – Chancen und Grenzen für das Bauen im Bestand
680. Erarbeitung eines Konzeptes zur Wirtschaftlichkeitsbewertung von reifegradbasierten Vorgehensmodellen im Rahmen der Industrie 4.0
681. Vorkalkulation der Herstellkosten für laseradditiv gefertigte Bauteile aus Metall
682. Implementierung von Instrumenten des betrieblichen Vorschlagswesens in der Firma Grimm Aerosol Technik als Beispiel für ein mittelständisches Unternehmen
683. Optimierung der Projektmanagementsystematik im Anlagenbau – Chancen und Verbesserungspotenziale durch den Einsatz agiler Projektmanagementmethoden
684. Nachhaltigkeitsberichterstattung vs. Greenwashing – die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsthematik im Marketing
685. Analyse der technischen und wirtschaftlichen Implikationen eines Verfahrenswechsels von Sand- und Kokillenguss mit dem Ziel der praktischen Entscheidungsunterstützung
686. Metallische Haftstrukturen für Verbindungen von Metall- und Faserverbunden und Metall mit Thermoplaste
687. Konzeption eines Projektportfoliomanagement-Systems unter Berücksichtigung der Methodik Predictive Analytics
688. Modellierung einer adaptierbaren Dokumentationshilfe für Standardänderungen in Projekten
689. Anpassung des Human-Performance-Programms an die geänderten Rahmenbedingungen im Kernkraftwerk Krümmel
690. Qualitätssicherung für Nehmer öffentlicher Aufträge im Erwachsenenbildungsbereich auf ISO 9001:2015 Basis
691. Die Beachtung und Wirksamkeit von Human Factors Engineering im Entwicklungsprozess sicherheitskritischer Systeme
692. Lösungsoptionen für Stahl-CFK Verbindungsweisen in Automobilkarosserien und ihre Implikationen Untersuchung von Multi-Material-Mischbauweisen und Hybridstrukturen
693. Entwicklung einer empirischen Untersuchung zur Nutzung von Megatrends am Beispiel der deutschen Automobilindustrie
694. Die Entwicklung eines Berechtigungskonzeptes im Rahmen eines SAP-Einführungsprojektes
695. Fertigung, Aufbau und Optimierung eines Temperaturkalibrators für Oberflächenthermoelemente
696. Skalierung agiler Projekte zur Steuerung und Planung auf Multiprojektebene

697. Betrachtung der Normforderung für das Management von Ressourcen nach DIN EN ISO 9001:2008 und Umsetzung nach der zukünftigen DIN EN ISO 9001:2015 für kleine und mittlere Unternehmen
698. Vom Problem zur Lösung: praktische Anwendung von Qualitätsmethoden und Möglichkeiten zukünftiger Fehlervermeidung an einem Türschloss und Außenspiegel
699. Betriebsinterne Kommunikation im Veränderungsprozess am Beispiel eines Kommunikationskonzeptes für ein Veränderungsprojekt in einem KMU
700. Rankingfaktoren in der Suchmaschinenoptimierung – eine experimentelle Untersuchung zum Einfluss der Gestaltung von Text- und Bildlinks auf das Ranking bei Google
701. Agiles Projektmanagement mit SCRUM: Untersuchung der Eignung als Vorgehensmodell in Pionierprojekten
702. Standardisierung der Podest- und Leiteranbindungen an Großtanks der Krones AG, Werk Steinecker
703. Steigerung der Effizienz und Verkürzung der Durchlaufzeit von Produktentwicklungen in einem mittelständischen Unternehmen durch Einsatz traditioneller Projektmanagementmethoden
704. Der „ UV-Coverall“ – Realisierung des Loss-Prevention-Gedankens bei Sonnensimulationsanlagen
705. Maßnahmenplan zur Ausgestaltung ergonomischer Arbeitsplätze in Montagebetrieben
706. Variable Vergütung im technischen Vertrieb – Performancemessung mittels Kennzahlen
707. Die Implementierung und Wirkung betrieblicher Qualitätsmanagementsysteme – eine exemplarische Analyse am Beispiel des Qualitätsmanagementsystems der Firma Richter Aluminium GmbH
708. Das Elektroauto – Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen
709. Strategische Allianzen im kommerziellen Luftverkehrssektor am Beispiel der Oneworld Alliance
710. Optimierung der Supply Chain mit Hilfe von Lösungsansätzen aus dem Qualitätsmanagement
711. Veränderter Arbeitnehmerkreis: Chancen und Risiken für Unternehmen, Doppelernährerpaare mit Kindern und Alleinerziehende zu beschäftigen
712. Konzeption eines Auditmanagementsystems: Effizientes und anforderungsgerechtes Umsetzen von Qualitätsaudits bei einem Automobilzulieferer
713. Power to Gas – Produktion von Wasserstoff und Einspeisung in das Gasnetz
714. Qualitätsmanagement in KMUs-Analyse und Verbesserung eines bestehenden Systems an Hand der DIN EN ISO 9001:2008 am Beispiel der TECNO PLAST Industrietechnik GmbH
715. Deutsche Unternehmen im Wirtschaftsraum Zentralafrika – Chancen und Risiken einer Markterschließung und Möglichkeiten des Wissens- und Technologietransfers am Beispiel von der Republik Kamerun
716. Analyse der Ausbauentwicklung von Biomasseanlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz unter Berücksichtigung der durch den Gesetzgeber eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen zur Behebung von Fehlentwicklungen
717. Kombination von Blockheizkraftwerk und Photovoltaikanlage – Analyse von Stromerzeugung, Stromeigenverbrauch und Wirtschaftlichkeit für ein Projekt der BürgerEnergie Schwaikheim eG
718. Wassermanagement am Heck des AUDI A5 Cabrios mit dem Ausstattungspaket S-Line competition Plus
719. Umsetzung eines innerbetrieblichen Energiemanagementsystems
720. Konzeptionelle Systemanalyse auf Basis energiepolitischer Rahmenbedingungen für die Zielgruppe der Wohnungsbaugesellschaften

- 721. Entwicklung eines Vorgehensmodells zur methodischen Unterstützung von Konstrukteuren in der Praxis
- 722. Recherche, methodische Bewertung und Auswahl von Radkraftmesstechnik für ausgewählte Messaufgaben im Erprobungsprozess von Kraftfahrzeugen
- 723. Einsatz von Auto-ID-Systemen in der Lagerlogistik: Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile bei der Umstellung zur RFID-Technologie in einem Referenzlager
- 724. Entwicklung eines Photovoltaik-Angebotsanalysetools für die Bewertung technischer, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien
- 725. Machbarkeitsstudie über die Umsetzbarkeit eines RFID-Systems anhand eines praktischen Beispiels
- 726. Effiziente SPS-Softwareerstellung bei dem Ingenieurbüro Binder & Föhl Automatisierungstechnik GmbH
- 727. Energieüberlassung durch Pacht- & Betriebsführungsmodelle in modernen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen
- 728. Vollständige Finanzplanung im Rahmen einer Unternehmensgründung – Möglichkeiten und Grenzen
- 729. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Zusammenstellung der Systemkomponenten eines plasmabasierten Abfallbehandlungssystems für Langstreckenflüge
- 730. Die Kostendeckung des deutschen Straßenverkehrs im Kontext negativer externer Effekte sowie Vorschläge für alternative Bepreisungsmodelle
- 731. Projektmanagement – Anforderungen und Risiken von virtuellen Projektteams
- 732. Virtualisierung und Cloud-Computing – Darstellung der Potentiale und Risiken für Unternehmen
- 733. Entwicklung von Kriterien zur Gestaltung einer optimalen betrieblichen Einkaufsorganisation
- 734. Konzept zur Gestaltung und Einführung eines normgerechten, lokalisierten und multilingualen CMS-basierten Single-Source Dokumentensystems für die Technische Dokumentation eines international tätigen Softwarehauses
- 735. Suchmaschinenoptimierung im Bereich E-Commerce
- 736. Schlüsselfaktoren der Personalführung dezentralisierter Organisationseinheiten internationaler Unternehmen
- 737. Energiewende – Untersuchung des Potenzials der Wasserkraft am Beispiel eines regionalen Gewässers
- 738. Biogas als grundlastfähiger, speicherbarer Energieträger der Zukunft – Eine technische und ökonomische Analyse
- 739. Design for Repair – Anforderungen an eine reparaturgerechte Produktentwicklung am Beispiel von Kfz-Elektronik
- 740. Eine ökologische und ökonomische Analyse aktueller und zukünftiger erneuerbarer Energien mit Schwerpunkt auf den Standort Österreich, sowie dessen Wirtschaftlichkeit
- 741. Theoretische Betrachtung der Energieeinsparpotenziale eines produzierenden Betriebs im Bereich der elektrischen Antriebstechnik
- 742. Der demographische Wandel und seine Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt am Beispiel eines Ingenieurdienstleisters
- 743. Entwicklung eines Kalkulationstools für Leiterplatten im Bereich der Einpresstechnik für Würth Elektronik ICS
- 744. Vertrieb und Abwicklung im Lösungsgeschäft: Der Anlagenbau am Beispiel der Optimierung an einer Seitenwellenübergabe eines Montagebands bei der Daimler AG durch die Siemens AG

- 745. Organisation einer Facility-Managementeinrichtung am Beispiel des Raum- und Ressourcenmanagements der Universität Wien
- 746. Fachwerkträger und unterspannter Binder – ein Systemvergleich unter Berücksichtigung des neuen Sicherheitskonzeptes im Bauwesen
- 747. Auslegung einer Radialpumpe zur Förderung des Kältemittels R123
- 748. Erstellung eines Konzepts für einen Onboard Tester zur online Diagnose von Testfahrzeugen für den Einsatz bei der Firma Audi
- 749. Kundenorientierte Produktpassung im Investitionsgüterbereich
- 750. Entwicklung einer Balanced Scorecard für eine mittelständische Handelsgesellschaft
- 751. Analyse und Bewertung der Herausforderungen an IT – Analysten und Architekten durch die Einführung in Unternehmen von SOA, BPM und EAM
- 752. Reduzierung von Laborprüfungen und Optimierung der Prozessüberwachung im textilen Herstellprozess von Airbaggewebe durch den Einsatz prozessintegrierter Prüfsysteme
- 753. Einführung von SAP ECC 6.00 – Erstellung eines zentralen Materialstamms für länderübergreifende Anwendung innerhalb des ALSOActebis Konzerns
- 754. Einfluss der Produktionstechnik auf die Internationalisierungs- und Wertschöpfungsstrategie für Emerging Markets
- 755. Untersuchung alternativer Lösungen zur Performance-Erhöhung beim Datendurchsatz in der Nachrichtentechnik dargestellt am Beispiel der RWE Deutschland AG
- 756. Integrierte Methode der Projektfortschrittsanalyse bei der interdisziplinären Produktentwicklung für kleine und mittelständische Unternehmen im Maschinenbau
- 757. Ausarbeitung der Grundlagen eines Management-Tools zum Multiprojektmanagement in der F&E-Abteilung der Textilmaschinenbaufirma LIBA anhand eines Praxisbeispiels
- 758. Diagnostische Steuerung von Anlagenbauprojekten – Gestaltung eines Regelkreises im Kontext eines ganzheitlichen Projektmanagements
- 759. Kalkulation von Spritzgießwerkzeugen und deren kostenmäßiger Anteil an den Herstellkosten von Spritzgießteilen mit Anwendung dieser Kostenanalyse auf einen Leitungshalter für die Modelle von BMW
- 760. Entwicklung und Einführung eines Wissensmanagement bei einem KMU zur Steigerung der Effizienz in der Entwicklung
- 761. Ablaufoptimierung vom Angebot bis zur Montage einer Grömer Stahl Halle
- 762. Konzeption, Entwurf und Berechnung des Primärtragwerks einer Stadionüberdachung

Wirtschaftsrecht (LL.B.)

- 763. Der sachgrundlos befristete Arbeitsvertrag: Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz unter besonderer Betrachtung der geplanten Gesetzesänderungen im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vom 07.02.2018
- 764. DSGVO im CRM Umfeld am Beispiel einer österreichischen Bank
- 765. Eine Analyse des koalitionsvertraglich vereinbarten Rückkehrrechts auf Vollzeit im Rahmen des TzBfG

766. Betriebliche Auswirkungen des rechtlichen Diskriminierungsschutzes, insbesondere des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, sowie des betrieblichen Konfliktmanagements
767. Anforderungen an die Verrechnungspreisdokumentation international tätiger Unternehmen des Mittelstands in Deutschland und deren Umsetzung
768. Arbeitsrechtliche Problemstellungen des Berufssports dargestellt am Beispiel Fußball
769. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand nach § 2b UStG – Auswirkungen auf Beistandsleistungen und Leistungen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und Voraussetzungen für deren Nichtbesteuerung
770. Die Entwicklung der rechtlichen Behandlung der Ohne-Rechnung-Abrede im Werkvertragsrecht
771. AÜG-Reform 2017 – Bestandsaufnahme und Ausblick
772. Die Problematik des Konfliktes zwischen den im Mutterschutzgesetz ausgesprochenen Beschäftigungsverboten und den Anforderungen der modernen Arbeitswelt
773. Die Einführung der Flexi-Rente als Strategie zur Sicherung qualifizierter Beschäftigung unter den Bedingungen des demografischen Wandels in Deutschland
774. Der „Goldbärenstreit“: Eine kritische Analyse zum Markenrecht auf Grundlage des Rechtsstreits zwischen Haribo und Lindt & Sprüngli
775. Die Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt). Von der Gründung bis zur Löschung des Rechtsträgers – ein Leitfaden für die Praxis
776. Erfolgreiche Auslandsentsendungen – eine Analyse ausgewählter kultureller und rechtlicher Aspekte am Beispiel von Mexiko und Deutschland
777. Die Bankenwelt im digitalen Wandel – eine Untersuchung am Beispiel der Crowdfinanzierung
778. Die hohen Hürden der Kreditvergabe und die Suche nach geeigneten Finanzierungsalternativen – Kleine Unternehmen unter akutem Einfluss von Basel, Rating & Risiko –
779. Die Besonderheiten des Arbeitsverhältnisses in der Insolvenz und bei Betriebsübergang – Am Beispiel der Insolvent-GmbH -
780. Die betriebsbedingte Kündigung und Sozialauswahl
781. Die Insolvenzanfechtung wegen vorsätzlicher Benachteiligung nach § 133 Abs. 1 InsO in der beruflichen Praxis des Insolvenzverwalters
782. Wertsicherung des Kaufpreises im Rahmen von Mehrwertklauseln bei Grundstückskaufverträgen
783. Optimierung eines bestehenden Beschwerdemanagements zur Steigerung der Effektivität im direkten Kundenkontakt
784. Vergleich des Kündigungsrechts in Deutschland und der Schweiz
785. Scheme of Arrangement – Fluch oder Segen? Ein Rechtsvergleich des deutschen Insolvenzplanverfahrens mit dem angelsächsischen Scheme of Arrangement mit Blick auf die Auswirkungen für finanzierende Kreditinstitute
786. Steuersysteme und ihre inhärente Wirkung auf die Steuerhinterziehung – eine Analyse motivationaler und moralischer Aspekte am Beispiel des deutschen Steuersystems
787. Das Arbeitsverhältnis in der Insolvenz – Rechtliche Stellung der Arbeitnehmer
788. Der Einfluss von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen beim Betriebsübergang nach § 613 a BGB

- 789. Wie kann das Personalmanagement eine erfolgreiche Wiedereingliederung von Berufsrückkehrern aus der Elternzeit sicherstellen?
- 790. Zwischen Weisungsrecht und Änderungskündigung – Ortung des Grenzverlaufs bei Änderungen des Inhalts der Tätigkeit –
- 791. Entwicklung eines Formular-Arbeitsvertrages für ein mittelständisches Unternehmen in der Abfall- und Entsorgungswirtschaft
- 792. Zeitarbeit in Deutschland: Chancen und Risiken aus unterschiedlichen Perspektiven – Herausforderungen an die alternative Beschäftigungsform
- 793. Die Familienstiftung als Instrument der Unternehmensnachfolge
- 794. Der Umgang mit Krankheiten im Berufsleben – Einführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements bei der Stadtverwaltung Sondershausen
- 795. Die Pfändung in Bankkonten – eine Fokussierung auf praxisrelevante Fragestellungen unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen
- 796. Soziale Absicherung bei grenzüberschreitend beschäftigten Arbeitnehmern
- 797. Das Pflichtteilsrecht und die damit verbundene Problematik im Berliner Testament nach dem Erstverstorbenen
- 798. Die Rechtsformwahl für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden nach nordrheinwestfälischem Landesrecht
- 799. Vertragstypische Fragen des Cloud Computing – Analyse der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien im Business-2-Business Sektor
- 800. Ansparrücklage im Vergleich zum Investitionsabzugsbetrag unter Betrachtung von Sonderabschreibungen des § 7g EStG
- 801. Vertragsbruch im Arbeitsverhältnis – Eine Betrachtung aus psychologischer und juristischer Sicht
- 802. Forderungsmanagement im Pflegebereich
- 803. Analyse des kommunalen Gesamtabschlusses unter Berücksichtigung der Einhaltung der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung am Beispiel der Stadt Westerstede
- 804. Die AGB-Kontrolle von Arbeitsverträgen – Rechtsunsicherheiten und Grenzen des Arbeitgeberdirektionsrechts bei der Arbeitsvertragsgestaltung
- 805. Die Rolle des betrieblichen Eingliederungsmanagement in der krankheitsbedingten Beendigungskündigung
- 806. Mitarbeiterbindung am Beispiel der Firma DIS (Deutscher Industrie Service) AG vor dem Hintergrund des demographischen Wandels

Wirtschaftsrecht online (LL.B.)

- 807. Die Blockchain-Technologie im Finanzsektor: Anwendungsmöglichkeiten von Smart Contracts und die Betrachtung rechtlicher und regulatorischer Fragen
- 808. Die rechtliche Einordnung von Smart Data
- 809. Grundzüge des Tarifvertragsrechts
- 810. Identifikation von Fake News und die Eignung des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes zur Eindämmung der Verbreitung von Fake News

811. § 13b UStG – eine kritische Auseinandersetzung mit der Rechtsprechungsänderung aus 2013 und den damit entstandenen Problemen der Nachforderung von Umsatzsteuer (§ 176 AO, § 27 Abs. 19 UStG)
812. Die Schaffung eines geeigneten Arbeitsumfeldes für werdende Mütter – Besonderheiten im Schichtdienst des Gesundheitswesens
813. Betrachtung der 2016er-Novellierung des WissZeitVG und die damit verbundene Kopplung der Befristung des wissenschaftlichen Personals an die eigene wissenschaftliche Qualifizierung am Beispiel des Fraunhofer-Institutes IPMS
814. Die Entwicklung der Fahrtkostenpauschale im Laufe der Zeit – eine chronologische Gesetzgebungs- und Rechtsprechungsübersicht und -einordnung
815. Neuregelung des § 8c Körperschaftsteuergesetz nach dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 29.3.2017 – Erarbeitung eines geeigneten Vorschlags für den Gesetzgeber
816. Der Wandel des Zahlungsverkehrs durch die Digitalisierung und die Auswirkungen auf die Bankenwelt
817. Mediationsverfahren am Gericht – Über die Entwicklung der Anwendung von Mediationstechniken als gerichtliches Vorverfahren u. a. im Vergleich des Ost-Westgefälles
818. Risikomanagement für Anwaltskanzleien im Kontext wirtschaftlicher Haftungspotenziale
819. Die Hauptversammlung als Corporate-Governance-Mechanismus – eine empirische Analyse der Hauptversammlungspräsenzen deutscher Prime-Standard-Unternehmen
820. Die Vermittlung eines Finanzdienstleistungsvertrages im privaten Bereich eines Verbrauchers. Die kritische Betrachtung der Bestimmungen zum Widerrufsrecht für den Verbraucher
821. Steuerliche Aspekte einer gewerblich geprägten Personengesellschaft – von der Betriebsaufspaltung bis zur Unternehmensnachfolge
822. IT-Compliance. Rechtliche Rahmenbedingungen für Unternehmen mit Ursprüngen. Risiken des elektronischen Geschäftes & Lösungen
823. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer ordentlichen Hauptversammlung nach dem Aktiengesetz
824. Beschäftigtendatenschutz in sozialen Netzwerken. Informationsgewinnung während des Bewerbungsverfahrens in sozialen Netzwerken durch den Arbeitgeber
825. Die Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsparteien durch den Abschluss einer Betriebsvereinbarung unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes zum Günstigkeitsprinzip
826. 827. Wirtschaftsmediation – das Potential eines professionellen Konfliktlösungsinstrumentes in Unternehmen
827. Der Grundsatz der Tarifeinheit im Betrieb – Entwicklung ab 2010 bis hin zum Tarifeinheitengesetz und die Frage nach dessen Verfassungsmäßigkeit
828. Die GmbH und GmbH & Co. KG im steuer- und haftungsrechtlichen Vergleich
829. Die familiäre Unternehmensnachfolge richtig „Steuern“ mit besonderer Betrachtung der vorweggenommenen Erbfolge
830. IT-Vertragsgestaltung bei Überlassung von Software – unter besonderer Betrachtung der Einführung auf werkvertraglicher Basis
831. Variable Vergütung – Rechtliche Grenzen durch die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes zum AGB-Recht, sowie personalpsychologische Sinnhaftigkeit

Master

General Management (MBA)

- 832. Data-Driven-Creativity – Why advertising Agencies should care more about performance data
- 833. Der Einfluss der Finanztechnologie – Unternehmen auf dem Kapitalmarkt und die geeignete strategische Ausrichtung der Finanzinstitute
- 834. Eine Untersuchung zur Verwendung von gesundheitsfördernden Apps im Rahmen einer betrieblichen Gesundheitsvorsorge zur Steigerung der Mitarbeitermotivation
- 835. Führungskultur im Wandel: Führungsqualitäten als entscheidender Erfolgsfaktor einer zukunftsorientierten Unternehmensführung im Spannungsfeld zwischen Sach- und Personenorientierung
- 836. Mitarbeiterführung im digitalen Zeitalter. Erfolgsfaktoren und Handlungsempfehlungen
- 837. Polizeiliches Risikomanagement bei der Planung von Großeinsätzen
- 838. Entwicklung eines gruppenspezifischen Unternehmensanreizsystems auf der Grundlage individueller Motivstrukturen
- 839. Analyse der Auswirkungen der EU-Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland. Am Beispiel der deutschen Maschinenbauindustrie
- 840. Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle in der mittelständischen Industrie
- 841. Die Plattform-Strategie – eine Strategie mit Erfolgsgarantie?
- 842. Konzept einer Nachfolgeregelung in einem mittelständischen Unternehmen unter Beachtung des Change-Management-Ansatzes
- 843. Internationale Expansionsstrategie eines veganen Franchise-Restaurantkonzepts
- 844. Integration von Ausländern auf dem deutschen Arbeitsmarkt am Beispiel syrischer Flüchtlinge
- 845. Entwicklung eines Ausbildungs- und Wissensmanagementkonzeptes für die Felsenbeinchirurgie – dargestellt am Beispiel der ohrchirurgischen Ausbildung am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg
- 846. Change Management im Krankenhaus. Zwischen Wollen und Widerstand – eine Studie zur Veränderungsbereitschaft der Beschäftigten am Beispiel kommunaler Krankenhäuser in Hessen
- 847. Konzeptionelle Überlegungen zur Personalentwicklung von Fachkräften im Mittelstand
- 848. Lieferanten als Erfolgsfaktor: Verfahren der Lieferantenakquisition, -bewertung und -auswahl am Beispiel eines renommierten Sprachendienstes
- 849. Konzeptionelle Überlegungen zur Existenzgründung im B2B-Geschäft – dargestellt am Beispiel eines digitalen Marktplatzes
- 850. Konzept zur strategischen Unternehmensausrichtung unter den Aspekten Buy Decision versus Make and Services Decision mit dem damit verbundenen Wandel des Supply Chain Managements
- 851. Beschwerdezufriedenheit als Herausforderung der Kundenbindung – eine qualitative Analyse am Beispiel des Reifenhandels
- 852. Entrepreneurship im Zeitalter der Generation Y: Ansätze zur Optimierung der Gründungsförderung in Deutschland

- 853. Personalbindung und -entwicklung im Zeichen eines demographischen Wandels. Ausgewählte Ansätze und Entwicklungen im Personalmanagement
- 854. Erstellung eines Konzeptes für eine erfolgreiche Kommunikationspolitik bei der Umsetzung von Veränderungen am Beispiel Karstadt
- 855. Konzeption eines strategischen Kundenbeziehungsmanagements (CRM) mit Fokussierung des Servicemanagements und der Mass Customization am Beispiel einer fiktiven Unternehmung der „Globallog GmbH“
- 856. Potenzialorientiertes Talent-Management – Wie Mitarbeiter zu engagierten und berufenen Akteuren im Unternehmen werden
- 857. Gestaltungsmöglichkeiten des Wissensmanagements in IT-Beratungsorganisationen
- 858. Verifizierung der strategischen und prozessualen Ausrichtung eines Wasserlaboratoriums für ein regionales Wasserbeschaffungsunternehmen und dessen anschließende Steuerung durch Einführung eines Prozessmanagements am Beispiel Zentrallabor Hessenwasser GmbH & Co. KG
- 859. Widerstände in Change-Management-Projekten – Instrumente zur Kanalisierung von Konflikten aus der Sicht von Mitarbeitern und Shareholder, aufgezeigt an einem Beispiel aus der Metall- und Elektroindustrie

Management von Organisationen und Personal im Gesundheitswesen (M.A.)

- 860. Selbstlernkompetenz in der betrieblichen Pflegeausbildung – die Rolle von Praxisanleitern bei der Kompetenzentwicklung
- 861. Auswirkungen der Neuregelungen des PsychVVG auf die Wettbewerbs- und Marktbedingungen im Krankenhausmarkt der Psychiatrie – unternehmerische Herausforderungen an das Management bei der zukünftigen organisationalen Gestaltung und Ausrichtung psychiatrischer Krankenhäuser
- 862. Herausforderungen bei der Rekrutierung von Pflegefachkräften aus dem Ausland in Deutschland
- 863. Modifikation der Personalentwicklung am Beispiel eines Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes
- 864. Wohn- und Pflegeformen für Menschen ab dem 65. Lebensjahr im Jahr 2030 am Beispiel des Bezirkes Schärding
- 865. Konzeption und Umsetzung eines Businessplans für einen ambulanten Pflegedienst – Herausforderungen und Chancen
- 866. Risikomanagement in der Flugrettung
- 867. Vom Fachkräftemangel zu interkultureller Zusammenarbeit – Integration ausländischer Pflegekräfte
- 868. Die Führungskompetenzen von Schulleitungen an Berufsfachschulen für Krankenpflege in Bayern
- 869. Neue Kooperationen im Gesundheitswesen: Entwicklung einer kooperativen Konzeption zwischen der Physiotherapieschule Siegen und dem Kreisklinikum Siegen zur Optimierung des Ausbildungsstandards, der interdisziplinären Zusammenarbeit und der Versorgungsqualität
- 870. Markenbotschafter Mitarbeiter. Die Beziehung zwischen Organisationskultur und Personalbindung als strategische Maßnahme und deren Bedeutung für eine erfolgreiche Arbeitgebermarke im Krankenhaus
- 871. Qualitätserhebung an einer Physiotherapieschule aus Sicht der Auszubildenden
- 872. Das Pflegeberufegesetz in der stationären Altenpflege – drei Szenarien

- 873. Wünsche und Bedürfnisse von Pflegekräften über 50 Jahre und Handlungsempfehlungen für das Management in Krankenhäusern
- 874. Entwicklung eines Planspiels zur Einführung in die Ökonomie von Einrichtungen der stationären medizinischen Rehabilitation
- 875. Einfluss interprofessioneller Zusammenarbeit in der Patientenversorgung hinsichtlich dortiger Anforderungen an die Prozess- und Strukturqualität
- 876. „Experten für den Wandel“. Evaluierung von Kompetenz- und Qualifikationsanforderungen an Pflegeexperten auf der Grundlage von Advanced Nursing Practice (ANP)

Betriebswirtschaft (M.A.)

- 877. Herausforderung Generation Y – Anforderungen an ein generationsspezifisches Personalmanagement
- 878. Gründung eines Kleinunternehmens zur Einkommensoptimierung teilzeitbeschäftigter Mütter – eine Fallstudie
- 879. Neuroleadership im Change Management – Wie Erkenntnisse aus der Hirnforschung helfen können, Change-Prozesse besser zu verstehen und positiv zu begleiten

Maschinenbau (M.Eng.)

- 880. Verfahrensuntersuchung zur Schmutzreduktion an laserstrahlgeschweißten Bauteilen
- 881. Entwicklung und Erprobung von Algorithmen für die autonome Navigation von mobilen Roboterfahrzeugen
- 882. Comparison of mechanical concepts for Nb₃Sn high field accelerator magnets

Wirtschaftsrecht online (LL.M.)

- 883. Die Umkehr der Steuerschuldnerschaft nach § 13b UStG am Beispiel der Schadenregulierung eines Haftpflichtversicherers
- 884. Verwertbarkeit und Zulässigkeit von Dashcam-Aufnahmen als Beweismittel im Gerichtsprozess
- 885. „Mediationsmarkt Deutschland“: vielfältiges Angebot – spärliche Nachfrage. Versuch einer Annäherung der Faktoren durch Marketing. Beispielhafte Ausarbeitung am Anwendungsfeld Schulmediation
- 886. Arbeiten 4.0 in KMUs – den Einfluss der Digitalisierung auf die Arbeitswelt verstehen und nutzen
- 887. Arbeitszeitflexibilität zulasten der Beschäftigten – Ansätze zur stärkeren Regulierung der Arbeit auf Abruf nach § 12 TzBfG
- 888. Compliance-Verantwortung als konkrete Handlungspflicht des GmbH-Geschäftsführers im Lichte der Siemens/Neubürger-Entscheidung
- 889. Das Recht auf behindertengerechte Beschäftigung, insbesondere nach § 164 Abs. 4 SGB IX – Chance oder Risiko? Darstellung und kritische Analyse
- 890. Datenschutz-Grundverordnung – Was erwartet deutsche Unternehmen? Rechtliche Beurteilung der Auswirkungen und Bedeutung des neuen europäischen Rechts

891. Die Bewertung großflächigen Einzelhandels vor dem Hintergrund der Baunutzungsverordnung am Beispiel des modernen Lebensmitteldiscounts
892. Die Bilanzierung und steuerliche Behandlung selbstgeschaffener immaterieller Werte am Beispiel von Filmwerken
893. Die Bürgerversicherung – eine Alternative zum dualen Krankenversicherungssystem mit Potenzial?
894. Die Bürgerversicherung – die Zukunft des deutschen Gesundheitssystems?
895. Die Notwendigkeit einer ausdrücklichen gesetzlichen Compliance-Regelung und die Verschärfung der §§ 30, 130 OWiG – eine kritische Analyse der rechtlichen Instrumentarien zur Strafbarkeit von Unternehmen
896. Die praktische Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns in Deutschland mit internationalem Vergleich
897. Die Produkthaftung insbesondere die Rückrufflicht von Produkten nach deutschem und US-Recht
898. Die Verschonung von Betriebsvermögen nach der Erbschaftsteuerreform 2016 unter Berücksichtigung der Anwendungserlasse (AEErbSt 2017) der Finanzverwaltung
899. Die Verweigerung der Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber im Krankheitsfalle
900. Digitale Transformation – rechtliche Aspekte im Klein- und Mittelstand in Deutschland
901. Eine Darstellung und Würdigung der Neuregelung von § 104 InsO
902. Einkommensteuerliche Einordnung und Erfassung von Einkünften aus Kryptowährungen am Beispiel des Bitcoin
903. Insolvenz und Insolvenzvermeidung in der gesetzlichen Krankenversicherung
904. Konzerninsolvenzrecht – Erhalt der wirtschaftlichen Einheit von Konzernen und die Umsetzung in das nationale Recht
905. Kritische Betrachtung des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes in Bezug auf die Einschränkung der Meinungsfreiheit nach Art. 5 Absatz 1 GG
906. Kryptowährungen – Chancen und Risiken am Beispiel Bitcoin
907. Risiken von Kreditinstituten bei der Vergabe von „Sanierungsdarlehen“ an Unternehmen nach Aufhebung ihrer Planinsolvenz
908. Sonderkündigung und Sonderkündigungsschutz in Deutschland: Zulässigkeit und Grenzen der Kündigung während der Schwangerschaft nach § 17 MuSchG
909. Steuervermeidungsstrategien für Kapitalanleger hinsichtlich einer möglichen Finanztransaktionssteuer auf europäischer Ebene
910. Theorie und Umsetzung der Mietpreisregulierung im freifinanzierten Wohnungsbau – angewandt auf den deutschen Immobilienmarkt
911. Vertragsverletzungen außereuropäischer Lieferanten nach dem UN-Kaufrecht – ein Leitfaden zur Korrektur von überhöhten Zoll- und Einfuhrumsatzsteuerforderungen
912. Vom Sportverein zur Kapitalgesellschaft – von der Gründung bis zur Auslagerung einer Profiabteilung eines Fußballvereins
913. Welchen Nutzen hat das Mediationsverfahren auf der Ebene des Arbeitsrechts? Eine zukunftsorientierte Stellungnahme zu der Entwicklung der Mediation gemäß des Mediationsgesetzes als Konfliktlösungsinstrument in Deutschland

914. Zur Notwendigkeit der Reform der verwaltungsverfahrenrechtlichen Vorschriften in Nordrhein-Westfalen
915. Zulässigkeitsgrenzen der technischen Arbeitnehmerüberwachung am Arbeitsplatz
916. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Zulässigkeit und den Grenzen vergleichender Werbung
917. Das Investment Court System im Hinblick auf das Comprehensive Economic and Trade Agreement – eine kritische Betrachtung und Gegenüberstellung zu den innerstaatlichen Rechtswegen
918. Die Blockchain und die Rolle der Notare am Beispiel des Grundbuches
919. Die Förderung erneuerbarer Energien in der Europäischen Union – Ein Vergleich der Förderinstrumente anhand der Fallbeispiele Deutschland und Polen
920. Veränderte Haftungsgrundlagen autonomen Fahrens und Auswirkungen auf die Kfz-Versicherung
921. Integration der Anforderungen aus gesetzlichen Haftungsverhältnissen in den unternehmerischen Entwicklungs- und Projektierungsprozess
922. Die Überwindung operativer Krisen mittelständischer Unternehmen durch Sanierung und Restrukturierung
923. Die Zukunft von Lizenzboxregimen vor dem Hintergrund des europäischen Beihilferechts und der Neuregelung der Rechteüberlassung durch die Einführung einer Lizenzschränke in § 4j EStG
924. Risiken der Insolvenzanfechtung aus Bankensicht – Kreditsicherheiten auf dem Prüfstand
925. Der Beschäftigtendatenschutz im Geflecht von Arbeitsverhältnissen und Compliance
926. Steuerliche Passivierungsverbote und ihr Verhältnis zum Umwandlungssteuerrecht bei Anschaffungsvorgängen
927. Arbeitsrechtliche Grenzen bei unternehmensinternen Ermittlungen anlässlich des Verdachts auf einen Compliance-Verstoß
928. Umsetzung von unionsrechtlichen Beihilfen im Zusammenhang mit Stromsteuerbefreiungen
929. Ausnahmen vom EU/GWB-Vergaberecht aufgrund besonderer Organisationsstrukturen – eine vergleichende Bewertung
930. Bekämpfung von Ungleichheiten im Bewerbungsverfahren durch positive Maßnahmen: Gelebte Diskriminierung gegen Diskriminierung?
931. Die ertragsteuerliche Behandlung von Sanierungsgewinnen im Konnex zwischen dem Europa- und Verfassungsrecht
932. Bitcoin – die virtuelle Währung
933. IFRS 16 – Zukunft der Leasingbilanzierung – Schluss mit „off-balance“. Eine kritische Analyse der Auswirkungen der Reform auf den Jahresabschluss und der Folgen für Leasingnehmer und Leasinggeber
934. Migration und Integration – Braucht die Bundesrepublik Deutschland ein neues Zuwanderungsgesetz?
935. Das deutsche Arbeits- und Sozialrecht als Puffer für die Wirtschaft in Deutschland – eine rechtshistorische Betrachtung und Einordnung des Arbeits- und Sozialrechts zur Absicherung unternehmerischer Risiken
936. Arbeitsrechtliche Aspekte von Social Media
937. Die Anforderungen an den Datenschutz in Deutschland aus Sicht des Verbrauchers – Kritik an der Durchsetzbarkeit des Datenschutzes am Beispiel von Messenger Apps
938. Streik – ein Arbeitskämpfungsmittel im Tarifstreit und die Abwägung seiner Verhältnismäßigkeit

939. Die Zulässigkeit von befristeten Arbeitsverträgen mit sachlichem Grund, im Hinblick auf die Kettenbefristung bei Vorlage des Sachgrundes der Vertretung nach § 14 Abs. 1 Nr. 3 TzBfG, unter genauer Betrachtung der Missbrauchskontrolle
940. Die Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz (§ 5 Abs. 1 S. 1 EStG)
941. Mobile Office im Hinblick auf Schwierigkeiten des allgemeinen Arbeitsschutzrechts
942. Insolvenznahe Sitzverlegung einer GmbH nach England
943. Das Trennungsgebot – zeitgemäßes Prinzip in der neuen deutschen Sicherheitsarchitektur zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus?
944. Arbeitsrecht 4.0 – Wie Twitter, Facebook und Co. die Arbeitswelt „revolutionieren“
945. „Eine Grundverordnung für ein einheitliches, internettaugliches Datenschutzniveau in Europa – oder doch nicht?“
946. Führen mit Zielen – Arbeitsrechtliche Pflichten, Rechte und Grenzen im Hinblick auf Zielvereinbarungen
947. Die Besteuerung von Publikumsinvestmentfonds und deren Anleger nach dem Investmentsteuerreformgesetz
948. Analyse der Studierendenbefragung des Bachelor- und Master-Studiengangs Wirtschaftsrecht online an der Hochschule Wismar und der Hamburger Fern-Hochschule – Vergleich der Studierendenbefragung des Studiengangs Wirtschaftsrecht online aus 2013 mit der Befragung aus 2016 – Versuch der Unterteilung der Studierenden in acht Kategorien und Vergleich mit der CHE-QUEST-Methode
949. Wirtschaftskriminalität als Herausforderung für den Mittelstand – eine kritische Untersuchung der Erscheinungsformen sowie möglicher Präventions- und Aufdeckungsstrategien
950. Die Auswirkungen des Kapitalanlagegesetzbuches auf geschlossene Fonds
951. Copyright Compliance – Verhalten bei der betriebsinternen Wissenskollaboration mittels urheberrechtlich geschützter Werke. Ein Leitfaden zum Urheberrecht im digitalen Zeitalter für Unternehmen forschungs- und entwicklungsorientierter Branchen
952. Die Implementierung einer Marke in Form der neuen Bewegung der Blogger, Youtuber, Twitterer unter Beachtung der rechtlichen Komponente
953. Umsatzsteuerbetrug durch Unternehmen – Deskriptive Analyse der geltenden Rechtslage im Lichte von Präventionsansätzen
954. Flüchtlingsperspektiven auf dem deutschen Arbeitsmarkt aus rechtlicher Sicht
955. Die neue Zeitarbeitsreform – Was erwartet die Unternehmen? Konflikte und Handlungsempfehlungen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung unter besonderer Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes
956. Der Mindestlohn im Jahr 2017 – eine empirische Untersuchung in bayerischen Handwerksbetrieben
957. Whistleblowing als Bestandteil der Unternehmenskultur – ein Leitfaden für die Unternehmensberatung
958. Aktuelle Anforderungen, Problematiken und Lücken der rechtlichen Grundlagen der dualen Berufsausbildung durch den Wandel der Zeit
959. Geschäftsschädigende und wettbewerbswidrige Veröffentlichungen im Internet – Haftungsfragen im digitalen Netz
960. Crowdwork – Chancen und Risiken einer rechtlichen Grauzone

961. Steuerliche Förderung der Elektromobilität – Eine Untersuchung der steuerlichen Rahmenbedingungen und Fördermaßnahmen zur Implementierung einer neuen Mobilitätskultur in Deutschland
962. Die deutsche Mehrwertsteuerlücke – Maßnahmen zur Mehrwertsteuerbetrugsvermeidung von 1916 bis 1945
963. Insolvenzrechtliche Absicherungsinstrumente für Versorgungszusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer
964. Die Bedeutung der Post-Merger-Integration im M&A-Prozess
965. Auswirkungen der Zweiten Verordnung zur Änderung medizinproduktrechtlicher Vorschriften auf Haftungstatbestände von Betreibern von Medizinprodukten in Einrichtungen der stationären Altenhilfe
966. Die Berufsgerichtsbarkeit der Heilberufe in Deutschland – Ein Überblick und Vergleich der landesrechtlichen Regelungen insbesondere über die möglichen Maßnahmen der Kammern und Berufsgerichte
967. Bring your own Device und Home-Office als rechtliche Herausforderungen
968. Aktuelle und grundsätzliche Problematiken des gesetzlichen Mindestlohns unter besonderer Berücksichtigung bisher ungeklärter Rechtsfragen
969. Der Mietvertrag für die kommunale Unterbringung von Flüchtlingen in Privatwohnungen
970. Steuerliche Aspekte bei der Rechtsformwahl von international tätigen Rechtsanwaltsgesellschaften
971. Realunternehmen als Schattenbanken – Abgrenzung und Modelle
972. Make-or-Buy – Identifikation der Chancen und Risiken von arbeitsvertraglichen Regelungen in der industriellen Produktion
973. Die Besteuerung von Dienstleistungsbetriebsstätten im deutschen Internationalen Steuerrecht
974. Maßnahmen zu mehr Steuertransparenz bei internationalen Sachverhalten in der Finanzindustrie
975. Grundlagen der Akquisitionsfinanzierung und Erfahrungen aus der Akquisitionsfinanzierungspraxis
976. Die neuen Fintechs – Bedrohung für die alte Bankenwelt?
977. Die Reform der Investmentbesteuerung in Deutschland
978. Anfechtungsversicherung: Heute und Morgen. Welchen Schutz bietet die Anfechtungsversicherung und welche Auswirkungen haben aktuelle Rechtsentscheidungen auf ihre Zukunft?
979. Die Insolvenzanfechtung – das scharfe Schwert des Insolvenzverwalters – unter besonderer Betrachtung des § 133 InsO
980. Umsetzung des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes (PSG II) in der vollstationären Altenhilfe und die Auswirkungen auf die Pflegepersonalbemessung
981. Rechtsprechung des BGH zu Serviceentgelten beim Girovertrag
982. Immobilieninvestition – lebenszyklusorientierte Konzeption unter Betrachtung rechtlicher Due Diligence
983. Steuerbegünstigung eines Wohlfahrtsverbandes
984. Compliance im Gesundheitswesen
985. Insolvenzanfechtung von Vorstandsvergütungen
986. Personalmanagement und Unternehmenskrise
987. Die Vorsatzanfechtung von Deckungshandlungen auf Grundlage der bisherigen Insolvenzordnung und unter dem Aspekt der Neuregelungen mit Bezug auf den Wirtschaftsverkehr des Mittelstandes

988. Auswirkungen und rechtliche Herausforderungen von negativen Zinsen auf das Kreditgeschäft von Banken in Deutschland
989. Automatisiertes Fahren – Anforderungen an Fahrer und Auswirkungen auf das Haftungssystem
990. Trägt das deutsche Tarifvertragsrecht eher als das österreichische Kollektivvertragsrecht zur sozialen Befriedung bei?
991. Konzeptionierung eines Compliance-Management-Systems im Risikofeld des Außenwirtschaftsrechts unter Berücksichtigung des Zollrechts
992. Das Rechnungswesen der Betriebe gewerblicher Art der nordrhein-westfälischen Gemeinden und die Behandlung der Betriebe gewerblicher Art im Ertragssteuerrecht
993. Öffentliche Unternehmen – Daseinsvorsorger oder Wettbewerber?
994. Ertragsteuerliche Behandlung von Rentenversicherungsbeiträgen
995. Stellung der Gläubiger im Abwicklungsfall einer Europäischen Bank. Fallstudie: Sondergesetz zur Hypo Alpe Adria Bank AG
996. Besteuerung des internen Leistungsverkehrs – Darstellung der Dokumentationspflichten für internationale Verrechnungspreise im deutschen Steuerrecht
997. Gesellschaftsrechtsspezifische Ansprüche und Insolvenzmasse
998. Die Entwicklung des Kartelldeliktsrechtes in Deutschland und Europa
999. Steuerhinterziehung und die Selbstanzeige nach §§ 369 ff. AO vor dem Hintergrund der Besteuerung privaten Kapitalvermögens nach § 20 EStG analysiert am Beispiel der Börsensucht des Uli Hoeneß
1000. Die Anwendung des strategischen Managements in Rechtsanwaltskanzleien in Verbindung mit brancheneigneten Marketingmaßnahmen

Diplom

Betriebswirtschaft (Diplom)

1001. Beurteilung der Grunderwerb- und Umsatzsteuer beim Kauf unbebauter Grundstücke von Privatpersonen in Zusammenhang mit einem Bauerrichtungsvertrag
1002. Beteiligungscontrolling in der kommunalen Verwaltung
1003. AkZent - Aktivzentrum Gaubitsch - Idee, Planung, Realisierung und Nutzung eines Veranstaltungszentrums
1004. Umstellung eines Weingutes von der Fasswein- auf die Flaschenweinproduktion aus Sicht eines kaufmännischen Geschäftsführers
1005. Das Geschäftskonzept als Entscheidungsgrundlage zur Gründung eines Musikstudios
1006. Der Trend zum E-Commerce anhand einer eigenen Shop-Implementierung
1007. Die Szenario-Technik als ein strategisches Instrument der Unternehmensplanung
1008. Die Rolle und Bedeutung von Unternehmenskultur und Leitbildern für die tägliche Führungsarbeit am Beispiel der Commerzbank
1009. Auslandsentsendung von Mitarbeitern. Anforderungen, Verfahren und Risiken – eine exemplarische Analyse

1010. Konzept zur Schaffung eines Wettbewerbsvorteils für die Stadtwerke Schneverdingen GmbH durch die Nutzung von Erdgas als Kraftstoff
1011. Implementierung des Finanzierungsinstruments Factoring in der Dentalbranche unter besonderer Betrachtung der „Mindestanforderungen an das Risikomanagement“
1012. Die Bilanzierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände bzw. Vermögenswerte des Anlagevermögens nach HGB und IFRS
1013. Auswirkungen der veränderten Erwerbstätigenstruktur auf das deutsche Rentenversicherungssystem
1014. Latente Steuern im handelsrechtlichen Jahresabschluss einer Kapitalgesellschaft und deren Einfluss auf die Gewinnausschüttung
1015. Wirkungen des Cloud Computing auf die Unternehmensorganisation
1016. Controlling mit System – Möglichkeiten und Grenzen bei der Modernisierung des Controllings am Beispiel eines Klein- und Mittelbetriebes
1017. Ansätze zur krisenbedingten Neuausrichtung eines mittelständischen Werkzeugherstellers mittels Methoden der schlanken Fertigung und eines konsequenten Innovationsmanagements
1018. Beschwerdemanagement und Kundenzufriedenheit am Beispiel der Fahrlehrerversicherung VaG
1019. Bildung eines neuen Unternehmenswertekonzeptes am Beispiel eines mittelständischen Telekommunikationsunternehmens
1020. Konzept zur Überleitung eines Umweltmanagementsystems in ein Energiemanagementsystem durch die nähere Betrachtungsweise von Energieaspekten in einer Montagefirma
1021. Diskrepanz zwischen den gesetzlichen Bestimmungen und vertrieblichen Zielvorgaben in der Anlageberatung
1022. Relevanz des Beschwerdemanagements für das Qualitätsmanagement im Private Banking
1023. Die Entwicklung eines Insolvenzplanes als Sanierungskonzept
1024. Die Bilanzierung latenter Steuern im HGB-Einzelabschluss nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)
1025. Kundenzufriedenheit erfassen – Entwicklung und Konzeption einer Kundenzufriedenheitsanalyse am Beispiel eines Unternehmens der Laserherstellung
1026. Optimierung eines zentral operierenden Konzerneinkaufs unter besonderer Berücksichtigung der Prinzipien des Supply Chain Managements
1027. Unternehmensbewertung von KMU am Beispiel der Baude Kabeltechnik GmbH
1028. Entwicklung eines Konzepts zur Gründung und Markteinführung einer physiotherapeutischen Praxis unter Berücksichtigung der kassenrechtlichen Vorschriften sowie der Grundlagen in Marketing und Finanzierung
1029. Steuerliche Konsequenzen der Firmenwagenüberlassung an Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
1030. Ermittlung der Arbeitnehmerzufriedenheit im Waldviertel anhand einer Umfrage
1031. Schulmanagement – Modell zur Führung einer Schule
1032. Auswahl und Modellierung eines Business-Intelligence-Systems für das Controlling eines mittelständischen Konzerns in der pharmazeutischen Industrie

1033. Bitcoin, eine neue Art von Geld
1034. Wege aus dem Schattendasein der Bestattungsunternehmen – neue Marketingstrategien im Bestattungswesen
1035. Cloud Computing als Handlungsalternative für mittelständische Unternehmen. Dargestellt an einem exemplarischen, mittelständischen Kunden aus Deutschland
1036. Die Bedeutung von „Neuen Medien“ als Instrumente des Einweisemarketings exemplarisch betrachtet an einem Krankenhaus der Maximalversorgung
1037. Make-or-Buy-Analyse für ein mittelständisches Telekommunikationsunternehmen
1038. Eingliederung einer neuen Organisationseinheit am Beispiel des Servicecenters einer Genossenschaftsbank
1039. Management von Non-Profit-Organisationen durch das Modell des Management-Regelkreises am Beispiel zweier Geschäftsbereiche des Kreisverbandes Straubing-Bogen im Bayerischen Roten Kreuz
1040. Controlling in kleinen und mittleren Unternehmen mit dem Schwerpunkt Kostenrechnung und einer Fallstudie
1041. Das Mitarbeitergespräch als Mittel zur Kommunikation der Unternehmensziele
1042. Externe quantitative Bilanzanalyse am Beispiel der „voestalpine AG“ anhand ausgewählter Kennzahlen der Konzernabschlüsse 2008/2009 – 2010/2011
1043. Wissensmanagement auf dem Sprung in Semantic Web
1044. Beurteilung der Einsatzmöglichkeiten strategischer Controlling-Instrumente zur Haushaltskonsolidierung in Städten und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen
1045. Die Digitalisierung von zerrissenen Dokumenten - Prozessanalyse, Workflow-Modellierung und Prüfung wirtschaftlicher Verwertungsaussichten
1046. Die Entwicklung eines Marketingkonzepts zur nachhaltigen Positionierung einer Versicherungsagentur – dargestellt am Beispiel einer Generalagentur der Basler Versicherungen
1047. Entrepreneurship – Betrachtungen dynamischer Prozesse. Von der Idee zum Unternehmenserfolg
1048. Existenzgründung in der Ernährungs- und Diätberatung – eine exemplarische Analyse
1049. Frauen in Führungspositionen: Maßnahmen zur Erhöhung ihrer Repräsentanz. Eine theoretische Ausarbeitung mit praktischer Validierung am Beispiel des E.ON-Konzerns
1050. Herstellermarken versus Handelsmarken und deren Entwicklung im Lebensmitteleinzelhandel
1051. Implementierung eines Beschwerdemanagements zur Steigerung der Kundenzufriedenheit
1052. Maßnahmen zur Förderung kundenorientierten Mitarbeiterverhaltens am Beispiel eines Wäschereidienstleistungsunternehmens
1053. Nachhaltige Geldanlagen – Alternative Investments für Kapitalanleger am Beispiel der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH
1054. Optimierung des Online-Marketings für einen Hotelbetrieb – Ansätze zur Umsatzsteigerung im Business to Consumer Bereich
1055. Risikomanagement bei Naturkatastrophen – am Beispiel eines Zulieferunternehmens der Automobilbranche
1056. State of the art und Entwicklungspotenziale im Supply Chain Controlling

1057. Vergleichende Effizienzmessung der Umsetzung der InEK-Fallkostenkalkulation (am Beispiel der Klinikum Bad Bramstedt GmbH)
1058. Dokumentenmanagement-Systeme und deren Einführung in einem mittelständischen Unternehmen am Beispiel Heinrichsthaler Milchwerke GmbH
1059. Konditionenpolitik im Buchhandel
1060. WANDEL DES KOSTENMANAGEMENTS IN BANKEN. Von der klassischen Kostenrechnung zu einem modernen Steuerungs- und Kontrollinstrument unter Einbindung steuerlicher Kostenfaktoren
1061. Work-Life-Balance-Instrumente als Stressbewältigungsstrategie
1062. Softwareergonomie. Vorteile durch Visualisierung von Tatbeständen im Zeitverlauf
1063. Offenlegungspflicht deutscher Unternehmen – Ziele, Chancen und Risiken der Offenlegung am Beispiel der Althans GmbH & Co. KG
1064. Gestaltung eines strategischen Konzeptes für ein Produktionssystem in der Möbelindustrie am Beispiel der hülsta-werke Hüls GmbH & Co. KG
1065. Motivation durch Coaching. Mit Strategie zum erfolgreichen Unternehmen
1066. Innovative und nachfrageadäquate Finanzprodukte in Zeiten der Finanzkrise am Beispiel eines deutschen Emissionshauses
1067. Erstellung eines Lastenheftes für die Einführung eines ERP-Systems (Enterprise ResourcePlanning)
1068. Interkulturelles Marketing: Analyse und Konfliktbewältigung der Produkteinführung am japanischen Markt
1069. Controlling in einem mittelständischen Unternehmen – Entwicklung und Implementierung eines Projektcontrollings –
1070. Kapazitätsplanung für die mechatronische Komponentenfertigung eines Flurförderzeug-Herstellers
1071. Bewertung von Reinvestitionsprojekten im Mittelspannungsnetz
1072. Die Bedeutung der Mitarbeitermotivation für die Mitarbeiterführung
1073. Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems im Architekturbüro
1074. Die Entwicklung einer Maßnahme zur Inhalts- und Wertevermittlung für Auszubildende
1075. Patent Situation on SWITCHABLE SHADING DEVICES focusing on ELECTROCHROMICS – A World Wide Survey on the State of the Art
1076. Einführung eines Enterprise Resource Planning- und Produktionsplanungs- und -steuerungssystems im Bereich der Fertigung eines mittelständischen Unternehmens
1077. Leasingbilanzierung nach IFRS aus Sicht des Leasingnehmers
1078. Strategieorientierte Entscheidungsfindung bei Modernisierungsprozessen von Werkzeugmaschinen
1079. Kennzahlen und Kennzahlensystem zur Steuerung betrieblicher Prozesse für das mittlere Management im IT Infrastrukturbetrieb eines IT Dienstleisters
1080. Erstellung eines Online-Marketingkonzeptes für ein mittelständisches Handwerksunternehmen der Heizungs-, Sanitär- und Klimabranche
1081. Eine Ergebnis- und Rentabilitätsanalyse des Stahlkonzerns ThyssenKrupp über die Geschäftsjahre 2007 – 2009
1082. Business Establishment in Dubai, U.A.E.

1083. Entwicklung eines Vorgehensmodells für agiles Application Lifecycle Management nach ITIL
1084. Kreditrisikomanagement der Bank in der Unternehmenskrise ihrer Kunden
1085. Konzeption eines operativen Controllingsystems in einem Kleinunternehmen des Bauhauptgewerbes – dargestellt und analysiert an einem praktischen Beispiel
1086. Werbeartikel für das Gesundheitswesen – Ein strategisches Marketingkonzept im Werbeartikelhandel
1087. Nutzenpotenziale von RFID in der Logistik
1088. Corporate Social Responsibility (CRS) – Die soziale und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen dargestellt am Beispiel eines Unternehmens der Lebensmittelbranche
1089. Entwurf einer Software für das Anforderungsmanagement eines Softwareunternehmens
1090. Die Hochschule als Marke zur Umsetzung eines Merchandisingkonzeptes am Beispiel der Hamburger Fern-Hochschule anhand eines Businessplanes
1091. Analyse des Schulneubaues der HRS-Hanstedt aus Sicht der am Bau Beteiligten
1092. Untersuchung zur Anwendbarkeit und Konzeption zur Einführung von Social Media Marketing am Beispiel eines mittelständischen Pflanzenzüchters
1093. Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Die strategische Bedeutung familienfreundlicher Personalpolitik
1094. Die Mantelkaufregelung nach §8c KStG und die hierauf wirkenden Änderungen durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz vom 01.01.2010 unter besonderer Berücksichtigung der Sanierung
1095. Optimierung des Zahlungsverkehrs eines SAP ERP Financials Systems unter Berücksichtigung der Single Euro Payments Area (SEPA)
1096. Das Finanzcontrolling als integraler Bestandteil eines erfolgreichen Finanzmanagements – Ziele, Aufgaben und wesentliche Instrumente –
1097. Solarenergie in Europa – Bewertung von Technologien, Zielmärkten und Markteintrittsstrategien
1098. Restriktionsanalyse einer Just-in-Time-Beschaffung analysiert am Beispiel der Firma Holtkoetter International
1099. Darstellung und Schließung von programmier- und serverseitigen Sicherheitslücken in einer PHP-/MySQL-Webanwendung unter Nutzung eines Apache-Webserver am Beispiel eines Sport-Trainingsverwaltungssystems
1100. „Wohin im Alter? Alternative Wohnformen – eine Chance für ältere Menschen“
1101. Implementierung eines Zielkostenmanagementsystems - analysiert am Beispiel eines kleinen Gleisbauunternehmens
1102. Analyse der Wettbewerbsfähigkeit in Osteuropa und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für das strategische Geschäftsfeld Handelsmarke der Ostfriesischen Tee Gesellschaft Laurens Spethmann GmbH & Co. KG
1103. Möglichkeiten und Grenzen des Internet-basierenden Customer-Relationship-Management für kleine und mittelständische Unternehmen
1104. Stellenwert und Relevanz von Portfoliomanagementbetrachtungen: Eine empirische Untersuchung der Immobilienwirtschaft
1105. Der Einfluss der Unternehmenskultur auf die Mitarbeitermotivation am Beispiel von D. Swarovski & Co.

- 1106. Auswirkungen der Qualitätsforderungen des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes auf Angebots- und Vergütungsstrukturen in der ambulanten Pflege
- 1107. Haftungsvermeidung der Unternehmensorgane durch Corporate Compliance im Krisenfall
- 1108. Entwicklung und Aufbau einer webbasierten Industrievisualisierung mit Silverlighttechnologie
- 1109. Brand Positioning von Non-Profit-Organisationen am Beispiel der Stiftung BSW
- 1110. Entwicklung eines weiterführenden Qualitätsmanagements im Apothekenwesen mit Hilfe der Balanced Scorecard
- 1111. Unternehmensethik und Corporate Social Responsibility – erläutert anhand eines Unternehmensbeispiels aus der chemischen Industrie
- 1112. Entwicklung einer Marketing-Konzeption für Betonpumpenteile am Beispiel Türkei
- 1113. Neuorganisation von Unternehmen, die sich vom Kleinst- zum Kleinunternehmen entwickelt haben
- 1114. Implementierung einer Balanced Scorecard in einem mittelständischen Informationstechnik-Unternehmen
- 1115. Prozessoptimierung in der Fahrzeuginstandhaltung mit Schlüsselkennzahlen (Key Performance Indicators) unter besonderer Betrachtung von Make-or-Buy-Entscheidungen
- 1116. „Latente Steuern nach HGB (BilMoG) und IFRS“
- 1117. Einsatz von Public-Private-Partnership Modellen im Bereich öffentlicher Verkehrsinfrastruktur
- 1118. Marktanalyse für das Produkt „Multi-Service-Bordnetzwerk“ (MSB) und Kostenvergleich mit singulären Netzwerklösungen unter Berücksichtigung der Einbindung sicherheitsrelevanter Bordsysteme
- 1119. Budgetierung im Wandel der Zeit. Traditionelle Budgetierung, Better Budgeting, Advanced Budgeting, Beyond Budgeting
- 1120. Bindung junger Talente im Unternehmen: „How to make them able to go but happy to stay“
- 1121. Neukundengewinnung bei Gründerunternehmen
- 1122. Existenzgründung am Beispiel einer Bäckerei. Die ersten Schritte in die Selbstständigkeit
- 1123. Die Balanced Scorecard als Instrument des strategischen Controllings in Nonprofit-Organisationen
- 1124. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen: Theoretische Grundlagen und ausgewählte Anwendungsmöglichkeiten auf Basis des externen Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung des Mittelstands

Pflegemanagement (Diplom)

- 1125. Versorgungskonzepte für alte und pflegebedürftige Menschen im Landkreis Tuttlingen
- 1126. Möglichkeiten der unterschiedlichen Kompensationsmodelle bei kurzfristigem Personalausfall in der stationären Krankenversorgung – eine vergleichende Studie
- 1127. Bedeutung der Biografiearbeit für die Qualität der Pflege einer stationären Pflegeeinrichtung
- 1128. Verbesserung der Feedback- und Kritikkultur bottom up und top down
- 1129. Führungsqualität und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter in der ambulanten Pflege
- 1130. Alternative Wohn- und Versorgungsformen im Alter –Innovative Lösungsansätze

1131. Altersgerecht wohnen im Quartier – Antworten vor dem Hintergrund des Siebten Berichts zur Lage der älteren Generation in Deutschland
1132. Alterssuizid in der Langzeitpflege und die Rolle der Pflegenden
1133. Analyse ausgewählter Pflegeklassifikationssysteme zur Anwendung im stationär-psychiatrischen Setting – eine Literaturrecherche zu Möglichkeiten und Grenzen
1134. Analyse von Faktoren, die die Mitarbeiterbindung von Pflegekräften im Krankenhaus beeinflussen
1135. Arbeitssituation sowie psychische Belastung und Beanspruchung von Pflegekräften in der stationären Pflege
1136. Arbeitszeitmanagement in der betrieblichen Praxis – quantitative Analyse der Inanspruchnahme im Bereitschaftsdienst im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung
1137. Auswahl und Implementierung einer Risikoanalyse- und -bewertungsstrategie zur Etablierung von Risikomanagement in Krankenhäusern
1138. Betriebliche Gesundheitsförderung für das Pflegepersonal auf Intensivstationen – Untersuchung der Angebote und deren Nutzungsintensität
1139. 1141. Burnout durch das Arbeitsumfeld – eine Literatuarbeit zur Entwicklung von Handlungsempfehlungen für das Pflegemanagement in der stationären Krankenpflege
1140. Case-Management und Care-Management als Schlüsselemente einer positiven Versorgung von Menschen mit Demenz in der gerontopsychiatrischen Tagespflege – eine Literaturstudie
1141. Das Gesetz über die Pflegeberufe (Pflegeberufegesetz – PflBG) – Chancen und Herausforderungen für die Ausbildung in den Pflegeberufen im Krankenhaus
1142. Der Paradigmenwechsel in der Pflegeversicherung – eine Auseinandersetzung mit dem Pflegebedürftigkeitsbegriff im Sozialgesetzbuch unter besonderer Berücksichtigung der Angebote zur Unterstützung im Alltag in Hamburg
1143. Die Anwendung einer Unterdruck-Wundtherapie (PICO-System) nach einer medianen Sternotomie bei Hochrisiko-Patienten im Herzzentrum Dresden
1144. Die Attraktivitätsfrage der ambulanten Pflege. Entwicklung eines Unternehmenskonzeptes zur Attraktivitätssteigerung von ambulanten Pflegediensten im Hinblick auf die Neugewinnung und Bindung von Pflegekräften
1145. Die IT-gestützte Pflegedokumentation mit ePA-AC® und LEP®. Empirische Untersuchung zur Umsetzung des Pflegeprozesses und zur Akzeptanz der IT-gestützten Pflegedokumentation
1146. Die Reform der Pflegeversicherung 2017. Auswirkungen der PSG II und III in der Versorgung von demenziell erkrankten Menschen
qualitative Studie – ein Leitfadeninterview mit Fachexperten
1147. Die Zentrale Notaufnahme – ein sinnvoller Trend auch für Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung?
1148. Diversität der patientennahen Mitarbeiter in der stationären Krankenversorgung – Chancen, Risiken und Herausforderungen für das Pflegemanagement
1149. Eine Reflexion über das Verhältnis von Pflege und Management unter Berücksichtigung des erkenntnistheoretischen Problems der Subjekt-Objekt-Relation
1150. Entwicklung der Fachlichkeit von Pflegenden in der Altenpflege – eine Herausforderung für das Management

1151. Entwicklung eines Konzepts zur Bewältigung der psychischen Arbeitsbelastung von Gesundheits- und Krankenpflege Tätigkeiten am Beispiel eines Regionalversorgers unter Berücksichtigung des salutogenetischen Modells
1152. Erstellung eines Curriculums zur Förderung der Selbstmanagement-Kompetenzen von Hepatitis-C-erkrankten Drogenabhängigen
1153. Führen mit Humor in Einrichtungen des Gesundheitswesens – kann sich ein humorvoller Führungsstil positiv auf Motivation und Pflegequalität auswirken?
1154. Gamification – ein wirkungsvolles Instrument zur Motivationssteigerung von Krankenpflegekräften in Bezug auf die Teilnahmebereitschaft an innerbetrieblicher Fortbildung
1155. Gesundheitsrisiken im Gesundheitssystem: Intensivpflegepersonal zwischen Patientenpflege und Selbstpflege
1156. Gesundheitswesen im Umbruch – Herausforderungen und Chancen für das Pflegemanagement der akutstationären Versorgung
1157. Gezielte Personalentwicklung – ein Weg zur Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen
1158. Handlungsfelder der professionellen psychiatrischen Pflege bei Menschen mit schweren psychiatrischen Störungen in akuten Krankheitsphasen in der teambasierten Gemeindepsychiatrie am Modell Home Treatment
1159. Handlungsspielräume von Führungskräften in der stationären Altenhilfe – Möglichkeiten und Grenzen für die Gestaltung eines modernen Managements unter Berücksichtigung systemtheoretischer Ansätze
1160. Imagewandel für die Altenpflege? – die Neudefinition eines Berufes und deren Bedeutung für die Fachkräftegewinnung im Freistaat Sachsen
1161. Implementierung des Strukturmodells und Schulung der Mitarbeitenden im Umgang mit dem Neuen Begutachtungs-Assessment (NBA) im stationären Setting – eine theoretische Projektkonzeption
1162. Mit dem Strukturmodell die Pflegedokumentation neu denken und gestalten – ein Praxisprojekt in einer Einrichtung des betreuten Wohnens für Senioren
1163. Mit Humor in der Altenpflege arbeiten – ein Weiterbildungskonzept für ältere Mitarbeiter
1164. Mitarbeiterbindung in Zeiten des Fachkräftemangels: Entwicklung eines Handlungskonzeptes auf Ebene der Pflege- und Stationsleitung im Krankenhaus
1165. Modebegriff Change Management – Gestaltung des Wandels im Akutkrankenhaus
1166. NLP im Pflegeberuf – eine nützliche Erweiterung kommunikativer Kompetenzen?
1167. Patientenorientierung als Marketinggrundsatz – Verbesserungspotentiale im Internetauftritt ausgewählter Dialysezentren
1168. Pflege in Not – Reduzierung des Fachkräftemangels durch Personalgewinnung und -bindung im ambulanten Intensivpflegedienst
1169. Pflegemanagement im Wandel: Generationengerechte Führung von Pflegeteams im Krankenhaus – Handlungsempfehlung für die RoMed Kliniken GmbH
1170. Prozessoptimierung durch die Implementierung einer Ersteinschätzung der Patienten in der Zentralen Notaufnahme einer Klinik der Maximalversorgung
1171. Selbstständigkeit in der Pflegeberatung, ein Haupterwerb? – eine empirische Betrachtung über Status, Probleme und Chancen

- 1172. Struktur der Zusammenarbeit in einer Wohn- und Betreuungseinrichtung für Menschen mit Behinderung
- 1173. The Next Generation – Pflegende der Generation Z im Blickpunkt der Personalführung
- 1174. Theoretische Untersuchung zum Thema Kommunikation mit Sterbenden in der Altenpflege
- 1175. Überblick über die Entwicklung von Maßnahmen zur Sturzprophylaxe und deren Implementierung in stationären Pflegeeinrichtungen – eine Literaturanalyse
- 1176. Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements – ein Vergleich zwischen Wirtschaftsunternehmen und Gesundheitsunternehmen
- 1177. Veränderungen im individuellen Pflegeverständnis aufgrund chronischen Personalmangels bei Pflegefachkräften
- 1178. Wahrnehmung und Prävention von Gewalt gegen Pflegekräfte – eine qualitative Studie im Bereich der stationären Altenpflege
- 1179. Wann arbeiten wir gerne und gut? Ein Workshop zur Motivation in einem ambulanten Pflegedienst
- 1180. Welche pflegerischen Managementhandlungen lassen sich aus einem entwickelten Kennzahlensystem für eine Zentrale Notaufnahme ableiten?
- 1181. Wie lässt sich das erforderliche Spezialwissen von Pflegefachkräften in der ambulanten Erwachsenenpflege in das Bildungssystem der Pflege im Saarland integrieren?
- 1182. Wissensmanagement für die stationäre Altenpflege – Implementierungsstrategien für das Pflegemanagement
- 1183. Zum Umgang der Pflegekräfte mit der Entbürokratisierung der Pflege in der häuslichen und stationären Altenpflege – eine Untersuchung zur einrichtungsinternen Erstellung eines Curriculums
- 1184. Vom Seniorenwohnheim zum Pflegezentrum – ein Konzept zur Neustrukturierung der Arbeits- und Personalorganisation auf Grundlage einer Mitarbeiterbefragung
- 1185. Auf dem Weg zum demenzsensiblen Krankenhaus – Implementierung des Case-Managements aus person-zentrierter Sicht
- 1186. Ideen für eine interprofessionelle Kooperation im Krankenhaus auf der Grundlage einer hermeneutischen Fallanalyse
- 1187. Auswirkungen immer häufigerer Krankenhauseinweisungen auf demente Bewohner stationärer Altenpflegeeinrichtungen – Analyse und mögliche Lösungsansätze für das Setting Pflegeheim
- 1188. Mitarbeiterorientierte Personalpolitik als Führungsaufgabe des Pflegemanagements im Hinblick einer alternden Belegschaft – Herausforderungen und Chancen
- 1189. Emotionale Intelligenz im Pflegemanagement – Grenzen und Möglichkeiten eines neuen Kompetenzverständnisses
- 1190. Möglichkeiten und Grenzen der internen Kommunikation als Gestaltungselement des Pflegemanagements in der stationären Altenpflege
- 1191. Klinisches Risikomanagement – Grundlagen zur Implementierung eines klinischen Risikomanagementsystems am Krankenhaus
- 1192. Absicherung des Pflegerisikos am Beispiel zweier europäischer Mitgliedstaaten – Deutschland und Dänemark
- 1193. Die Bedeutung eines akademisierten Pflegemanagers auf einer Intensivstation im Krankenhaus – eine Literaturrecherche

1194. Konzeptentwicklung zur Gesundheitsförderung bei Bewohnern nach Apoplexie mit besonderem Fokus auf die Förderung der sportlichen Aktivitäten am Beispiel eines AWO Altenzentrums
1195. Akademisierung der patientennahen Gesundheits- und Krankenpflege – Auswirkungen und strategische Gesichtspunkte zur Umsetzung der Akademisierung am Beispiel der LVR-Klinik Mönchengladbach
1196. Die Bedeutung von „Unternehmenskultur“ im Krankenhaus – Stellenwert und Entwicklungsmöglichkeiten für das strategische Management am Beispiel eines katholischen Krankenhauses der Regelversorgung
1197. Wie können Krankenhäuser unter den Bedingungen des demografischen Wandels eine gute Pflegequalität in ihren Einrichtungen sicherstellen?
1198. Gewalt gegen Pflegekräfte in der Altenpflege – eine Literaturanalyse als Basis einer Mitarbeiteredukation
1199. Personalentwicklung als Marke. Employer Branding und Laufbahnentwicklung von Berufseinsteigern. Empfehlungen für das Pflegemanagement am Beispiel des RKK Klinikums in Freiburg im Breisgau
1200. Betriebliches Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe – ein Konzept zur Implementierung von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung in einem Unternehmen der stationären Altenpflege
1201. Die DRG-Fallpauschalen auf dem Prüfstand – Verändert sich durch dieses Entgeltsystem das Verhältnis zwischen Akutversorgung im Krankenhaus und stationärer medizinischer Rehabilitation? Eine kritische Betrachtung im Spannungsverhältnis zwischen ökonomischen, medizinischen und ethischen Aspekten
1202. Vielfalt vielfältig führen und Individualität individuell steuern – wie kann das gelingen? Eine Literaturstudie
1203. Die Pflegenoten sind gescheitert! Was nun? Entwicklungschancen und Herausforderungen von externen Qualitätsprüfungen in der stationären Altenhilfe
1204. Die betriebliche Gesundheitspflegerin – ein systemorientierter Ansatz zur Stärkung der betrieblichen Gesundheitsförderung von Pflegenden in deutschen Krankenhäusern
1205. Gesund älter werden im Pflegeberuf – Notwendigkeit von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Personalentwicklung für ältere Mitarbeiter der stationären Altenpflege
1206. Demographieorientiertes Personalmanagement – Wege und Möglichkeiten eines gezielten Personalmanagements unter Berücksichtigung des demografischen Wandels am Beispiel der Klinik Günzburg der Kreiskliniken Günzburg-Krumbach
1207. Implementierung des Strukturmodells mit SIS in einem ambulanten Pflegedienst – ein exemplarischer Projektleitfaden zur praktischen Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben
1208. Pflege im Wandel – Herausforderungen und Chancen der pflegerischen Versorgung in Berlin
1209. Commitment in Einrichtungen der stationären Krankenpflege – Organisationsbindung als unternehmerische Ressource des Personalmanagements in Zeiten des demografischen Wandels
1210. Senkung der Krankheitsquote bei Pflegekräften zwischen Ökonomisierungszwang und steigender Arbeitsverdichtung
1211. Die Bedeutung von Mitarbeiterführung als Erfolgsfaktor für Arbeitgeber: Ein Vergleich unterschiedlicher Führungsstile in der Mehrgenerationengesellschaft
1212. Messung Dienstleistungsqualität in Arztpraxen – eine pflegerische Aufgabe Eignung von SERVQUAL zur Qualitätssicherung
1213. Zertifizierung ambulanter Pflegeeinrichtungen nach der DIN EN ISO NORM
1214. PSG II – Politisch gewollte Veränderungen und die realistischen Möglichkeiten ihrer Umsetzung bei unveränderten Rahmenbedingungen

1215. Implementierung der Ansätze des NDB-Modells in das Managementmodell von Monika Krohwinkel, um dementen Heimbewohnern besser gerecht zu werden
1216. Lebensqualität demenziell erkrankter Bewohner messen und sichern in der stationären Altenpflege – Vorstellung des Heidelberger Instruments zur Messung der Lebensqualität Demenzkranker (H.I.L.DE.)
1217. Untersuchung der Folgen des Pflegekräftemangels in ambulanten Pflegediensten unter Einbeziehung einer Mitarbeiterbefragung und einem internationalen Vergleich mit der Schweiz
1218. Anforderungen an eine Führungskraft heutiger Gesundheitseinrichtungen
1219. Empirische Studie zu den Grenzen aktivierender Pflege in der stationären Altenpflege
1220. Konzept zur Implementierung des „Expertenstandard Förderung und Erhaltung der Mobilität in der Pflege“ in der Ambulanten Dienste GmbH der Stiftung Pfennigparade
1221. Wissensmanagement in der Pflege – eine Analyse von intraorganisationalem Wissenstransfer innerhalb einer Einrichtung der stationären Altenhilfe
1222. Patientenautonomie als Handlungsmaxime für beruflich Pflegende in einem Schwerpunktkrankenhaus – Operationalisierung des Patientenautonomiebegriffs im Handlungsfeld Pflegekraft-Patient
1223. Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung bei Migranten
1224. Mitarbeitermotivation in der stationären Krankenpflege. Möglichkeiten durch Arbeitszeitmodelle
1225. Sicherstellung eines qualitätsorientierten Pflegemanagements, insbesondere des dokumentierten Pflegeprozesses, im Rahmen der bundesweiten Einführung des Strukturmodells
1226. Pflege auf dem Weg zur Profession?
1227. Pflegediagnosen als Beitrag zur Gefährlichkeitsprognose in der Behandlung forensischpsychiatrischer Patienten
1228. Professionalisierung der Pflege – Zum Stand der Professionsentwicklung in Deutschland
1229. Erhöhte Lebensqualität durch eine strukturierte Ernährungsplanerstellung auf Basis von modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen
1230. Die Patientenzufriedenheit in der Zentralen Notaufnahme vor und nach einer Kommunikationsschulung der Mitarbeiter – eine empirische Evaluation
1231. Implementierung und Evaluation der Pflegevisite in zwei Fachbereichen eines Akutkrankenhauses
1232. Entwicklung des Schmerzassessments für kommunikationseingeschränkte Patienten „SAFKEP“
1233. Arbeitsbedingungen und Arbeitsbelastungen in einem ambulanten Pflegedienst – Risiken und Folgen für Pflegekräfte und Betrieb
1234. Zeitarbeit in der Personalplanung von Intensivstationen – Experteninterviews mit Pflegedirektionen
1235. Implementierung einer elektronischen Patientenakte und die Einführung einer Pflegeplanung basierend auf NANDA-I, NIC, NOC mit EPIC in Großbritannien
1236. Integrative Wohnformen im Alter – eine Analyse
1237. Leistungsbeurteilung als Instrument der Entgeltermittlung in der ambulanten Kinderkrankenpflege
1238. Fehlermanagement statt Schuldzuweisung – Eine strategische Herausforderung für das Pflegemanagement in Rehabilitationskliniken

- 1239. Individuelle und effektive Förderung der Gesundheit und Persönlichkeit von Mitarbeitern im Pflegeberuf
- 1240. Internationale Fachkraftrekrutierung als Lösung des Pflegenotstands in der stationären Pflege?
- 1241. Erstellung eines Unternehmenskonzeptes im Rahmen der Organisations- und Personalentwicklung in einem ambulanten Pflegedienst
- 1242. Darstellung der Methode der Fallarbeit im Rahmen kollegialer Beratung als Instrument systemischer Organisationsentwicklungsprozesse in der stationären Altenpflege im Kontext Demenzpflege
- 1243. Personalentwicklung im Pflegeberuf durch Anwendung der Qualifizierungsbedarfsanalyse
- 1244. Qualitätsbeurteilung von Einrichtungen der stationären Altenhilfe – Erhebung und Darstellung von Qualitätsmerkmalen im internationalen Vergleich mit Übernahmeempfehlungen für die deutsche Praxis
- 1245. Familienfreundlichkeit im Krankenhaus – Anforderungen und Maßnahmen einer familienfreundlichen Unternehmensausrichtung am Beispiel des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
- 1246. Die Geschichte des Alkohol- und Drogenkonsums und die damit verbundenen Auswirkungen auf die heutige Suchtkrankenbehandlung
- 1247. Untersuchung zu alternativen Arbeitszeitmodellen für die stationäre Krankenpflege
- 1248. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement. Möglichkeit zur Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern und die Chance langfristiger Mitarbeiterbindung im Unternehmen
- 1249. Der Zusammenhang zwischen Mitarbeiterzufriedenheit und interner Unternehmenskommunikation
- 1250. Sterbehilfe in Europa – Sieben Länder im Vergleich
- 1251. Planungsszenario zur Gründung eines Pflegedienstes für außerklinische Intensivpflege
- 1252. Die Einführung von Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz unter Berücksichtigung der daraus entstehenden Anforderungen an das Pflegepersonal. Der Effekt des alternativen Demenzverständnisses auf eine neue Wohnform
- 1253. Der Pflege-Komplex-Maßnahmen-Score (PKMS) als Instrument des Qualitäts- und Kostenmanagements. Eine Bearbeitung anhand der Leistungsbereiche A (Körperpflege) und D (Bewegen/ Sicherheit) des Pflege-Komplex-Maßnahmen-Scores für Erwachsene im Hinblick auf den Personaleinsatz und die Pflegequalität
- 1254. Situation, Wandel und Zukunftsperspektiven in der Pflege – ein europäischer Vergleich
- 1255. Die stationäre Altenhilfe in Deutschland, Norwegen und Kanada – ein Vergleich
- 1256. Entwicklung des Pflegenotstandes in deutschen Krankenhäusern
- 1257. Gewaltfreie Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- 1258. Verbesserung der Patientensicherheit im OP durch Change Management
- 1259. Was ist nur mit Oma los? Sensibilisierung von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter sowie von Jugendlichen zum Thema Demenz
- 1260. „Die Abschaffung des Drei-Schicht-Systems“ Einführung eines neuen Arbeitszeitmodells als Reaktion auf die demografisch bedingte Personalentwicklung im Krankenhaus
- 1261. Einfluss der pflegerischen Personalausstattung einer Intensivstation auf das Patientenoutcome – eine Übersicht aktueller Literatur –
- 1262. Lebensphasen- und generationenbezogene Perspektiven auf den betrieblichen Krankenstand

1263. Monitoring von Analgesie, Sedierung und Delir beim Intensivpatienten – eine empirische Analyse im Raum Dresden
1264. Reform der Festlegung des Hilfebedarfs bei Pflegebedürftigkeit – ist die Neugestaltung eine sinnvolle Perspektive der Pflegeversicherung?
1265. Pflege ohne Organisation? Eine Berufsgruppe ohne Macht im Gesundheitssystem
1266. Qualitätsindikatoren in der Intensivpflege – Konzeptionelle Entwicklung anhand einer systematischen Literaturrecherche
1267. Betriebliches Gesundheitsmanagement für die Altenpflege – cui bono? Eine vergleichende Betrachtung ausgewählter Hilfeangebote für die stationäre Altenpflege
1268. Personalentwicklung in der Gesundheits- und Krankenpflege im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und Qualität. Die Entwicklung eines mehrstufigen Konzepts der Personalentwicklung am Beispiel der Förderung von Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege zur Fachpflegekraft in der Anästhesie- und Intensivpflege
1269. Pflegediagnosen und deren Dokumentation als Bestandteil wirksamer Pflegeprozesse – eine exemplarische Analyse des Diskussionsstandes unter besonderer Berücksichtigung der Anwendung in der Pflege
1270. Forensisch-psychiatrische Pflege im Spannungsfeld von Behandlung und Sicherung – eine qualitative Studie zu Strategien im Umgang mit den besonderen Anforderungen an Pflegende im Maßregelvollzug
1271. Organisationsentwicklung in der Pflege am Beispiel des Erwerbs transkultureller Kompetenzen bei der Einarbeitung von pflegerischen Mitarbeiter/-innen
1272. Der Klinikmanager. Eine Analyse und Praxisbetrachtung am Beispiel Vitos Weilmünster
1273. Gesundheitsförderliche und ressourcenorientierte Mitarbeiterführung im Krankenhaus. Stärkung des Kohärenzgefühls von Pflegekräften auf Grundlage des gesundheitswissenschaftlichen Konzepts von A. Antonovsky und der Machtanalytik Bourdieus
1274. Evaluation der Dokumentation pflegerischer Leistungen mittels Pflegekomplexmaßnahmen-Score im Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH
1275. Pflege-Neuausrichtungsgesetz – Die Reform der Pflegeversicherung und deren Folgen und Chancen für die Betroffenen
1276. Aufbau eines Wissensmanagements im Pflegezentrum Ditzingen zur Sicherung von aktuellem pflegfachlichem und pflegepraktischem Wissen bei Pflegekräften
1277. Zur Problematik der Qualitätsprüfungen in Bezug auf Pflegekräfte in der ambulanten Pflege
1278. Genderaspekte bei Führungskräften in der stationären Krankenpflege – Motive des Aufstiegs
1279. Pflegekammern in Deutschland - eine Möglichkeit für die Weiterentwicklung des Pflegeberufs und die Stärkung des Berufsstandes?
1280. Die Herausforderungen einer Stationsleitung – Veränderungen der Führungstätigkeit durch Einführung der Diagnosis Related Groups mit Schwerpunkt auf eigenbezogene Präventionsmaßnahmen
1281. Konzept zur Integration einer nachhaltigen Krankenhausorganisation in das strategische Management am Beispiel des Green Hospitals in Lichtenfels
1282. Umgang mit Tod und Sterben im Altenheim! Eine Untersuchung zur aktuellen Entwicklung von Abschiedskultur in stationären Einrichtungen der Altenhilfe im Landkreis Marburg-Biedenkopf

1283. Fachkräftemangel in der stationären Altenhilfe. Die Website – ein Medium zur Personalgewinnung
1284. Förderung der Arbeitsfähigkeit älterer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in der Altenpflege – Möglichkeiten und Grenzen strategischer Überlegungen
1285. Entwicklung des Modells „Zeitenpflege“ zur Lösung des Zeitproblems in der Pflege
1286. Versorgungsangebote der außerklinischen Intensivpflege in Hessen am Beispiel einer ambulanten Betreuungsform
1287. Implementierung von Palliativkompetenz und Hospizkultur in einer stationären Altenpflegeeinrichtung
1288. Evaluation des Ernährungsmanagements in einer Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie
1289. Mitarbeiterorientierte Arbeitsgestaltung – Erstellung eines Konzeptes zur mitarbeiterorientierten Arbeitsgestaltung für das Untersuchungszentrum des Instituts für Epidemiologie in Kiel
1290. Die pflegerische Leitung als Führungskraft nephrologischer Teams in ambulanten Dialyseeinrichtungen. Herausforderungen und Möglichkeiten für das Management
1291. Einsatz von Multimedia zur Verbesserung des Informationsflusses für Patienten in medizinischer Behandlung
1292. Die berufliche Selbstverwaltung der Pflege – der mühsame Weg zur Pflegekammer in Deutschland
1293. Integration von Absolventen des dualen Studiengangs Pflege in die Praxis im Krankenhaus – Konzeptentwicklung für Pflegemanager
1294. Palliative Care als Baustein in der Altenpflegeausbildung
1295. Entscheidungen am Lebensende auf Intensivpflegestationen. Eine empirische Erhebung zur aktuellen Situation, Umgang und Erleben aus Sicht von Ärzten und Pflegekräften, zur Identifikation von Schwerpunkten und möglichen Problemfeldern in der Praxis – unter Berücksichtigung der Rolle klinischer Ethikkomitees
1296. Personalentwicklung in der Pflege: Aufbau einer Abteilung für Altersmedizin im Spannungsfeld zwischen Ökonomie, Qualitätsanspruch und geänderter Marktsituation im Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung
1297. Generationenvielfalt. Auswirkungen und Herausforderungen für das Personalmanagement in der Pflege
1298. Nutzung der Handlungsforschung bei einem Paradigmenwechsel im Krankenhaus – ein konzeptionelles Modell der Handlungsforschung am Beispiel einer CIRS-Einführung
1299. Wissensmanagement in der stationären Krankenversorgung: eine Gestaltungsaufgabe des Pflegemanagements
1300. Handlungsempfehlungen zur Durchführung palliativer Care auf einer gerontopsychiatrischen Station mit dem Schwerpunkt Demenz
1301. Balanced Scorecard im Krankenhaus: Eine Handlungsempfehlung zur Implementierung
1302. Das transformationale Führungsstil-Modell: Darstellung, Geschichte und Diskussion unter besonderer Berücksichtigung von seiner Anwendbarkeit in Pflegeeinrichtungen
1303. Einsatz von verdeckt ermittelnden Qualitätskontrolleuren in der ambulanten Pflege – Eine Alternative zum bestehenden Qualitätsprüfungsverfahren durch den MDK
1304. Schmerzmanagement bei Menschen im demenziellen Prozess
1305. Organisationsentwicklung im Krankenhaus

1306. Standardisiertes Schmerzmanagement als Bestandteil des Qualitätsmanagements in der Pflege – der 8. nationale Expertenstandard auf dem Prüfstand
1307. Generationengerechte Führung in der Pflege. Analyse und Bewertung am Beispiel einer Akutklinik der Schwerpunktversorgung
1308. Die interkulturelle Öffnung einer Pflegeeinrichtung – eine Herausforderung für das Pflegemanagement
1309. Social Media als mögliches Personalmanagementinstrument für das Pflegemanagement
1310. Können ambulante Pflegedienste im Rahmen der SGB V Leistung kostendeckend arbeiten? Gegenüberstellung unterschiedlicher Vergütungsmodelle von vier Bundesländern Deutschlands
1311. Informationsmanagement in der Fachabteilung Geriatrie unter Einbeziehung des geriatrischen Dokumentationssystems GERIDOC – konzeptionelle Grundlagen, Bestandsaufnahme und Gestaltungsempfehlungen für das Geriatriezentrum des Waldkrankenhauses St. Marien gGmbH in Erlangen
1312. Die soziale Betreuung und Förderung nach SGB XI und SGB XII in der stationären Eingliederungshilfe am Beispiel eines Schwerstpflegeheimes für geistig und mehrfach behinderte erwachsene Menschen – konzeptionelle und leistungsrechtliche Abgrenzung und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
1313. Motivation und Kompetenzen als Basis palliativer Pflege – Eine Profilanalyse von Pflegedienstleitungen in Kinderhospizen –
1314. Projektmanagement als Methode der Organisationsentwicklung in der Organisation Krankenhaus
1315. Qualifizierung von Führungskräften im oberen Management: Möglichkeiten des Erwerbs praktischer Berufserfahrung in Pflegedirektionen
1316. Wie man in den Wald hinein ruft... personenzentrierte Weiterbildungsbedarfe für das soziale Umfeld demenziell erkrankter Menschen in einem spezialisierten Wohnbereich
1317. Frauen im Top-Management. Vereinbarkeit von Familie und Pflegemanagement im Setting der stationären Krankenversorgung
1318. Pflegefachpersonen in eigener Pflegepraxis – der französische cabinet infirmier als Vorbild für Deutschland?
1319. Pflegerelevante Nebendiagnosen – Der Einfluss pflegerischer Arbeit im klinischen Alltag zur Plausibilisierung medizinisch begründeter und relevanter Nebendiagnosen
1320. Die Grundlage und Reflexion des Behandlungskonzeptes 2010+ der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in der Havelland Klinik Nauen
1321. Interkulturelle Kompetenz – eine Schlüsselqualifikation für Pflegekräfte?
1322. Unternehmensgründung zur Durchführung von Pflegekursen und individuelle häusliche Beratungen für pflegende Angehörige im Elbe-Weser-Dreieck – Entwicklung eines Businessplans
1323. Arbeitszufriedenheit von Gesundheits- und Krankenpflegern. Empfehlungen für Führungskräfte zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit
1324. „Palliative Care“. Ein Versorgungskonzept multidisziplinärer Zusammenarbeit in der Betreuung und Versorgung schwerkranker Personen, welches sich aus der Wahrnehmung und Perspektive des Betroffenen heraus gestaltet, um künftigen Herausforderungen in stationären Einrichtungen begegnen zu können
1325. Mitarbeiterbindung in der stationären Altenpflege. Eine Herausforderung für das Pflegemanagement im Zuge des demografischen Wandels
1326. Fachkräftebindung durch Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit als Herausforderung im Krankenhausmanagement

1327. Gestaltungsempfehlungen zum Wissensmanagement von Pflegekräften unter Einbeziehung des Infoboard Pflege Typo 3 (Dargestellt am Beispiel der operativen Intensivstation am Universitätsklinikum Regensburg)
1328. Personalbindung in Zeiten des Fachkräftemangels. Eine Herausforderung durch den demografischen Wandel
1329. „Die Marke KliLu“. Strategisches Markenmanagement als Erfolgsfaktor für eine zukunftssichernde Positionierung im Gesundheitswesen
1330. Bedeutung und Entwicklung eines Sturzmanagements in der Langzeitpflege
1331. Gestaltung eines Versorgungskonzeptes, um die Krankenhausbehandlung für Menschen mit Demenz zu erleichtern
1332. Mund- und Zahngesundheit von Senioren in Pflegeeinrichtungen
1333. Umgang mit Demenz im Akutkrankenhaus – Handlungsfelder und Maßnahmen
1334. Anreize und Anreizsysteme für Mitarbeiter in der stationären Altenpflege – Entwicklung und Anwendung als Aufgabe des Pflegemanagements
1335. Kann der Ausbildungsberuf zum Operationstechnischen Assistenten die Fachkrankenpflege für den OP ersetzen? Eine Analyse der Ausbildungen Gesundheits- und Krankenpfleger/in mit Fachweiterbildung zum Operationsdienst und dem/r Operationstechnischen Assistenten/in
1336. Risikomanagement in Kliniken mit akutstationärer Versorgung – Ein möglicher Ansatz zur Implementierung im Pflegebereich
1337. Der Blick über den Tellerrand – Möglichkeiten des Gewinns belastbarer Informationen für die Krankenhaus-Umfeldanalyse am Beispiel der Städteregion Aachen
1338. Gründung eines innovativen ambulanten Pflegedienstes am Standort Leipzig – Erstellung eines Businessplans
1339. Evaluation der Umsetzung des „Expertenstandards Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ in einer stationären Pflegeeinrichtung
1340. Aufbau eines tiergestützten Besuchsdienstes. Der Besuchshund im Seniorenbereich
1341. Emotionale Intelligenz und Führung in Zeiten des DRG-Systems. Die Bedeutung von Emotionen bei der Führung von pflegerischen Mitarbeitern – Konzeption und Gestaltungsempfehlungen für das Pflegemanagement
1342. Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung in Unternehmen – ein Führungsinstrument des Pflegemanagements
1343. Zwischen allen Stühlen – Eine empirische Untersuchung zur Arbeitsbewältigungsfähigkeit von Pflegedienstleitungen in der stationären Altenpflege
1344. Die Pflege pflegen – dem Problem des Fachkräftemangels in der stationären Altenpflege durch Personalmarketing entgegenwirken
1345. Die Rolle der Sozialen Netzwerke im Bereich der Personalbeschaffung für die Pflege
1346. Mitarbeiter der Generation 50+ in der Pflege – Analyse, Entwicklung und Perspektiven. Eine Betrachtung unter Aspekten des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Salutogenese
1347. Etablierung prozessorientierter pflegerischer Führungsstruktur am Fallbeispiel eines Kernprozesses – konzeptionelle Grundlagen, Umsetzung und mögliche Effekte im Krankenhaus
1348. Wissen und Einstellungen von Pflegefachkräften zu Palliative Care

1349. Demographischer Wandel und gleichzeitiger Pflegepersonalmangel – eine Herausforderung für das Pflegemanagement in der stationären Altenhilfe
1350. Gestaltungsauftrag Krankenhaus: Zentrum für Altersmedizin. Spannungsfeld und Herausforderung im Angesicht des demographischen Wandels
1351. Der Pflegeprozess im Pflegebericht. Eine qualitative Analyse
1352. Kooperatives Lernen als Strategie intergenerationellen Wissenstransfers in altersheterogenen Teams
1353. Patienten mit kognitiven Einschränkungen, Delir oder Demenz im Akutkrankenhaus – ein unlösbares Problem? Bausteine zur praxisnahen und ressourcenschonenden Umsetzung von Interventionsmaßnahmen im Aufgabenbereich des Pflegemanagements
1354. Qualifikationsprofile im Pflege- und Funktionsdienst als Instrument im Personal- und Kompetenzmanagement
1355. Entlassungs- und Versorgungsmanagement in der Pflege. Ziele, Bedarfsermittlung und Umsetzung
1356. Homosexualität im Alter. Zielgruppenspezifische Ausrichtung eines Pflegeheims auf spezielle Bedürfnisse gleichgeschlechtlich liebender Menschen
1357. Gesetzliche Grundlagen für ein gemeinsames Trägerübergreifendes Persönliches Budget für volljährige nicht regiefähige Budgetnehmer in einer Wohngemeinschaft mit Praxisbeispiel
1358. Die Konzeption einer Lernbegleitung – Lernen und Arbeiten verbinden. Grundlagen, Bestandsaufnahme und Gestaltungsempfehlungen für das Dialysezentrum Hagen, ein Aufgabenfeld des Pflegemanagements
1359. Notwendigkeit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in stationären Einrichtungen der Krankenhausversorgung
1360. Stationäre Altenhilfeeinrichtungen als Partner im Quartier – Ansätze für eine zukuntorientierte Angebotsentwicklung
1361. Epidemiologischer Wandel des Pflegebedürftigkeitspanoramas: Von der akuten Pflege zum chronischen Pflegegeschehen. Herausforderungen und Möglichkeiten in der Pflege im Bereich der Patienten und Angehörigen Beratung
1362. Bedürfnisse pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz in der häuslichen Pflege – Qualitative Studie zur Entwicklung neuer Unterstützungsangebote vor dem Hintergrund des Pflege-Neuausrichtungsgesetzes
1363. Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland und ihre mögliche Auswirkung auf stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe
1364. Möglichkeiten und Grenzen der Gesundheitsförderung bei Mitarbeitern in Pflegeberufen
1365. Advanced Nursing Practic e– Attraktivitätssteigerung des Pflegeberufes durch Erweiterung des Tätigkeitsfeldes?! – Eine Literaturrecherche
1366. Gender Mainstreaming in der Pflege vor dem Hintergrund der demographischen Veränderungen in Deutschland
1367. Personalbemessung auf Intensivstationen im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Qualitätssicherung
1368. Möglichkeiten und Grenzen der Palliativversorgung in der Stationären Altenhilfe
1369. Die Attraktivität des Pflegeberufes in Deutschland – und der Einfluss der Führungskräfte
1370. Der Pflegeprozess als Instrument der Qualitätssicherung – eine Herausforderung für das Qualitätsmanagement

- 1371. Grenzen und Möglichkeiten von Primary Nursing in stationären Pflegeeinrichtungen der 4. Generation
- 1372. Facebook als Marketinginstrument im Bereich der stationären Altenpflege – Grundlagen und Empfehlungen
- 1373. Auswirkung gesellschaftlicher Einflussfaktoren auf die Krankenpflegeberufe am Beispiel der Operationsbereiche in Spitälern der Schweiz – eine Gestaltungsaufgabe für das Pflegemanagement
- 1374. Christliche Werte versus Ökonomie: Eine Herausforderung für das Pflegemanagement
- 1375. Achtsamkeitsbasierte Interventionen in der Palliativversorgung. Eine Darstellung der Anwendungsmöglichkeiten als Aufgabenfeld für die Palliativpflege
- 1376. Dem Pflegefachpersonal mangel begegnen – Systematische Mitarbeiterbindung im Krankenhaus durch Einsatz der Balanced Scorecard
- 1377. Demenz – Eine strategische Herausforderung für die Gesellschaft und die Zukunft der sozialen Sicherungssysteme
- 1378. Führungskräfteentwicklung in stationären Altenpflegeeinrichtungen im Kontext künftiger Anforderungen
- 1379. Das Krankenhaus der Zukunft – Darstellung von Merkmalen und Herausforderungen anhand eines fiktiven Modells
- 1380. Mit den richtigen Projektbereichen des strategischen Projektmanagements zum Unternehmenserfolg für Krankenhaus- und Altenpflegeeinrichtungen im Gesundheitswesen
- 1381. Die nationalen Expertenstandards an der Klinik Löwenstein gGmbH – Evaluation der Umsetzung sowie der Integrationsmöglichkeiten in die elektronische Datenverarbeitung
- 1382. Pflegestützpunkte für alle – Implementierung der Methode Case Management bei der interkulturellen Pflegeberatung in Pflegestützpunkten
- 1383. Bedeutung der Corporate Identity. Wie stationäre Pflegeeinrichtungen die Unternehmensidentität ihrer Mitarbeiter stärken können
- 1384. Die Entwicklung eines Instrumentes zur Ermittlung des Team-Sense of Coherence
- 1385. Pflege im Wandel – Akademisierung versus Bürokratie und Gesetzeswahnsinn
- 1386. Die Organisation im Gesundheitswesen im Kontext der Gesellschaft. Ein Spannungsfeld und seine Herausforderungen für die Führungskraft
- 1387. Gründung eines ambulanten Pflegedienstes – Erstellung eines Businessplans
- 1388. Strukturierte Begleitung von Patienten in der Finalphase und über den Tod hinaus – Eine empirische Untersuchung zu palliativmedizinischen Skills im Krankenhaus
- 1389. Aggression und Gewalt in der Altenpflege – Humanitäre Grundsätze auf Abwegen?
- 1390. Personalentwicklung als Erfolgsfaktor betrieblicher Gesundheitsförderung in Einrichtungen der stationären Altenpflege
- 1391. Prävention von Muskel- und Skeletterkrankungen (MSE) im Pflegeberuf – eine Aufgabe des Pflegemanagements
- 1392. Zur Qualität der Betreuung von Patienten mit Schmerzen während eines stationären Klinikaufenthaltes
- 1393. Kann der Pflegekomplexmaßnahmen-Score einen Beitrag zur Professionalisierung des pflegerischen Handelns leisten?

1394. Alte Menschen gesundheitsfördernd pflegen – aber wie? Kinaesthetics, ein gesundheitsförderndes Modell, um dem Prozess des Bettlägerigwerdens entgegenzuwirken
1395. Personalbindungsmanagement als strategische Größe zum Unternehmenserfolg – eine Analyse im Kontext der stationären Altenhilfe am Beispiel einer Pflegeeinrichtung im nordbayerischen Raum
1396. Das Managementinstrument Pflegevisite und die Integration in das EFQM-Modell im stationären Krankenhaus-Setting. – Konzeptentwicklung zum Theorie-Praxis-Transfer –
1397. Praxismarketing für Ärzte mit den Instrumenten der „Social Media“
1398. Die Gesamtkonzeption einer Pflegeeinrichtung für ältere Menschen mit Substanzabhängigkeit
1399. Altersassistenz am Modell der Sozialen Landwirtschaft
1400. Patientenorientierung im Krankenhaus am Beispiel eines zertifizierten Hautkrebszentrums
1401. Pflegerische Personalentwicklung im transkulturellen Wandel – Herausforderungen, Problembereiche und aktuelle Erfahrungen – Neue Gestaltungsaufgaben für das Pflegemanagement
1402. Zukunftsberuf Pflege – Chancen einer ganzen Generation durch eine neue Profession – Probleme und Möglichkeiten des Pflegeberufes
1403. Die wirtschaftliche Bedeutung von Familienfreundlichkeit in Gesundheitseinrichtungen
1404. Formen der Patientenversorgung im Krankenhaus – Zwei Erfolgsmodelle in der Diskussion
1405. Die Bedeutung des DRG-Systems und des demografischen Wandels für die professionelle Pflege. Problemoptimierung mittels pflegepolitischer Maßnahmen und dem Konzept der ‚Lernenden Organisation‘
1406. Case Management und Primary Nursing. Vergleich von zwei Konzepten zur Prozessoptimierung im Krankenhaus
1407. Der demografische Wandel – die Herausforderung an eine alternde Gesellschaft
1408. Wandel der Inhalte pflegerischer Interventionen durch Prozessmanagement an den Akutkrankenhäusern am Beispiel der Schmerzbehandlung im Klinikum am Steinberg Reutlingen
1409. Modellprojekt PKMS – Integration der Anforderungen am Waldkrankenhaus St. Marien in Erlangen unter besonderer Betrachtung der Kosten-Nutzen-Analyse
1410. Servicepotenzial als Markenversprechen & Element der wertschätzenden Führung im Krankenhaus? Die neurochirurgische Universitätsklinik am Universitätsspital Bern als Beispiel
1411. Abitur für die Pflege – Nutzeffekt oder Hemmnis – eine mehrdimensionale Betrachtung
1412. Change Management – Die Umsetzung demenzsensibler Versorgungskonzepte in den Akutkrankenhäusern im Spannungsfeld zwischen Wandlungsbedarf, Wandlungsbereitschaft und Wandlungsfähigkeit unter den Bedingungen einer Expertenorganisation
1413. Der Pflegekomplexmaßnahmen Score (PKMS) – Herausforderungen und Lösungsansätze für die Pflegepraxis und das Pflegemanagement am Beispiel des Universitätsklinikums Bonn
1414. Stress- und Burnoutprophylaxe in der Pflege: Wege der betrieblichen Gesundheitsförderung
1415. Akademisierung der Primärausbildung der Pflege – eine Analyse des bisher zurückgelegten Weges
1416. Rolle und Position pflegender Angehöriger-Analyse von Chancen, Risiken und Gefahren
1417. Möglichkeiten und Effekte betrieblicher Gesundheitsförderung in der stationären Altenpflege
1418. Die Auswirkung gruppenspezifischer Prozesse bei der Zusammenlegung zweier Stationen

1419. Die Wohn- und Lebenssituation älterer Migranten in Deutschland. Auf dem Weg zu einer kultursensiblen Altenpflege
1420. Analyse von Sturzereignissen und deren ökonomische Beurteilung in einem Krankenhaus der kardiologischen und herzchirurgischen Maximalversorgung
1421. Psychiatrische Pflege im demographischen Wandel: Mögliche Entwicklungen der stationären Langzeitbetreuung von psychisch erkrankten Menschen mit Sekundärproblematik Pflegestufe
1422. Über Mitarbeitergespräche zur Identifikation und Reduktion von Stressoren in der Altenpflege zur Verbesserung des Betriebsklimas auf der Basis der Burnoutkonzeption von Edelwich und der Theorie der Salutogenese von Antonovsky
1423. Die innerbetriebliche Gesundheitsprävention für die Zielgruppe der Intensivpflegekräfte im Krankenhaus
1424. Pflegeprozess, Pflegedokumentation und Pflegeplanung: Die Relevanz der Grundgedanken des Salutogenese-Konzeptes für die Organisation und Gestaltung pflegerischer Aufgabenfelder und Instrumente professioneller Pflegepraxis am Beispiel der Reorganisation des Pflegeprozesses im St. Agnes-Hospital-Bocholt
1425. Betriebliches Gesundheitsmanagement im Krankenhaus – über die Notwendigkeit und mögliche Formen der Implementierung in Zeiten zunehmender Ökonomisierung
1426. Wettbewerbs- und Erfolgsbedingungen eines anthroposophischen Pflegedienstes in Berlin: Businessplan
1427. Der Pflegenotstand in deutschen Krankenhäusern – Ursachen, Auswirkungen und Verbesserungsmöglichkeiten
1428. Die Anwerbung und Anstellung ausländischer Pflege(fach)kräfte in deutschen Pflegeeinrichtungen – eine kritische Betrachtung
1429. Entwicklung eines praxisorientierten Konzepts zur Erhöhung der Effizienz erbrachter Leistungen für geburtshilfliche Abteilungen in Krankenhäusern
1430. Konzeptionelle Grundlagen und Gestaltungsempfehlungen für die Team- und Personalentwicklung im Rahmen der Erweiterung eines Gerontopsychiatrischen Zentrums – eine Herausforderung für das Pflegemanagement
1431. Entwicklung einer Personalmarketingstrategie für Pflegefachkräfte in Krankenhäusern vor dem Hintergrund eines erwarteten Fachkräftemangels
1432. Neuentwicklung einer Potentialanalyse im Gesundheitswesen, auf Grundlage des salutogenetischen Modells von Aaron Antonovsky
1433. Die Identifikation von potenziellen Risiken durch ein Critical-Incident-Reporting System auf der Basis eines klinischen Risikomanagements im innovativen Unternehmen Krankenhaus
1434. Wissensmanagement als eine Herausforderung für das Pflegemanagement – Eine Analyse der organisatorischen, managerialen und individuellen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Implementierung und Weiterführung von Wissensmanagement
1435. Die Fallkostenkalkulation nach der Systematik des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) am Beispiel eines polytraumatisierten Patienten
1436. Das berufliche Selbstverständnis von Führungskräften in der Krankenpflege
1437. Entwicklung und Gestaltung einer mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur in der Altenpflege
1438. Die Bedeutung der Personalentwicklung als zentraler Wettbewerbsvorteil im Gesundheitswesen – eine Gestaltungsaufgabe des Pflegemanagements

1439. Umverteilung von Tätigkeiten im Krankenhaus. Ursachen und mögliche Entwicklungen für den Berufsstand der Gesundheits- und Krankenpflege in der stationären Krankenversorgung
1440. Wenn der Helfende selbst Hilfe braucht – Mobbing in Pflegeberufen
1441. Empowerment – Ein mögliches Konzept zur Mitarbeitermotivation in der pädiatrischen Intensivpflege?
1442. Existenzgründung nach Abschluss eines Pflegemanagement-Studiums unter Beachtung der Besonderheiten im medizinisch-pflegerischen Dienstleistungssektor
1443. Analyse des Ernährungsmanagements in einer stationären Pflegeeinrichtung
1444. Der Mensch im Mittelpunkt – Durch organisatorischen Wandel zum Gesundheitsfördernden Krankenhaus
1445. Der demographische Wandel in Deutschland. Ist ein Ausbau umfassender ambulanter Leistungen, Wohngruppen und alternativer Wohnkonzepte mit Reduzierung der Heimquoten nach skandinavischem Vorbild auf deutsche Verhältnisse übertragbar?
1446. Gesundheitsförderung als Unternehmensstrategie – Gesundheitsprävention in der Mitarbeiterführung am Beispiel des Burn-out-Syndroms
1447. Motivation und ihr Einfluss auf das Verständnis von Management aus systemtheoretischer Perspektive. Eine Darstellung der Entwicklung mit praktischen Ansatzpunkten für das Management
1448. Gesund bis zur Rente? Betriebliche Gesundheitsförderung am Beispiel ambulanter Pflegedienste
1449. Vor- und Nachteile eines leistungsbezogenen Entgeltes im Bereich der Pflege nach § 18 TVöD – Betrachtung aus Sicht der Managementebene, der Personalvertretung und der Pflegemitarbeiter am Beispiel der Spitalstiftung in Konstanz
1450. Einfluss dualer Pflegestudiengänge auf bestehende Strukturen und Organisationsformen im Krankenhaus – Herausforderungen und Aufgaben des Pflegemanagements
1451. Abbildung von Pflegeleistungen durch Pflegekomplexmaßnahmen-Scores (PKMS) im DRG-System
1452. Stationäre Altenpflege – zwischen heutiger Situation und zukünftigem Anspruch
1453. Kriterien und Instrumente des pflegerischen Risikomanagements in stationären Altenhilfeeinrichtungen mit Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI
1454. Pflegekomplexmaßnahmen-Score für Erwachsene (PKMS-E) – Ein sinnvolles Erfassungsinstrument für die psychiatrische Pflege!?
1455. E-Learning als Instrument der Personalentwicklung. Entwicklung eines E-Learning Konzeptes für Berufsanfänger in der Anästhesie-Pflege im Krankenhaus
1456. Patientenübergriffe in der forensischen Psychiatrie am Beispiel des Maßregelvollzugszentrums Niedersachsen Moringen. Prävalenz, Ursachen, Prävention und Nachsorge
1457. Doppelzimmer vs. Einzelzimmer. Betrachtung der Interessenlagen unter Einbeziehung gesetzlicher, gesellschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Ansprüche und deren Konsequenzen am Beispiel einer bestehenden stationären Pflegeeinrichtung in Rheinland-Pfalz
1458. Von der Dokumentenlenkung zum Aufbau eines modernen Wissensmanagements
1459. Führungsqualität in der Pflege und deren Auswirkung auf die Mitarbeiterbindung und Mitarbeitergewinnung – Konzeption und Gestaltungsempfehlungen für das Pflegemanagement

1460. Sicherung der Versorgungskontinuität beim Übergang von Patienten aus dem stationären Krankenhausbereich in den ambulanten und stationären Pflegebereich am Beispiel des Reinhard-Nieter-Krankenhauses in Wilhelmshaven – Eine Aufgabe für das Entlassungsmanagement –
1461. Pflege als Qualitätsindikator in der vollstationären Krankenhausversorgung im Rahmen adäquater Schmerztherapie
1462. Prozessoptimierung im Rahmen der Einführung des OP-Managements – einer zentralen Steuerungsstelle der operativen Prozesse
1463. Die Entwicklung und Erhaltung von Wissen in der Pflege durch Wissensmanagement
1464. Analyse des Prozesses der Implementierung des Darmzentrums am städtischen Krankenhaus Pirmasens zur Optimierung künftiger Verfahren bei der Erweiterung des Leistungsspektrums zur integrierten Versorgung
1465. Pflegen bis 67? Modifikation und Standardisierung des betrieblichen Gesundheitsförderungsmanagements im Krankenhaus
1466. Die demographische Entwicklung in Bezug zur Diagnosestellung Demenz in Rheinland-Pfalz: Eine Herausforderung für unsere Gesellschaft
1467. Künstlicher oder tatsächlicher Fachkräftemangel in Deutschland? Wodurch könnte man diesem vorbeugen?
1468. Marketing – Der Weg zum erfolgreichen Belegungsmanagement in vollstationären Pflegeeinrichtungen
1469. Die Mitarbeiterbindung in Zeiten des Fachkräftemangels von Pflegekräften im Krankenhaus – eine anspruchsvolle Aufgabe des Pflegemanagements
1470. Förderung der integrativen Versorgung unter Einbeziehung von Pflegestützpunkten und Pflegeberatern zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung dementiell erkrankter Menschen
1471. Pflegequalität heute: Bedeutung, Indikatoren und Definitionsversuch im Kontext von Gesellschaft und Pflegewissenschaft
1472. Motivation und Emotion und ihre Bedeutung für die Altenpflege in stationären Einrichtungen
1473. Prävention und Gesundheitsförderung in der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung
1474. Beatmungspflege als fachgerechte Dienstleistung in der ambulanten Pflege – eine qualitative Klientenbefragung
1475. Die Dissonanz in der Arzt-Patienten-Interaktion. Ansätze zur Reduktion – Entwicklung und Evaluation eines Leitfadens für die Praxis
1476. Allgemeine Handlungsgrundlagen für die Kooperation und Zusammenarbeit auf dem Pflege- und Gesundheitsmarkt und Erstellung eines Pflegeüberleitungskonzeptes für stationäre und ambulante Einrichtungen auf der Insel Föhr
1477. Kundenzufriedenheitsstudien am Beispiel der medicalORDER®instruments GmbH
1478. Aktiver Sport für junge Demenzkranke in der Gruppe – Implementierung einer niedrigschwelligen Sportgruppe für Menschen mit Demenz unter 65 Jahren
1479. Notwendige Investitionen in gesundheitsförderliches Sozialkapital. Neue Wege in der Unternehmensführung ambulanter Intensivpflegedienste
1480. Analyse der Unternehmensumwelt stationärer Altenpflege in den 16 Bundesländern zur Identifikation des Landes mit den günstigsten Marktbedingungen für Einrichtungsbetreiber
1481. Transkulturelle Pflege in der Psychiatrie

1482. Elektronische Datendokumentation in der Intensivpflege – „Mehrarbeit durch Arbeitsentlastung?“
1483. Informationelle Selbstbestimmung contra Versorgungsqualität – Vergleich von Nutzen und Risiken des technologischen Fortschritts im Gesundheitswesen unter dem Aspekt des Datenschutzes in Deutschland
1484. Impulse zur Veränderung und Wege zur Verbesserung der Attraktivität des Berufsbildes der Krankenpflege
1485. Anforderungen an die Praxisvermittlung im Rahmen primär qualifizierender Studiengänge in der Physiotherapie. Ziele, Strukturen und Inhalte
1486. Analyse des internetbasierten Marketing der Krankenhäuser im Bundesland Hessen – unter Berücksichtigung der E-Mail-Kommunikation und des telefonischen Erstkontakts
1487. Betriebliches Gesundheitsmanagement im Krankenhaus – Potenziale und Möglichkeiten
1488. Analyse und Weiterentwicklung der Unternehmenskommunikation und des Marketingmixes für den Schweizer Dachverband Palliative.ch
1489. Reflexion der Ansätze. Instrumente des strategischen Managements für Gesundheitsunternehmen – Eine anwendungsorientierte Analyse
1490. Change Management als Handlungsstrategie für den Umgang mit Veränderungsprozessen. Dargestellt am Beispiel der Einführung eines neuen Entgeltsystems in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Nürnberg
1491. Ist-Analyse zur Umsetzung des Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ in zwei vollstationären Pflegeeinrichtungen
1492. Die Bedeutung des Pflegephänomens „Sturz“ für das klinische Risikomanagement
1493. Die Pflegevisite als Instrument der internen Qualitätssicherung im Altenzentrum St. Ewaldi
1494. Paradigmenwechsel: Eine Untersuchung zum derzeitigen und zum neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff
1495. Das betriebliche Eingliederungsmanagement – Konzeptentwicklung für Betriebe durch eine Berufsgenossenschaft
1496. Der Einsatz von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien in Gesundheitsorganisationen
1497. Entwicklung eines Konzepts zur Neugestaltung der deutschen Pflegeausbildung, unter Berücksichtigung der zukünftigen Herausforderungen für die Pflegeberufe am Beispiel der Schule für Pflegeberufe Kirchheim-Nürtingen
1498. Abbildung der Pflege im DRG-System
1499. Die Bedeutung der Einarbeitung/Schulung in der außerklinischen Intensivpflege und deren Auswirkung auf die Motivation – am Beispiel eines Remeo-Centers®
1500. Die Umsetzung der Gesundheitsreform 2004 am Beispiel der Sozialstiftung Bamberg und deren Akzeptanz durch die Mitarbeiter für den Leistungsbereich Pflege im Klinikum am Bruderwald
1501. Die Entwicklung eines Personalmarketing-Konzepts zur qualifikationsorientierten Aufgabenumverteilung innerhalb der stationären Krankenhausversorgung in Deutschland zwischen ärztlichem und pflegerischem Personal und weiteren Berufsgruppen
1502. Freiheitsentziehende Maßnahmen im Alten- und Pflegeheim. Voraussetzungen, Durchführung und Alternativen
1503. Untersuchung des Ernährungsmanagements vor und während der Implementierung des nationalen Expertenstandards „Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ in einer stationären Altenpflegeeinrichtung

1504. Die Bedeutung von klinischen Behandlungspfaden unter dem Aspekt notwendiger Allokationsmaßnahmen am Beispiel des in der Klinik am Eichert in Göppingen implementierten klinischen Behandlungspfades für die Knie-Endoprothetik
1505. Chancen, Risiken und Nutzen für die Demenzbetreuung im Hinblick auf die Pflegeversicherungsreformen. – Demenz, die Krankheit der Zukunft –
1506. Patientenorientierung als Qualitätskriterium in der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung – ein Vergleich unterschiedlicher Qualitätsmanagementsysteme
1507. Personalmarketingstrategie zur Personalgewinnung in der Pflege
1508. Untersuchung zur Delegation und Übertragung ärztlicher Tätigkeiten an Pflegefachkräfte am Beispiel eines Krankenhauses der Schwerpunktversorgung
1509. Change Management durch Führungskräfteentwicklung im Pflegeberuf – Umgestaltung einer Unternehmenskultur in Richtung sich stetig optimierender Prozess- und Kommunikationsstrukturen
1510. Patienteninformationszentren – Implementierung und Zukunftspotentiale
1511. Integration (pflege-)theoretischer Grundlagen in ein Pflegekonzept für die Praxis – Konzept und Schulungsmaterial
1512. Konzeption, Durchführung und Auswertung der ersten Kundenbefragung des Caritasverbandes für die Stadt Köln
1513. Der Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung unter besonderer Berücksichtigung ethischer Probleme
1514. Einführung von NANDA-Pflegediagnosen in einem Krankenhaus der Spitzenversorgung mittels eines integrierten Managementkonzeptes
1515. Generationswechsel gestalten in Führung und Organisation am Beispiel eines ambulanten Pflegedienstes
1516. Ehrenamt und Professionalität in der Pflege im Kontext der demographischen Entwicklung in Deutschland. Chancen und Risiken für das Pflegemanagement
1517. Glück trotz Pflegebedürftigkeit – Lebensentwürfe im Kontext von stationären Altenpflegeeinrichtungen –
1518. Wissensmanagement von Pflegekräften im Bereich der stationären Krankenversorgung – eine Gestaltungsaufgabe im Pflegemanagement
1519. Konzepterarbeitung zur zusätzlichen Betreuung von dementiell erkrankten Menschen mit Betreuungsbedarf nach § 45a SGB XI für die Ambulante Dienste Ertal GmbH
1520. Klinisches Aufnahmemanagement – Sektorenübergreifende Prozessgestaltung als Chance zur Ökonomisierung der Krankenhausbehandlung und Positionierung der Pflege
1521. Betriebliche Gesundheitsförderung – eine Aufgabe für das Pflegemanagement?
Ein Ansatz zur betrieblichen Gesundheitsförderung in der ambulanten Pflege auf Grundlage einer Befragung auf Leitungsebene in ambulanten Pflegeeinrichtungen in Berlin
1522. Unternehmenskommunikation mit Neuen Medien – Grundlagen und Empfehlungen für die stationäre Altenhilfe
1523. Salutogenese in der Altenpflege. Impulse zur Stärkung des Kohärenzgefühls von Pflegekräften im stationären Bereich durch eine salutogenetisch orientierte Personalführung.
1524. Die Entwicklung potentieller Führungskräfte auf der Ebene der Stationsleitung (Dargestellt am Beispiel der medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz)

- 1525. Pflege im Wandel: neue Wege der Mitarbeiterführung – unter besonderer Berücksichtigung organisationsstruktureller Bedingungen
- 1526. Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 oder KTQ? Ein Vergleich der Verfahren am Beispiel eines Krankenhauses
- 1527. Entwicklung eines praxisorientierten Leitfadens zur Implementierung eines Qualitätsmanagement-Systems nach DIN EN ISO 9001:2008 in Arztpraxen auf der Basis einer empirischen Untersuchung
- 1528. Überblick und Vergleich verschiedener Interventionsmöglichkeiten zur Behandlung der Adipositas bei Kindern und Jugendlichen
- 1529. Organisationales Commitment. Entwicklung von Führungsgrundsätzen für das Pflegemanagement in der Organisation Krankenhaus
- 1530. Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie im Rahmen eines anästhesiologisch geführten Akutschmerzdienstes
- 1531. Risikomanagement im Krankenhaus – Aufbau und Einführung –
- 1532. Evaluation segregativer Wohngruppen für Menschen mit Demenz anhand von evidenzbasierten Qualitätskriterien
- 1533. Personalbedarfsplanung und Personalbedarfsermittlung in Krankenhäusern. Grundlagen – Kontroversen – Perspektiven
- 1534. Leben und Wohnen mit Behinderung
- 1535. Pflegecontrolling: Bedeutung für das Pflegemanagement

Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom)

- 1536. Einführung der Fabrikplanungssoftware visTABLE©touch mit Materialflussanalyse und Laufwegoptimierung
- 1537. Business Development am Praxisbeispiel einer regionalen Abteilung einer Vertriebsorganisation
- 1538. Standortübergreifende Produktentwicklung durch Standardisierung der CAD-Systeme und Produktdatenmanagement am Beispiel Ardagh Group Glass Europe
- 1539. Optimierung ausgewählter Aspekte der Anlagenbeschaffung am Beispiel der Wintersteiger AG
- 1540. Projektmanagement: Effektive Nutzung der Sonnenenergie am Beispiel der Gemeinde Gnesau
- 1541. Cloud-basierte Lösungsmöglichkeiten zur Datenarchivierung
- 1542. Alternde Belegschaften als neue Herausforderung für das Generationenmanagement im Unternehmen
- 1543. Entwicklung eines visuell gestützten Fertigungsplanungssystems zur Kapazitätsplanung für die Bereiche Betriebsmittelkonstruktion, CNC-Programmierung und Fräserei der Abteilung Prototyping eines Automotive-Unternehmens
- 1544. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) in der Produktion – Effizienzsteigerung durch den systematischen Einsatz geeigneter Methoden und durch die Erhöhung der Produktivität
- 1545. Finanzierung und Risk Management von Offshore-Fahrzeugen
- 1546. Poka-Yoke als Konzept zur Vermeidung von unbeabsichtigten Fehlern in der Konstruktion und der Fertigung
- 1547. Kostenanalyse in der Automobilindustrie

1548. Anlagenverfügbarkeit und Instandhaltungsqualität im Facility Management
1549. Integration asiatischer Managementmethoden in die Kostenplanung mittelständischer Unternehmen in Mitteleuropa
1550. Qualitäts- und Risikomanagement bei der Neukonzeption eines Betriebsführungssystems
1551. Geschäftsprozessmanagement - Eine Gegenüberstellung von Geschäftsprozessoptimierung, Business Process Reengineering und Workflow-Management sowie eine Einordnung von Methoden zur Geschäftsprozessmodellierung
1552. Optimierung des Qualitätsmanagementsystems in der Entwicklung von Software für die Überwachung von Fertigungsprozessen
1553. Make-or-Buy-Analyse am Beispiel einer Full-Service-Lohnfertigung von Fast Moving Consumer Goods
1554. Evaluierung von Dokument-Management-Systemen unter Berücksichtigung der Anforderungen eines mittelständischen Spirituosen-Herstellers
1555. Analyse analoger Märkte, bezugnehmend auf die Produktentwicklung in der regenerativen Gebäude-Heiztechnik
1556. Analyse der derzeitigen Trends in der deutschen Automobilindustrie und daraus Ableitung von allgemeinen Handlungsempfehlungen
1557. Charakteristika, Erfolgsfaktoren und historische Entwicklung des Marktes für Computerfestplatten im Vergleich zum LED-Geschäft
1558. Der Führungsstil als Einflussfaktor auf die Mitarbeitermotivation
1559. Die Relevanz von effektivem Supply Chain Management im Vergleich zwischen engineer-to-order und make-to-stock Standorten eines Unternehmens
1560. Einführung und Umsetzung eines neuen Produktkonzeptes am Beispiel von Photovoltaik- und Windkraftanlagen
1561. Einsatzszenarien von Pumpspeicherkraftwerken im modernen Energiemanagement
1562. Informationsmanagement im Unternehmen unter Anwendung von Microsoft Share Point 2010
1563. IT-Systeme in Produktionsunternehmen – Vorteile, Nutzen und Integration
1564. Konzeption und praktische Umsetzung einer marketinggerechten Webpräsenz am Praxisbeispiel
1565. Kosten-Nutzen-Untersuchung anlagentechnischer Brandschutzmaßnahmen
1566. Qualitätsvorausplanung als Bestandteil des Projektmanagements in Automotive-Projekten
1567. Schichtarbeit in der chemischen Industrie – Beurteilung und Umsetzung von Schichtmodellen in der betrieblichen Praxis
1568. Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit von E10 - Die deutsche Perspektive vor globalem Hintergrund
1569. Untersuchungen zum Beitrag der Unternehmenskultur an der wirtschaftlichen Entwicklung in den neuen Bundesländern am Beispiel Kreis Weimarer Land
1570. Welche Anforderungen müssen Informationsmedien im Informationszeitalter erfüllen, um den Ansprüchen privater Konsumenten zu entsprechen? – Eine empirische Umfrage in Zusammenarbeit mit der Madsack-Media-Store GmbH & Co. KG
1571. Wirtschaftliche Analyse des Ausstattungsgrades in der technischen Gebäudeausrüstung von Büro und Verwaltungsgebäuden

1572. Entwicklung und Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems für eine mittelständische Handelsgesellschaft
1573. Prototypentwicklung eines Sound-Moduls für smart bei der Mercedes-Benz Accessories GmbH
1574. Bewusstseinsbildung zur Einführung von Total Quality Management in einem Unternehmen des Baugewerbes
1575. Orts- und Tourismusmarketing am Beispiel der Gemeinde St. Johann in Tirol
1576. Flächenwirtschaftlichkeit und Flächeneffizienz in Bürogebäuden mit dem Ziel der Kostenreduktion als ein Faktor der unternehmerischen Entscheidung in Großunternehmen
1577. Einsatzmöglichkeiten von Virtual Reality Anwendungen im Produktentstehungsprozess in der Automobilbranche. Eine Analyse des Zusatznutzens der VR Anwendungen im Vergleich zu 3D Cax Anwendungen
1578. Entwicklung einer Tooling-Datenbank für die Turbolader-Rumpfguppen-Auswuchtmaschine TBsonio mit Einbindung in eine neue Microsite mit E-Shop
1579. Optimierung der Geschäftsprozesse. Bewertung der Optimierungsansätze auf Anwendbarkeit und Praxistauglichkeit mit Schwerpunkt Produktion
1580. Der Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems auf Basis der DIN EN ISO 9000 ff. im Kontext der Besonderheiten kleiner und mittlerer Unternehmen der Einzel- und Kleinserienfertigung
1581. Design to cost – Konstruktion und Kostenoptimierung einer Edelstahlaußentür für amerikanische Geschirrspülmaschinen
1582. Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems für eine Arbeitsgemeinschaft von Ingenieurbüros
1583. Erstellung eines Kurzleitfadens für klein- und mittelständische Unternehmen zur Einführung und Durchführung einer produktbezogenen Treibhausgasinventur
1584. Gründungskonzept für ein Unternehmen im Bereich Planung, Vertrieb und Errichtung von Photovoltaikanlagen (Sun Tec GmbH)
1585. Einsatz von agilen Methoden zur Analyse von Kernanforderungen für ein Angebots- und Personalplanungssystem
1586. Internationales Projektmanagement für die Realisierung von förderrechtlichen Großprojekten – Erstellung eines Leitfadens für die Projektabwicklung im europäischen und internationalen Ausland
1587. Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Gestaltung und Umsetzung von Veränderungsprozessen auf operativer Ebene
1588. Supply Chain Gestaltung für Produktionsanläufe in Schwellenländern
1589. Bestandsmanagement bei der Automotive Lighting Brottrode GmbH
1590. Neukonstruktion einer Wasservorlage zur Druckprüfung von Messumformern
1591. Untersuchung geeigneter Antriebsregelungen für die Adaption und Reduktion des Kraftstoffverbrauchs an dieselektrischen Hafenkränen
1592. Einführen eines Kanban-Systems für C-Teile
1593. Effizientes Controlling von Investitionsprojekten im Anlagenbau
1594. Planung und Bewertung einer Heizzentrale zur Wärmeversorgung von Liegenschaften in der Gemeinde Bergau mittels Nahwärmenetz

1595. Aufbau, Entwicklung und Neugestaltung des Medizinprodukterechts im Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz – Mögliche Auswirkungen des „MDD-Recast“ für die Medizinprodukteindustrie
1596. Möglichkeiten der Förderungen von innovativen Investitionsprojekten bei KMU's
1597. Strategischer Leitfaden zur Implementierung eines Warenwirtschaftsprogrammes inkl. eines Dokumentenmanagementsystems am Beispiel ABAS-ERP mit HABEL-DMS
1598. Burnout Syndrom – Nachhaltige unternehmerische Präventivmaßnahmen zum langfristigen Erhalt des Human Capitals als wesentlicher Produktionsfaktor
1599. Wertorientierter Verkauf im Rahmen des wertorientierten Marketings auf Industriegütermärkten – Erstellung eines „Maximalen Leistungsangebots für Key Accounts“ der voestalpine Stahl GmbH
1600. Einsatz und Nutzung von Kennzahlen in mittelständigen Unternehmen
1601. Verbesserung des Ratings anhand alternativer Finanzierungsinstrumente und bilanzpolitischer Spielräume
1602. Werkzeuge und Methoden zur Realisierung von Lean Management
1603. Wissensmanagement in der betrieblichen Praxis
1604. Dokumentation der Kernprozesse und Definition der Schnittstellen bei einem Unternehmen der Objekteinrichtungs- und Planungsbranche zur Sicherung der Qualität
1605. Entwicklung einer Messvorrichtung zur Ermittlung elektromagnetischer Eigenschaften von Werkstoffen für die Verkleidung von Mobilfunkstandorten
1606. Die Instandhaltung als Teil der Wertschöpfungskette. Anlagenverfügbarkeit erhöhen und Kosten senken durch Übergang von der vorbeugenden zur vorausschauenden Instandhaltung
1607. Prozesskostenrechnung für kleine Handwerksbetriebe
1608. Produktmanagement von Investitionsgütern der Photovoltaikindustrie
1609. Erfolgreiche Führung und ihre operative Umsetzung im Kontext des Personalmanagements
1610. Produkt- und Vertriebsmanagement in einem führenden Unternehmen der Heizungsbranche mit dem Focus auf Solarenergienutzung in Österreich
1611. Projektmanagement im Zuge der Weiterentwicklung von Aluminium-Spezialprodukten
1612. Erfolgreich verhandeln – ein Erfolgsfaktor für das Unternehmen
1613. Auswirkungen von Gesundheitszirkel auf die Unternehmenskultur
1614. Umsetzung des praktischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes im kleinen mittelständischen Unternehmen – am Beispiel der Firma Modellbau Frerichs
1615. Die Gefährdungsbeurteilung im Einsatzbereich der Feuerwehr als Teil des Sicherheitsmanagements
1616. Der Businessplan als Grundlage für die Unternehmensgründung und -finanzierung
1617. Verhaltenstheoretische Modelle bei der Gestaltung der Preispolitik im industriellen B-t-BManagement
1618. Werkstoffauswahl zu thermoelektrischer Hochtemperaturmesstechnik und Charakterisierung thermomechanischer Hochtemperatureigenschaften von hochschmelzenden Metalllegierungen
1619. Wirkungen und mögliche Auswirkungen im Wandel des Bildungs- und Ausbildungssystems für Unternehmungen, Arbeitnehmer und die Gesellschaft
1620. Bewertung der Übertragbarkeit des Geschäftsmodells „Better Place“ auf Deutschland als eine innovative Lösung für Elektromobilität

1621. Qualitätsmanagement im Beschaffungsprozess
1622. Neue Chancen für Kommunen – Potentialanalyse von genossenschaftlichen Infrastrukturbetrieben
1623. Rohstoffpreise als Einflussfaktor auf die Entwicklung von Metallhydridanwendungen zur Wasserstoffspeicherung
1624. Technologische Konkurrenzanalyse am Beispiel von elektrischen Heckscheibenrollos in der Automobilindustrie
1625. Erstellung einer CAD-Baugruppe und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung eines Montagefilms mit Cinema 4D
1626. Prozessanalyse als Methode zur Reduzierung von Ausbringungsschwankungen an einer hochautomatisierten Fertigungslinie in einem Konzern der Automobilzulieferindustrie
1627. Konfliktverhalten bei Verhandlungen in Unternehmen
1628. Erstellung eines Businessplanes für ein bereits bestehendes Kleinunternehmen
1629. Konzeptionelle Weiterentwicklung der Struktur-Streben der Ariane 5 Oberstufe im Hinblick auf die Verwendung von Faserverbund-Werkstoff
1630. Überprüfung eines eingeführten Integrierten Managementsystems auf relevante europäische, amerikanische und japanische Qualitätsmanagementsystem-Anforderungen sowie dessen Nutzerfreundlichkeit in einem mittelständischen Unternehmen der Medizinindustrie
1631. Analyse und Bewertung alternativer Antriebskonzepte im Automobilbau
1632. Gefahr aus dem Weltall – Missionsanalyse für eine Raumflugmission zur Asteroidenabwehr
1633. Logistische Lieferantenbewertung in der Automobilindustrie – Entwicklung & Einführung einer Datenbank zur Beurteilung von Lieferantangeboten
1634. Differenzierungsmöglichkeiten für Unternehmen in B2B Märkten
1635. Unternehmenspolitik und Auswirkungen auf die Mitarbeitermotivation im Produktionsbetrieb
1636. Entwicklung und Inbetriebnahme einer Ultrahochvakuum-Anlage für die Herstellung dünner magnetischer Schichten mittels Molekularstrahlepitaxie
1637. Konzeption und Einführung eines SAP-unterstützten Chargenverfolgungsprozesses zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit von Bauteilen im Rahmen einer Fallstudie
1638. Controlling in der Apotheke: Die Balanced Scorecard als Führungsinstrument
1639. Planung und Bau einer Hochspannungsfreileitung mit einer Nennspannung von 110 kV
1640. Corporate Social Responsibility als Themenstellung im Rahmen der Unternehmensberatung – Organisatorische und prozessuale Gestaltung sowie Werkzeuge für eine erfolgreiche Beratung und Umsetzung unter Berücksichtigung der ÖNORM S 2502:2009
1641. Umsetzung der Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel – 31. Bundesimmissionsschutzverordnung – am Beispiel einer Anlage zum Beschichten von Aluminiumfelgen der Ronal GmbH, Werk Landau
1642. Determinanten bei der Einführung von Wissensmanagement
1643. Die Evaluierung der Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Dienstleistungsqualität eines mittelständischen Unternehmens in der gehobenen Einrichtungsbranche unter besonderer Berücksichtigung der Qualität des Einrichtungsprozesses
1644. Konzeption zur Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in einem Unternehmen der Lohnzerspanung

- 1645. Nutzungsmöglichkeiten von Projektmanagement-Software bei der Montageablaufplanung im Sicherheitsbereich von kerntechnischen Anlagen
- 1646. Verursachungsgerechte Leistungszuordnung durch Anwendung der Prozesskostenrechnung am Beispiel des EAC der Knorr-Bremse SfN GmbH mit Analyse und Gestaltung des vorhandenen Kostenrechnungssystems
- 1647. Die effiziente Ermittlung der Biegereihenfolge für Blechteile auf Abkantpressen und Schwenkbiegemaschinen anhand von dreidimensionalen Modellen